

EXILIM

G

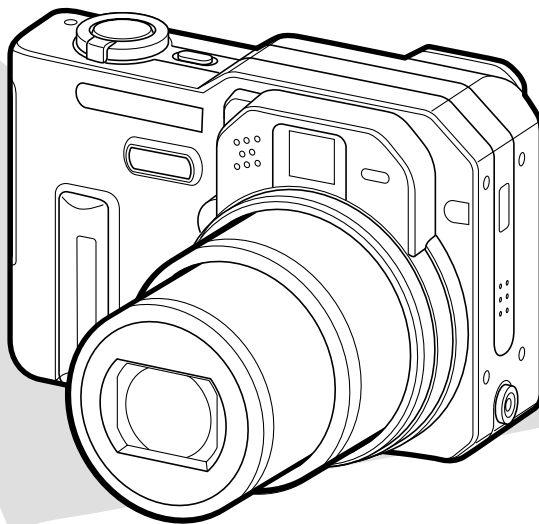
Digitalkamera

EX-P600

Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle Exilim Webseite:
<http://www.exilim.com/>.



®

K823PCM1DMX

CASIO®

EINLEITUNG

Auspacken

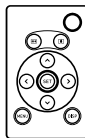
Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



Kamera



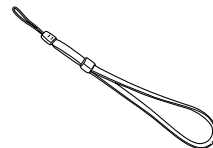
Lithium-Ionen-Akku
(NP-40)



Kartenfernbedienung



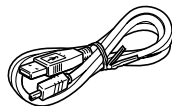
Lithiumbatterie (CR2025)
* Für die Kartenfernbedienung.



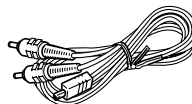
Tragegurt



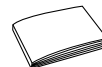
CD-ROM
(CASIO Digital Camera Software)



USB-Kabel

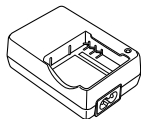


AV-Kabel

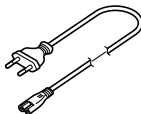


Grundlegende Referenz

- Achten Sie darauf, dass die Form des Ladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.

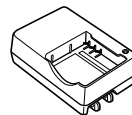


Schnellladegerät (BC-30L)
(anschließbare Ausführung)



* Die Form des
Netzkabelsteckers variiert in
Abhängigkeit von dem
geografischen Gebiet.

Netzkabel *



Schnellladegerät (BC-30L)
(ansteckbare Ausführung)

Inhalt

2 EINLEITUNG

Auspacken	2
Merkmale	10
Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung	13
Allgemeine Vorsichtshinweise	13
Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb!	15
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern	15
Betriebsbedingungen	15
Kondensation	16
Objektiv und Phasendifferenzsensor	16
Sonstiges	16

17 SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst den Akku auf!	17
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	19
Aufnehmen eines Bildes	20
Betrachten eines aufgenommenen Bildes	20
Löschen eines Bildes	21

22 BEREITSTELLUNG

Über diese Anleitung	22
Allgemeine Anleitung	23
Kamera	23
Inhalt des Monitorbildschirms	26
Aufnahmemodus (REC)	26
Wiedergabemodus (PLAY)	30
Änderung des Inhalts der Monitorbildschirmanzeige	31
Anzeigelampen	33
Anbringen des Tragegurts	34
Stromanforderungen	34
Verwendung des Schnellladegeräts	34
Einsetzen des Akkus	38
Entfernen des Akkus	39
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung	42
Netzbetrieb	45
Ein- oder Ausschalten der Kamera	47
Konfigurieren der Stromspareinstellungen	47
Verwendung der Bildschirmenüs	48
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen	51
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	52

54 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Aufnahme eines Bildes	54
Ausrichten der Kamera	54
Aufnahme eines Bildes	55
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme	57
Über Autofokus	58
Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus	58
Vorschau des zuletzt aufgenommenen Bildes	59
Löschen eines Bildes von der Vorschauanzeige	59
Ausrichtungssensor	60
Verwendung des optischen Suchers	61
Verwendung des Zooms	62
Optisches Zoom	62
Digitalzoom	63
Verwendung des Blitzlichts	64
Blitzlichtstatus	66
Ändern der Einstellung der Blitzintensität	66
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts	67
Verwendung des Selbstauslösers	68
Spezifizierung der Bildgröße und Qualität	70
Spezifizieren der Bildgröße	70
Spezifizieren der Bildqualität	71

73 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus	73
Verwendung von Autofokus	74
Verwendung des Makromodus	76
Verwendung des Unendlichmodus	77
Verwendung von Manuell Fokus	77
Verwendung des Panoramafokus	78
Verwendung der Fokusverriegelung	79
Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)	80
Einstellung des Weißabgleichs	81
Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	83
Spezifizierung des Belichtungsmodus	84
Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang	84
Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeiten-vorrang	85
Manuelle Belichtungseinstellungen	87
Verwendung des manuellen Bildschirmsassistenten	88
Vorsichtsmaßnahmen für Belichtungsmodusaufnahmen	89
Verwendung der automatischen Belichtungsverriegelung (AE-Verriegelung)	89
Verwendung eines Serienaufnahmemodus	91
Verwendung des Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit	91
Verwendung des Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit	92
25-Bild-Einfrieraktionsaufnahmen (Verwendung des Multi-Serienaufnahmemodus)	93
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Serienaufnahme	94

Verwendung der automatischen Belichtungsreihe	95
Verwendung der automatischen	
Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter	
Belichtung (AE-Belichtungsreihe)	96
Verwendung der automatischen	
Belichtungsreihe mit als Variabler gewähltem	
Weißabgleich (WB-Belichtungsreihe)	97
Verwendung der automatischen	
Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter	
Entfernung (Fokus-Belichtungsreihe)	98
Verwendung der automatischen	
Belichtungsreihe mit nicht konfigurierbaren	
Variablen (Multi-Belichtungsreihe)	99
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der automatischen	
Belichtungsreihe	100
Vorschau der mit Serienaufnahme mit kurzer	
Verschlusszeit oder automatischer Belichtungsreihe	
aufgenommenen Bilder	100
Löschen eines Bildes von der Vorschauanzeige	102
Verwendung des BESTSHOT-Modus	103
Erstellen Ihres eigenen BESTSHOT-Setups	104
Kombinieren von Aufnahmen von zwei	
Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot)	107
Aufnahme eines Objektes auf	
ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot)	109
Verwendung des Filmmodus	111
Tonaufnahme	113
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	113
Aufnahme Ihrer Stimme	114

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus	116
Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	117
Wahl des Autofokus-Modus (AF)	118
Wahl des Messmodus	119
Verwendung der Filter-Funktion	120
Spezifizieren der Silhouettenschärfe	121
Spezifizieren der Farbsättigung	121
Spezifizieren des Kontrasts	122
Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	122
Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	123
Zuordnung von Funktionen zu den	
[◀]- und [▶]-Tasten	123
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	124
Rücksetzen der Kamera	126
Verwendung des Shortcut-Menüs	127
Verwendung der Kartenfernbedienung	128
Einsetzen der Batterie	128
Vor der Verwendung der	
Kartenfernbedienung für die Aufnahme	129
Verwendung der Kartenfernbedienung	130
Verwendung eines externen Blitzlichts	132
Anforderungen an das externe Blitzlicht	132
Anbringen eines externen Blitzlichts	133
Verwendung eines Objektivvorsatzes	
oder eines Filters	135
Anbringen eines Objektivvorsatzes oder	
einer Nahlinse	136
Anbringen eines Filters	137

138 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern	138
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses	139
Zoomen des angezeigten Bildes	140
Größenänderung eines Bildes	141
Trimmen eines Bildes	142
Prüfung des Fokus eines aufgenommenen Bildes ..	144
Wiedergabe eines Films	145
9-Bild-Gruppenanzeige	146
Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht ..	147
Anzeigen der Kalenderanzeige	147
Wiedergabe einer Diashow	148
Spezifizieren der Bilder für die Diashow	150
Spezifizieren der Zeit für die Diashow	151
Einstellen des Intervalls für die Diashow	151
Drehung des Anzegebildes	152
Verwendung des Bildrouletts	153
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	154
Neuaufnahme des Tons	155
Wiedergabe einer Sprachaufnahme-Datei	156
Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm	157
Wahl des Videoeingangssystems	158

159 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei	159
Löschen aller Dateien	160

161 DATEIENVERWALTUNG

Ordner	161
Speicherordner und Dateien	161
Schützen von Dateien	162
Schützen einer einzelnen Datei	162
Schützen aller Dateien im Speicher	163
Verwendung des FAVORITE-Ordners	163
Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner	163
Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner	165
Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner	166
Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner	167

168 ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen	168
Konfigurieren der Soundeinstellungen	168
Einstellen der Lautstärke	169
Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige	169
Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung	170

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer	172
Verwendung des Alarms	173
Einstellen eines Alarms	173
Stoppen des Alarms	174
Einstellung der Uhr	174
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	174
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums	175
Änderung des Datumsformats	176
Verwendung der Weltzeit	176
Anzeigen der Weltzeitanzeige	176
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen	177
Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen (DST)	178
Änderung der Anzeigesprache	179
Änderung des USB-Port-Protokolls	179
Formatieren des eingebauten Speichers	180

182 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte	183
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera	183
Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera	184
Formatieren der Speicherkarte	184
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte	185
Kopieren von Dateien	186
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte	186
Kopieren einer Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher	187

188 DRUCKEN VON BILDERN

DPOF	189
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild	190
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder	191
Verwendung von PictBridge oder USB	
DIRECT-PRINT	192
Drucken eines einzelnen Bildes	192
Drucken einer Gruppe von Bildern	194
Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken	196
PRINT Image Matching II	196
Exif Print	197

198 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	198
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung	203
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh Computer	204
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung	207
Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können	207
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer	208

Speicherkartendaten	209
DCF-Protokoll	209
Speicher-Directory-Struktur	209
Von der Kamera unterstützte Bilddateien	211
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte	212

213 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Verwendung der Albumsfunktion	213
Erstellen eines Albums	213
Wahl eines Albumlayouts	215
Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen	215
Betrachten der Albumdateien	218
Speichern eines Albums	220
Löschen eines Albums	221
Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen	221
Über die mitgelieferte CD-ROM (CASIO-Digital Camera-Software)	221
Anforderungen an das Computersystem	223
Installieren der Software von der CD-ROM in Windows	224
Wollen wir beginnen	225
Wahl einer Sprache	225
Lesen der Datei „Bitte lesen“	225
Installieren einer Applikation	226
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	226
Anwenderregistrierung	227
Verlassen der Menüapplikation	227

Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh	227
Installieren der Software	227
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	228

230 ANHANG

Menüreferenz	230
Anzeigelampenreferenz	233
Aufnahmemodus (REC)	233
Wiedergabemodus (PLAY)	234
Schnellladegerät	235
Störungsbeseitigung	236
Anzeigemeldungen	241
Technische Daten	242

» WICHTIG! «

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Achten Sie darauf, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung der EX-P600 zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgend welche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien auf Grund der Verwendung von Photo Loader und/ oder Photohands erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten auf Grund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch des Akkus zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- *Das SD-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.*
- *Windows, Internet Explorer und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*

- *Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Acrobat und Acrobat Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.*
- *Der USB-Treiber (Massenspeicher) verwendet Software der Phoenix Technologies Ltd. Compatibility Software Copyright © 1997 Phoenix Technologies Ltd. Alle Rechte vorbehalten.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader und Photohands sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

■ Urheberrechtrestriktionen

Mit Ausnahme des Zweckes Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnappschussdateien, Filmdateien und Tondateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

Merkmale

- Effektiv 6 Millionen Pixel
Der CCD-Bildsensor weist insgesamt 6,37 Millionen Pixel auf, was zu hervorragenden Abzügen und Anzeigebildern mit sehr hoher Auflösung führt.
- 2,0-Zoll TFT LCD-Monitor-Farbbildschirm
- Lange Akkubetriebsdauer
Der niedrige Stromverbrauch der Kamera bürgt in Kombination mit der hohen Akkukapazität für längere Aufnahmen und Wiedergaben zwischen den Aufladevorgängen.
- Nahtloses 16-fach Zoom (Seite 62)
4-fach optisches Zoom, 4-fach Digitalzoom
- 9,2 MB Flash-Speicher
Sie können die Bilder abspeichern, ohne dass eine Speicherkarte verwendet werden muss.
- Schneller, extrem genauer Autofokus
Ein Phasendifferenzsensor wird in Kombination mit dem Kontrast-Autofokus verwendet, um schnellere Scharfeinstellung sicherzustellen.
- Drei Serienaufnahmenmodi (Seite 91)
Zusätzlich zu dem normalen Serienaufnahmenbetrieb, der kontinuierlich Aufnahmen ausführt so lange der Speicherplatz reicht, können Sie auch den Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmenverschluss und den Einfrieraktion-Serienaufnahmenverschluss verwenden, um eine Serie von Aufnahmen mit einem einzelnen Bild auszuführen.
- Vier automatische Belichtungsreihenmodi (Seite 95)
Sie können Variable so konfigurieren, dass mehrere Versionen eines Bildes mit geänderter Einstellung der Belichtung, des Weißabgleichs oder der Entfernung aufgenommen werden. Nicht-konfigurierbare Variable erstellen mehrere Versionen des gleichen Bildes unter Verwendung unterschiedlicher Filter und anderer Einstellungen.
- Ex-Sucheransicht (Seite 29)
Die Ex-Sucheransicht bietet Ihnen eine Vielzahl von Informationen auf dem Monitorbildschirm, während Sie Ihren Bildausschnitt wählen.
- Ex Menü (Seite 127)
Zugriff über Shortcut-Menüs auf vier häufig verwendete Einstellungen.
- Multi-Autofokus (Seite 75)
Wenn „Multi“ für den Autofokusbereich gewählt ist, führt die Kamera gleichzeitig die Belichtungsmessung an sieben verschiedenen Punkten aus und wählt automatisch den besten Punkt. Dadurch wird fehlerhafte Scharfeinstellung auf dem Hintergrund vermieden und richtige Scharfeinstellung über einen großen Bereich von Bildtypen gewährleistet.
- Verschiebbarer Bereich für Autofokus (AF) (Seite 75)
Sie können den Fokusbereich an die von Ihnen gewünschte Position verschieben.
- Unterstützung für SD-Speicherkarten und MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung (Seite 182)

- Assistent für manuelle Belichtungseinstellung (Seite 88)
Folgen Sie der Bildschirmanleitung, wenn Sie die manuellen Belichtungseinstellungen konfigurieren.
- AE-Verriegelung (Seite 89)
Ein einfacher Vorgang verriegelt die Belichtung eines bestimmten Objektes, wodurch sichergestellt wird, dass das Bild Ihren Wünschen entsprechend scharf eingestellt wird.
- BESTSHOT (Seite 103)
Wählen Sie einfach ein Szenenbeispiel, das zu dem Typ von Bild passt, welches Sie aufnehmen möchten, und die Kamera führt die mühsamen Setups automatisch aus, um jederzeit schöne Bilder sicherzustellen.
- Verbundaufnahme (Coupling Shot) und Voraufnahme (Pre-shot) (Seiten 107, 109)
Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) lässt Sie zwei Objekte in ein einziges Bild kombinieren, wogegen die Voraufnahme (Pre-shot) das Hinzufügen eines Objektes zu einem vorher aufgezeichneten Hintergrundbild gestattet. Diese bedeutet, dass Sie Bilder von sich selbst und einem Freund erstellen können, auch wenn Sie die beiden einzigen vorhandenen Personen sind.
- Dreifacher Selbstauslösermodus (Seite 68)
Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.
- Echtzeit-RGB-Histogramm (Seite 32)
Ein On-Screen-Histogramm lässt Sie die Belichtung einstellen, wenn Sie die Auswirkung der Gesamtbildhelligkeit betrachten, wodurch die Bildaufnahme unter schwierigen Beleuchtungsbedingungen leichter als jemals zuvor gemacht wird.
- Weltzeit (Seite 176)
Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.
- Alarm (Seite 173)
Ein eingebauter Alarm hilft Ihnen immer pünktlich bei wichtigen Veranstaltungen zu sein, und kann sogar an Stelle eines Weckers verwendet werden. Sie können auch ein bestimmtes Bild erscheinen lassen bzw. einen Film oder eine Tondatei wiedergeben, wenn die Alarmzeit erreicht ist.
- Albumfunktion (Seite 213)
HTML-Dateien werden automatisch generiert, um ein Album der aufgenommenen Bilder zu erstellen. Der Inhalt des Albums kann unter Verwendung eines Standard-Web-Browsers betrachtet und ausgedruckt werden. Die Bilder können auch schnell und einfach in Web-Seiten integriert werden.

- **Kalenderanzeige (Seite 147)**
Eine einfache Operation zeigt einen Monatskalender auf dem Monitorbildschirm der Kamera an. Jeder Tag des Monatskalenders zeigt einen Thumbnail (daumennagelgroßes Bild) des ersten an diesem Tag aufgenommenen Bildes an, was die Suche nach einem bestimmten Bild schneller und einfacher gestaltet.
- **Schnappschuss + Tonmodus (Seite 113)**
Fügen Sie den Ton zu einem Schnappschuss hinzu.
- **Film + Tonmodus (Seite 111)**
- **Sprachaufnahme (Seite 114)**
Schnelle und einfache Aufnahme von Spracheingaben.
- **Nach der Aufnahme (Seite 154)**
Fügen Sie den Ton zu Bildern hinzu, nachdem Sie diese aufgenommen haben.
- **Wählbare Soundeinstellungen (Seite 168)**
Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.
- **Kartenfernbedienung (Seite 128)**
- **Externes Blitzgerät anschließbar (Seite 132)**
- **Unterstützung für Objektivvorsatz/Nahlinse (Seite 135)**
Die Objektivvorsätze betonen die Telefoto- und Weitwinkelaufnahmen, wogegen die Nahlinse für noch bessere Makroaufnahmen sorgt.
- **DCF (Design rule for Camera File system) (Richtlinie für Kameradateisystem)**
Das DCF-Datenspeicherprotokoll gewährleistet Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern.
- **Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format(DPOF)) (Seite 189)**
Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.
- **Kompatibel mit PRINT Image Matching II (Seite 196)**
Die Bilder schließen PRINT Image Matching II Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching II unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.
- **Unterstützung von USB-Direktddruck (USB DIRECT-PRINT) (Seite 192)**
Ihre Kamera unterstützt den von der Seiko Epson Corporation entwickelten USB-Direktddruck (USB DIRECT-PRINT). Wenn direkt an einen Drucker angeschlossen, der USB DIRECT-PRINT unterstützt, kann diese Digitalkamera verwendet werden, um die auszudruckenden Bilder zu wählen und mit dem Drucken zu beginnen.

- Unterstützung von PictBridge (Seite 192)
Ihre Kamera unterstützt den PictBridge-Standard der Camera and Imaging Products Association (CIPA). Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge unterstützt, und danach die Bildwahl und das Ausdrucken unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen.
- Übertragen Sie Bilder an einen Computer, indem Sie einfach die Kamera mit einem USB-Kabel anschließen (Seite 198).
- Schließen Sie die Kamera unter Verwendung des AV-Kabels an einen Fernseher an, und verwenden Sie den Fernbedienungsbildschirm für die Bildaufnahme und Bildwiedergabe (Seite 157).
- Geliefert mit Photo Loader und Photohands (Seite 222)
Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bildern schnell und einfach macht.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

Allgemeine Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die EX-P600 verwenden.

Die in dieser Anleitung verwendeten Ausdrücke „diese Kamera“ und „die Kamera“ beziehen sich auf die Digitalkamera CASIO EX-P600.

- Niemals versuchen, Bilder aufzunehmen oder das eingebaute Display zu verwenden, während Sie ein Fahrzeug steuern oder während Sie gehen, da dies ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.
- Niemals versuchen, das Kameragehäuse zu öffnen oder Reparaturen selbst durchzuführen. Beim Berühren der unter hoher Spannung stehenden Innenteile besteht Stromschlaggefahr. Wartung und Reparaturen sind einem autorisierten CASIO-Kundendienst zu überlassen.
- Blicken Sie niemals durch den Sucher der Kamera in die Sonne oder in ein anderes starkes Licht. Anderenfalls könnte Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Halten Sie kleine Teile und das Zubehör dieser Kamera außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Falls ein Teil versehentlich verschluckt wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt.
- Niemals das Blitzlicht in Richtung eines Fahrzeuglenkers auslösen, da dies den Fahrer blenden und einen Unfall verursachen kann.

EINLEITUNG

- Niemals das Blitzlicht auslösen, wenn es sich nahe an den Augen einer Person befindet. Bei zu geringer Entfernung kann die hohe Leuchtstärke des Blitzlichts Sehschäden verursachen, besonders bei Kleinkindern. Bei Verwendung des Blitzlichts muss sich die Kamera mindestens einen Meter von den Augen der Person entfernt befinden.
- Die Kamera vor Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen, und darauf achten, dass die Kamera nicht nass wird. Feuchtigkeit kann zu Feuer- und Stromschlaggefahr führen. Die Kamera niemals im Freien bei Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder am Strand, im Badezimmer usw. verwenden.
- Sollte jemals Fremdmaterial oder Wasser in die Kamera gelangen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Danach entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Sollten Sie jemals Rauch oder ungewöhnlichen Geruch an der Kamera feststellen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger verbrennen, und entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen Sie den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder an den nächsten CASIO-Kundendienst.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera. Verwenden Sie niemals ein anderes als das mit dieser Kamera mitgelieferte Netzgerät.
- Decken Sie das Netzgerät niemals mit einem Kissen, einer Decke oder einer anderen Abdeckung ab, während dieses verwendet wird, und verwenden Sie das Netzgerät nicht in der Nähe einer Heizung.
- Mindestens einmal jährlich das Netzkabel des Netzgerätes aus der Wandsteckdose ziehen und die Steckerkontakte sowie deren Umgebung reinigen. Eine Ansammlung von Staub an den Steckerklappen stellt Feuergefahr dar.
- Bei einer Beschädigung des Kameragehäuses durch Fallenlassen oder unsachgemäße Behandlung sofort die Stromversorgung ausschalten, den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose ziehen und Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst zu Rate ziehen.
- Die Kamera niemals in einem Flugzeug oder in anderen Bereichen verwenden, in denen dies verboten ist. Bei Nichtbeachtung kann dies einen Unfall verursachen.
- Eine Beschädigung oder Funktionsstörung dieser Kamera kann dazu führen, dass die im Speicher enthaltenen Daten gelöscht werden. Aus diesem Grund stets eine Sicherungskopie anfertigen, indem die Daten in den Speicher eines PC übertragen werden.
- Während Bilder aufgenommen werden, niemals den Akkufachdeckel öffnen, das Netzgerät von der Kamera abziehen oder aus der Wandsteckdose ziehen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist nicht nur ein Speichern des Bildes unmöglich, sondern es können auch andere, bereits im Speicher enthaltene Bilddaten verfälscht werden.

Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb!

Bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von wichtigen Bildern verwenden, führen Sie zuerst eine Anzahl von Testaufnahmen aus, und überprüfen Sie die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig konfiguriert ist und richtig arbeitet (Seite 20).

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korumpiert werden.
 - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte, während die Kamera eine Aufnahme- oder Speicherzugriffsoperation ausführt.
 - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte, während die Betriebslampe noch blinkt, nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.
 - Abtrennen des USB-Kabels, während eine Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird
 - Niedrige Akkuspannung
 - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 241). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direktem Sonnenlicht
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
 - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
 - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
 - An Orten mit starken Vibrationen

Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.
- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und belassen Sie den Akkufachdeckel für einige Stunden geöffnet.

Objektiv und Phasendifferenzsensor

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv und dem Phasendifferenzsensor können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv und den Phasendifferenzsensor mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.
- Wenn Sie die Kamera auf das Motiv richten, achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht den Phasendifferenzsensor abdecken.

Sonstiges

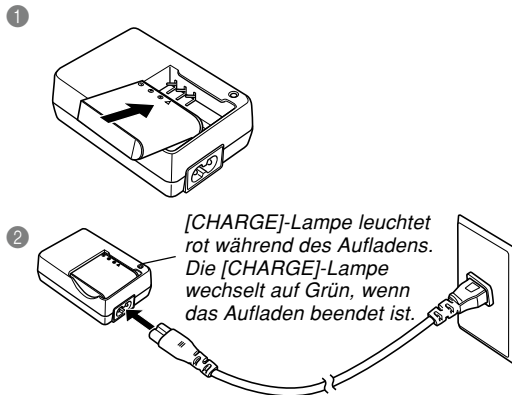
- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

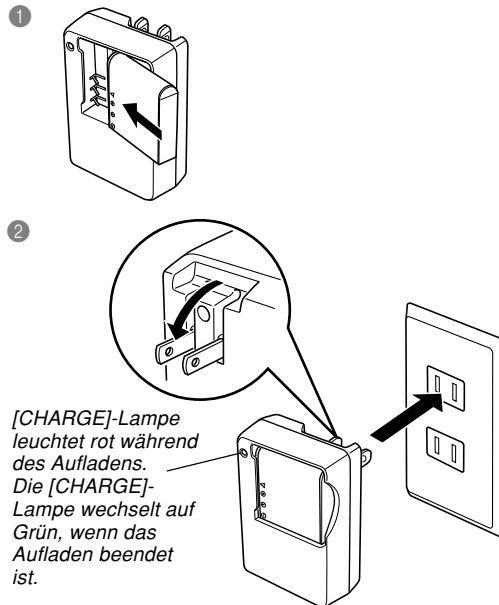
Laden Sie zuerst den Akku auf!

1. Laden Sie den mit der Kamera mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku (NP-40) auf (Seite 35).

- Achten Sie darauf, dass die Form des Ladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.
- Zur Erzielung einer vollen Ladung werden etwa zwei Stunden benötigt.



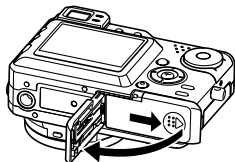
Anschließbare Ausführung



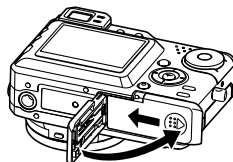
Ansteckbare Ausführung

2. Setzen Sie den Akku ein (Seite 38).

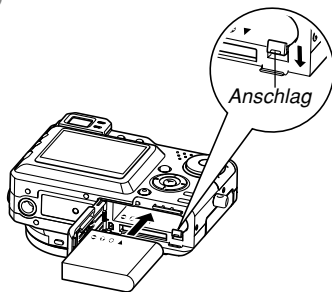
1



3

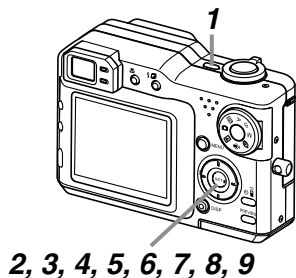


2



Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden (für Einzelheiten siehe Seite 51).

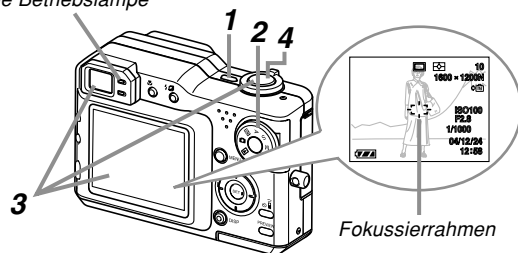


1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Drücken Sie [▲], um die gewünschte Sprache zu wählen.
3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.
4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geographischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Aufnehmen eines Bildes

(Für Einzelheiten siehe Seite 54.)

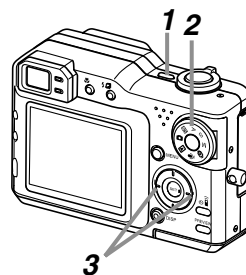
Grüne Betriebslampe



1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Richten Sie den Modusregler mit  (Schnappschussmodus) aus.
3. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm oder den Sucher zur Auswahl des Bildausschnittes, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.
 - Wenn der richtig Fokus erhalten ist, wechselt der Fokussierahmen auf Grün und die grüne Betriebslampe leuchtet auf.
4. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie vorsichtig den Auslöser.

Betrachten eines aufgenommenen Bildes

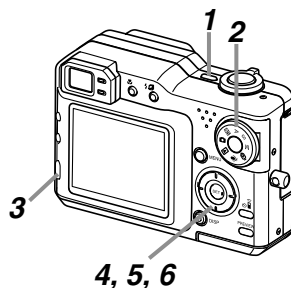
(Für Einzelheiten siehe Seite 138.)



1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Richten Sie den Modusregler mit  (Wiedergabemodus) aus.
3. Verwenden Sie [] und [], um durch die Bilder zu scrollen.

Löschen eines Bildes

(Für Einzelheiten siehe Seite 159.)



1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Richten Sie den Modusregler mit  (Wiedergabemodus) aus.
3. Drücken Sie [EX ].
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Bild anzuzeigen.
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die Bildlöschoption zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
6. Drücken Sie [SET], um das Bild zu löschen.

BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

■ Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„diese Kamera“ oder „die Kamera“	Die Digitalkamera CASIO EX-P600.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 55).
„Akku“	Der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40.
„Ladegerät“	Das Schnellladegerät CASIO BC-30L.

■ Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

■ On-Screen-Text

Der On-Screen-Text ist immer in doppelten Anführungszeichen („ “) eingeschlossen.

■ Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

- Der eingebaute Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

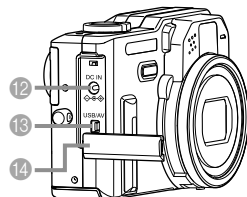
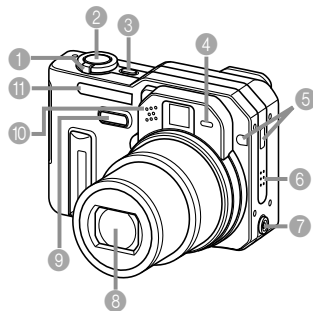
Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 161.

Allgemeine Anleitung

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

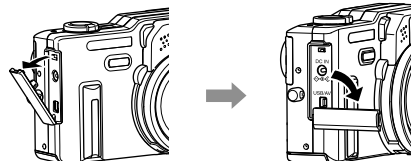
Kamera

■ Vorderseite

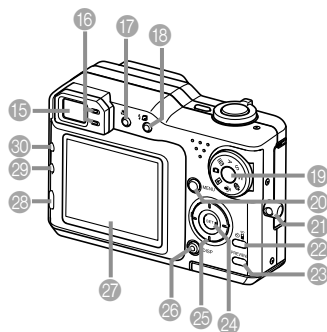


- 1 Zoomregler
- 2 Auslöser
- 3 Stromtaste
- 4 Selbstauslöserlampe
- 5 Fernbedienungs-Signalempfänger
- 6 Lautsprecher
- 7 Synchronbuchse für externes Blitzgerät
- 8 Objektiv
- 9 Phasendifferenzsensor
- 10 Mikrofon
- 11 Blitz
- 12 [DC IN] (Netzgerätsanschluss)
- 13 [USB/AV] (USB/AV-Port)
- 14 Buchsenfeldabdeckung

Geöffnete Buchsenabdeckung



■ Rückseite



- 15 Sucher
- 16 Betriebslampe
- 17 (Fokus)-Taste
- 18 (Blitz/Kalender)-Taste
- 19 Modusregler

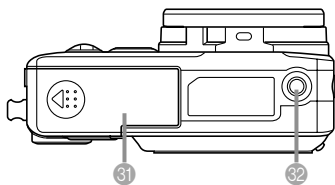
- : Wiedergabemodus
 - : Schnappschussmodus
 - BS** : BESTSHOT-Modus
 - A : AE-Modus mit Blendenvorrang
 - S : AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang
 - M : Manueller Belichtungsmodus
 - : Filmmodus
 - : Sprachaufnahmemodus

Aufnahmemodus

- 20 [MENU]-Taste
- 21 Gurtöse
- 22 (Selbstausröser/Fernbedienungs)-Taste
- 23 [PREVIEW]-Taste
- 24 [SET]-Taste
- 25 [Auswahl]-Taste
- 26 [DISP]-Taste
- 27 Monitorbildschirm
- 28 [EX] (EX/Lösch)-Taste

- 29 [AE-L](AE-Verriegelung)-Taste
- 30 [BKT]-Taste für (Serienaufnahme/
Automatische Belichtungsreihe)

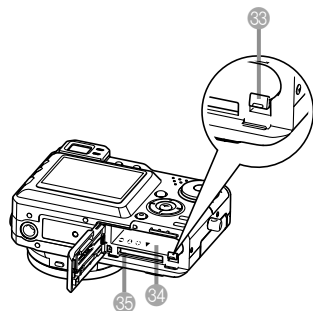
■ Unterseite



31 Akkufachdeckel

32 Bohrung für Stativschraube

* Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.



33 Anschlag

34 Akkufach

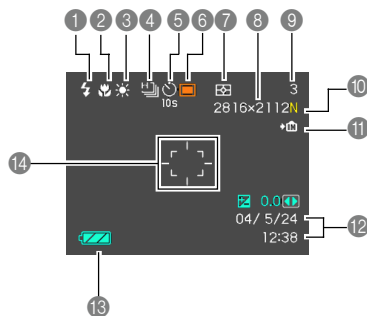
35 Speicherkartenschlitz

Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

- Achten Sie darauf, dass die Anzeigebeispiele in diesem Kapitel nur für illustrative Zwecke gelten. Sie stimmen nicht genau mit dem tatsächlich von der Kamera erzeugten Bildschirminhalt überein.

Aufnahmemodus (REC)



1 Blitzlicht-Modusanzeige

Keine	(Automatisch)
	(Blitzlicht ausgeschaltet)
	(Blitzlicht eingeschaltet)
	(Rote Augenreduktion)

- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, während die Blitzlichtautomatik gewählt ist, erscheint die Blitzlicht-Anzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

2 Fokussiermodusanzeige

Keine	(Autofokus)
	(Makro)
	(Panoramafokus)
	(Unendlich)
	(Manueller Fokus)

- **PF** (Panoramafokus) erscheint nur in dem Filmmodus.

3 Weißabgleichsanzeige

Keine	(Automatisch)
	(Tageslicht)
	(Bewölkt)
	(Schatten)
	(Wolfframlampe)
	(Leuchtstoffröhre 1)
	(Leuchtstoffröhre 2)
	(Blitzlicht)
	(Manuell)

4 Serienaufnahmen-/ automatischer Belichtungsreihemodus

	(Einzelbild)
	(Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit)
	(Serienaufnahme mit normaler Verschlusszeit)
	(Multi-Serienaufnahme)
	(AE-Belichtungsreihe)
	(WB-Belichtungsreihe)
	(Fokus-Belichtungsreihe)
	(Multi-Belichtungsreihe)

5 Selbstauslöser/ Fernbedienungsmodus

Keine	(1 Aufnahme)
	(10-Sekunden-Selbstauslöser)
	(2-Sekunden-Selbstauslöser)
	(Dreifacher Selbstauslöser)
	(Fernbedienung)
	(Fernbedienung und 2-Sekunden-Selbstauslöser)

6 Aufnahmemodus

	(Schnappschuss)
	(BESTSHOT)
	(AE mit Blendenvorrang)
	(AE mit Verschlusszeiten-vorrang)
	(Manuelle Belichtung)
	(Film)
	(Sprachaufnahme)

BEREITSTELLUNG

7 Messungsmodusanzeige

-  (Multi)
-  (Mittenbetont)
-  (Punkt)

8 Bildgröße

2816 × 2112 Pixel
2816 × 1872 (3:2) Pixel
2048 × 1536 Pixel
1600 × 1200 Pixel
1280 × 960 Pixel
640 × 480 Pixel
Filmaufnahme: Aufnahmedauer

9 Speicherkapazität

(Restliche Anzahl der noch speicherbaren Bilder)
Filmaufnahme: Restaufnahmedauer

10 Bildqualität

F : Fein
N : Normal
E : Economy
T : TIFF

11 Speicheranzeige

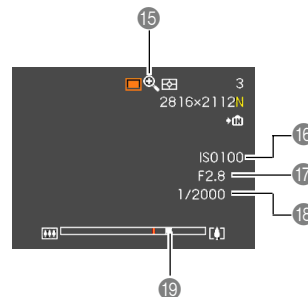
-  (Eingebauter Speicher verwendet)
-  (Speicherkarte verwendet)

12 Datum/Zeit

13 Akkupegelanzeige

14 Fokussierrahmen

- Scharf eingestellt: Grün
- Unscharf eingestellt: Rot



15 Digitalzoom-Anzeige

16 ISO-Empfindlichkeit

17 Blendenwert

18 Verschlusszeitwert

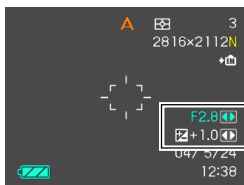
- Bei Einstellung eines Belichtungs- oder Verschlusszeitenwerts, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, färbt sich die entsprechende Anzeige am Monitor-Bildschirm bernsteinfarben.

19 Zoom-Anzeige

- Die linke Seite zeigt das optische Zoom an.
- Die rechte Seite zeigt das Digitalzoom an.

■ Belichtungstafel

Das Belichtungsfeld ist ein Bereich in der unteren rechten Ecke des Monitorbildschirms, der in dem Aufnahmemodus die verschiedenen einstellbaren Parameter anzeigt. Sie können die Belichtungstafel auch verwenden, um die Belichtungseinstellungen vorzunehmen.

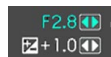


- Nachfolgend sind die Einträge erläutert, die auf der Belichtungstafel erscheinen. Achten Sie darauf, dass der aktuelle Aufnahmemodus bestimmt, welche Einträge erscheinen.

① Blendenwert

Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Blende einzustellen.

- Zutreffende Modi: A-Modus (Belichtungsautomatik (AE) mit Blendenvorrang), M-Modus (Manuelle Belichtung)

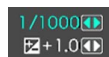


Blendenwert

② Verschlusszeit

Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Verschlusszeit einzustellen.

- Zutreffende Modi: S-Modus (Belichtungsautomatik (AE) mit Verschlusszeitenvorrang), M-Modus (Manuelle Belichtung)



Verschlusszeit

③ EV-Verschiebung

(Belichtungskompensationswert)
Verwenden Sie diesen Eintrag, um den Belichtungskompensationswert (EV-Verschiebung) einzustellen.

- Zutreffende Modi:
Schnappschussmodus, BESTSHOT-Modus, A-Modus (Belichtungsautomatik (AE) mit Blendenvorrang), S-Modus (Belichtungsautomatik (AE) mit Verschlusszeitenvorrang)

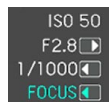


EV-Verschiebung

④ Manuelle Fokuseinstellung (MF)

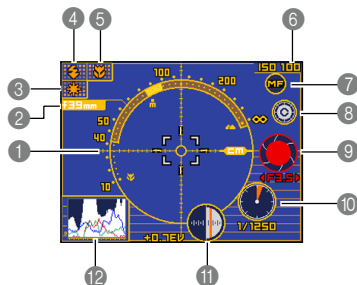
Verwenden Sie diesen Eintrag für die manuelle Einstellung des Fokus.

- Zutreffender Modus: Manueller Modus



Manuelle Fokuseinstellung (MF)

■ Ex-Sucheransicht



1 Entfernungsskala

- Diese Skala zeigt den Scharfeinstellungs-Entfernungsbereich an. Achten Sie darauf, dass diese Skala nicht für Präzisionsmessungen dient. Sie dient nur als allgemeine Anleitung.
- Die Entfernungsskala kann vielleicht nicht erscheinen, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt.
 - Wenn „Kontrast“ im Autofokus-Modus (AF) gewählt ist (Seite 118).
 - Wenn „Hybrid“ als Autofokusmodus (AF) (Seite 118) und Makro „“ als Fokusmodus (Seite 73) gewählt sind
 - Wenn so dunkle oder helle Bedingungen vorherrschen, dass die Entfernungsmessung nicht möglich ist.
 - Wenn „Frei“ als Autofokus-Bereichsmodus (AF-Bereich) gewählt ist (Seite 75).

2 Entfernung

3 Weißabgleichanzeige

4 Blitzlicht-Modusanzeige

5 Fokussiermodusanzeige

6 ISO-Empfindlichkeit

7 Anzeige für manuellen Fokus

- Diese Anzeige erscheint nur, wenn „MF (Manueller Fokus)“ als Fokussiermodus gewählt ist.
- Falls Sie [] und [] verwenden, um den Cursor an „MF“ zu verschieben, und danach [] oder [] drücken, dann verschwindet die Ex-Sucheranzeige, und die Anzeige für den manuellen Fokus (Seite 77) erscheint.

8 Farbänderungsanzeige

- Sie können [] und [] verwenden, um den Cursor an „“ zu verschieben, und danach [] oder [] drücken, um die Farbe der Ex-Sucheranzeige zu ändern.

9 Blendenwert

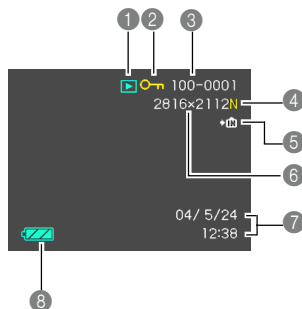
10 Verschlusszeit

- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm wechseln auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, wenn das Bild über- oder unterbelichtet ist.

11 EV-Verschiebung (Belichtungskompensationswert)

12 Histogramm (Seite 32)

Wiedergabemodus (PLAY)



1 Wiedergabemodus-Dateityp

- Schnappschuss
- Film
- Ton-Schnappschuss
- Sprachaufnahme

2 Bildschutz-Anzeige

3 Ordernummer/Dateinummer

4 Qualität

F : FINE (Fein)
N : NORMAL (Normal)
E : ECONOMY (Economy)
T : TIFF (TIFF)

- 5 Eingebauter Speicher für Datenspeicherung gewählt
 Speicherkarte für Datenspeicherung gewählt

6 Bildgröße

2816 × 2112 pixel
2816 × 1872 (3:2) pixel
2048 × 1536 pixel
1600 × 1200 pixel
1280 × 960 pixel
640 × 480 pixel
Filmwiedergabe: Abgelaufene
Wiedergabedauer

7 Datum und Zeit

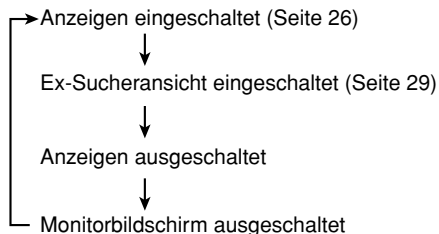
8 Akkukapazität

»» WICHTIG! ««

- Manche Informationen werden vielleicht nicht richtig angezeigt, wenn Sie ein Bild anzeigen, dass auf einem unterschiedlichen Digitalkameramodell aufgenommen wurde.

Änderung des Inhalts der Monitorbildschirmanzeige

Mit jedem Drücken der [DISP]-Taste wird wie folgt zyklisch durch den Inhalt der Monitorbildschirmanzeige geschaltet.



» WICHTIG! «

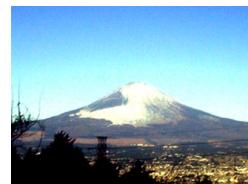
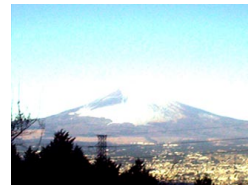
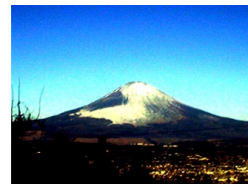
- Die Ex-Sucheransicht kann in dem Filmmodus nicht angezeigt werden. In diesem Fall wird ein Histogramm zusätzlich zu den normalen Displayanzeigen angezeigt.
- Die Ex-Sucheransicht kann in den folgenden Modi nicht angezeigt werden: Wiedergabe, Verbundaufnahme (Coupling Shot), Voraufnahme (Pre-shot).
- In den folgenden Modi können Sie den Monitorbildschirm nicht einschalten: PLAY, BESTSHOT, Film (Bereitschaft).
- Durch das Drücken von [DISP] wird der Inhalt des Monitorbildschirms während der Filmaufnahme, Bereitschaft oder Tonaufnahme nicht geändert.
- Die einzigen Anzeigeeoptionen, die erscheinen, wenn Sie [DISP] in dem Verbundaufnahme- (Coupling Shot) oder Sprachaufnahmemodus drücken, sind „Anzeigen eingeschaltet“ und „Monitorbildschirm ausgeschaltet“.

■ Histogramm

Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen. Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.

- Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.

- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.
- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.
- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.

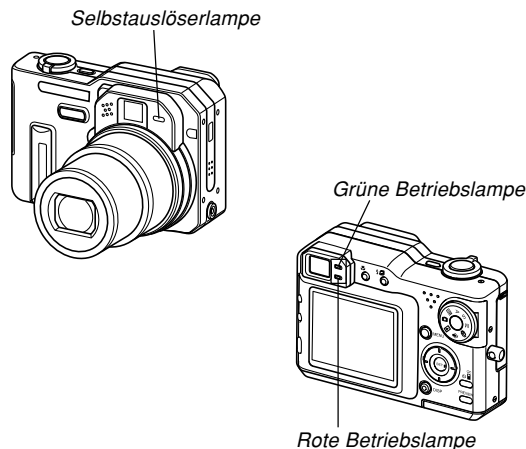


»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objektne erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.

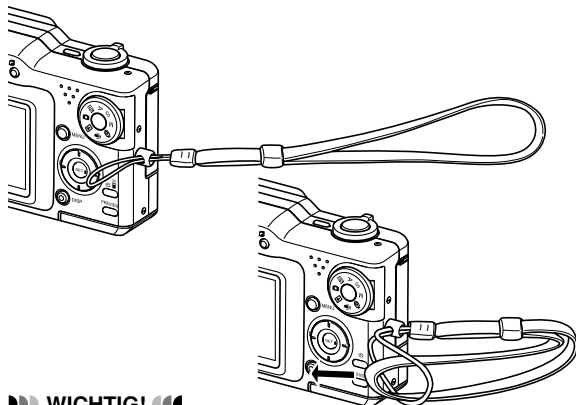
Anzeigelampen

Sie können den Betriebsstatus der Kamera auf einen Blick herausfinden, indem Sie die Farbe der Anzeigelampen kontrollieren, und ob eine Lampe leuchtet oder blinkt. Für Einzelheiten siehe „Anzeigelampenreferenz“ auf Seite 233.



Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an dem Gurtring an.



»» WICHTIG! ««

- Um ein Fallenlassen der Kamera während der Bedienung zu verhüten, tragen Sie unbedingt den Gurt um Ihr Handgelenk. Verwenden Sie die Schnalle, um sicherzustellen, dass der Gurt eng an Ihrem Handgelenk anliegt.
- Der mitgelieferte Tagegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

Stromanforderungen

Ihre Kamera kann von einem Akku oder dem Netzgerät mit Strom versorgt werden.

- Akku

Ein Lithium-Ionen-Akku NP-40

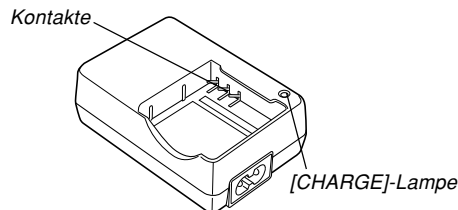
Der Akku ist nicht aufgeladen, wenn Sie die Kamera kaufen. Sie müssen den Akku aufladen, bevor Sie die Kamera erstmalig verwenden (Seite 35).

- Netzstrom

Netzgerät: AD-C40 (Option)

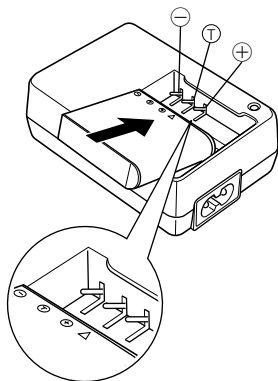
Verwendung des Schnellladegeräts

■ Allgemeine Anleitung für Schnellladegerät



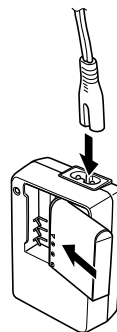
■ Anbringen des Akkus an dem Schnellladegerät

Achten Sie darauf, dass die positiven und negativen Kontakte richtig ausgerichtet sind, und bringen Sie den Akku an dem Ladegerät an. Der Akku wird nicht richtig aufgeladen, wenn er nicht richtig in dem Ladegerät positioniert ist.

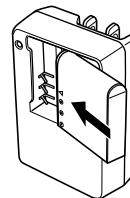


■ Aufladen des Akkus

1. Positionieren Sie die positiven und negativen Kontakte des Akkus richtig, und bringen Sie den Akku an dem Ladegerät an.



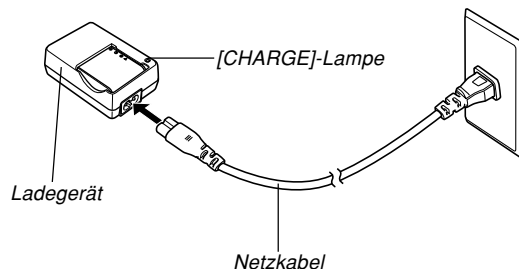
Anschleißbare
Ausführung



Ansteckbare
Ausführung

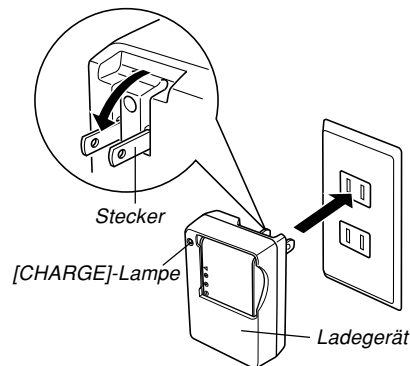
2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an.

- Dadurch leuchtet die [CHARGE]-Lampe rot auf.
- Für das Aufladen werden etwa zwei Stunden benötigt.
- Achten Sie darauf, dass die Form des Ladegerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie das Ladegerät gekauft haben.



» HINWEIS «

- Das mitgelieferte Ladegerät dient für den Betrieb mit einer Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers mit dem Bestimmungsland oder geografischen Bereich variiert. Falls Sie die Verwendung des Ladegerätes in einem geografischen Gebiet mit einer von Ihrem Gebiet abweichender Steckdosenform planen, ersetzen Sie den Netzkabelstecker durch einen anderen mit der Kamera mitgelieferten Netzkabelstecker, oder kaufen Sie im Fachhandel ein Netzkabel, das kompatibel mit den Netzdosen in diesem Gebiet ist.



» HINWEIS «

- Das mitgelieferte Ladegerät ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers in Abhängigkeit von dem Bestimmungsland oder dem geografischen Gebiet variiert. Wenn Sie in das Ausland reisen, müssen Sie herausfinden, ob die Form des Netzkabelsteckers des Ladegerätes kompatibel mit den örtlichen Netzdosen ist, und ggf. den erforderlichen Zwischenstecker kaufen.

3. Die [CHARGE]-Lampe wechselt auf Grün, wenn der Ladevorgang beendet ist.

4. Nachdem der Ladevorgang beendet ist, trennen Sie das Ladegerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie danach den Akku aus dem Ladegerät.

- Trennen Sie das Ladegerät immer von der Netzdose ab und entfernen Sie den Akku, wenn Sie das Ladegerät nicht für das Aufladen verwenden.

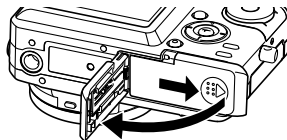
» WICHTIG! «

- Falls der Akku oder das Ladegerät sehr heiß oder kalt ist, wenn Sie mit dem Aufladen beginnen, dann schaltet das Ladegerät auf den Bereitschaftsstatus, der dadurch angezeigt wird, dass die [CHARGE]-Lampe bernsteinfarben leuchtet. Mit dem Aufladen wird fortgesetzt, sobald die Temperatur in den zulässigen Aufladetemperaturbereich zurückgekehrt ist, was dadurch angezeigt wird, dass die [CHARGE]-Lampe auf Rot wechselt.
- Falls Sie den Akku im warmen Zustand, wie zum Beispiel unmittelbar nach dem Entfernen aus der Kamera, aufladen, kann es dazu kommen, dass der Akku nur teilweise aufgeladen wird. Lassen Sie daher den Akku abkühlen, bevor Sie ihn aufladen.
- Der Akku wird mit der Zeit etwas entladen, auch wenn Sie ihn nicht in die Kamera einsetzen. Daher sollten Sie den Akku immer unmittelbar vor der Verwendung aufladen.
- Der mit dieser Kamera verwendete Akku wurde speziell für den Betrieb mit Digitalkameras ausgelegt. Falls Sie ihn für die Stromversorgung eines anderen Gerätes verwenden möchten, sollten Sie zuerst die mit dem Gerät mitgelieferte Dokumentation überprüfen, ob der Akku mit dem entsprechenden Gerät kompatibel ist.
- Obwohl die aktuelle Lebensdauer des Akkus von den Umweltbedingungen abhängt, unter welchen er verwendet wird, können Sie diesen bis zu etwa 500 Mal aufladen, bevor er erneuert werden muss.

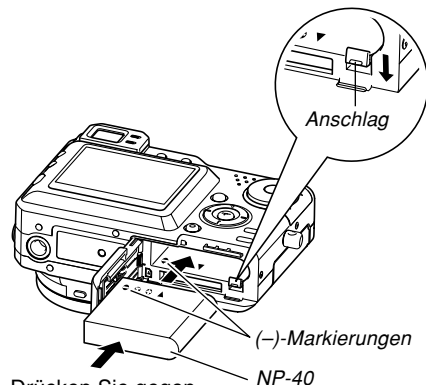
- Durch das Aufladen des Akkus dieser Kamera kann es zu Interferenzen mit dem Fernseh- und Rundfunkempfang kommen. In einem solchen Fall schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an, die weiter entfernt von dem Fernseher oder Radio angeordnet ist.
- Verschmutzte Kontakte des Ladegerätes und/oder des Akkus können richtiges Aufladen unmöglich machen. Wischen Sie daher die Kontakte regelmäßig mit einem trockenen Tuch ab, um diese sauber zu halten.

Einsetzen des Akkus

1. Drücken Sie den an der Unterseite der Kamera angeordneten Akkufachdeckel, schieben Sie ihn in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.

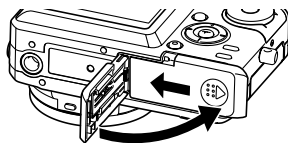


2. Während Sie den Anschlag in die in der Abbildung durch einen Pfeil markierte Richtung ziehen, richten Sie die (-)-Markierung auf dem Akku mit der (-)-Markierung auf der Kamera aus, und schieben Sie den Akku in die Kamera ein.



- Drücken Sie gegen die Unterseite des Akkus, und achten Sie darauf, dass der Anschlag den Akku richtig verriegelt.

- 3. Schwingen Sie den Akkufachdeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.**

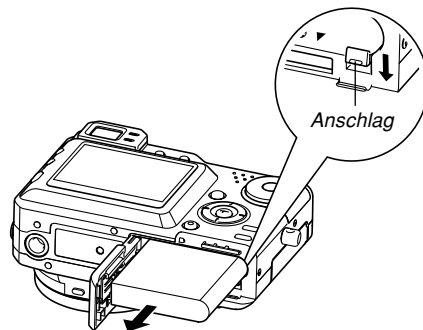


»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung jedes anderen Akkutyps wird nicht unterstützt.

Entfernen des Akkus

- 1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.**
- 2. Ziehen Sie den Anschlag in die durch einen Pfeil angegebene Richtung.**
 - Dadurch gleitet der Akku teilweise aus dem Akkufach.



- 3. Geben Sie den Anschlag frei, und ziehen Sie den Akku aus der Kamera heraus.**
 - Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen wird.

■ Falls die Kamera normal arbeitet

1. Setzen Sie die Verwendung der Kamera fort, bis die derzeitige Ladung aufgebraucht ist, und laden Sie danach den Akku auf.

■ Falls die Kamera nicht normal arbeitet

Dies bedeutet, dass ein Problem mit dem Einsetzen des Akkus vorliegt.

1. Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und überprüfen Sie die Kontakte des Akkus auf Verschmutzung. Falls die Kontakte verschmutzt sind, wischen Sie diese mit einem trockenen Tuch sauber.

■ Richtlinien für Akku-Lebensdauer

Die nachfolgend aufgeführten Richtwerte für die Akkubetriebsdauer geben die Zeitspannen an, nach welchen die Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den unter der Tabelle definierten Bedingungen automatisch ausgeschaltet wird. Sie gewährleisten nicht, dass der Akku die aufgeführten Betriebsdauern aufweisen wird. Niedrige Temperaturen und kontinuierliche Verwendung reduzieren die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA)* ¹ (Betriebsdauer)	bis zu 260 Aufnahmen (bis zu 130 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, kontinuierliche Aufnahme* ² (Betriebsdauer)	bis zu 600 Aufnahmen (bis zu 150 Minuten)
Kontinuierliche Wiedergabe* ³ (Kontinuierliche Schnappschussaufnahme)	bis zu 300 Minuten
Kontinuierliche Sprachaufnahme* ⁴	bis zu 260 Minuten

BEREITSTELLUNG

Unterstützter Akku: NP-40 (Nennkapazität: 1230 mAh)
Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA)

- CIPA-Standard
- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme etwa alle 15 Sekunden

*3 Kontinuierliche Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Scrollen von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

*4 Die Sprachaufnahmedauern beruhen auf kontinuierlicher Aufnahme.

- Die obigen Werte beruhen auf einem neuen Akku, wobei mit einer vollen Ladung begonnen wird. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Lebensdauer des Akkus.
- Die Akkulebensdauer wird stark davon beeinflusst, wie oft Sie das Blitzlicht, das Zoom und andere Funktionen verwenden, und wie lange Sie die Stromversorgung eingeschaltet belassen.

■ Tipp für längere Lebensdauer des Akkus

- Falls Sie den Blitz während der Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitz ausgeschaltet) für den Blitzmodus. Für weitere Informationen siehe Seite 64.
- Sie können Akkustrom auch sparen, indem Sie die [DISP]-Taste verwenden, um den Monitorbildschirm auszuschalten.

■ Anzeige für niedrige Akkuspannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Akkukapazitätsanzeige auf dem Monitorbildschirm ändert, wenn Akkustrom verbraucht wird. Die -Anzeige bedeutet, dass die Restspannung des Akkus niedrig ist. Beachten Sie, dass Sie keine Bilder aufnehmen können, wenn die Akkuanzeige  erscheint. Laden Sie den Akku unverzüglich auf, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Akkupegel	Hoch	←	→	Niedrig			
Anzeige		→		→		→	

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Akku und das Ladegerät handhaben und verwenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Akkus

● SICHERHEITSMASSREGELN

Lesen Sie unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen durch, bevor Sie die erstmalige Verwendung des Akkus versuchen. Bewahren Sie diese Sicherheitsmaßnahmen und alle Instruktionen für die Bedienung griffbereit für spätere Nachschlagzwecke auf.

►► HINWEISE ◀◀

- Mit dem Ausdruck „Akku“ wird in dieser Anleitung der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40 von CASIO bezeichnet.
- Verwenden Sie nur das Schnellladegerät (BC-30L), um den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 aufzuladen. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät.

BEREITSTELLUNG

- Nichteinhaltung einer der folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Akkus führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
 - Versuchen Sie niemals die Verwendung des Akkus für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als diese Kamera.
 - Verwenden und belassen Sie den Akku niemals in der Nähe offener Flammen.
 - Setzen Sie den Akku niemals in einen Mikrowellenherd ein, werfen Sie ihn nicht in ein Feuer, und setzen Sie ihn nicht auf andere Weise starker Hitze aus.
 - Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Akkus, wenn Sie diesen in die Kamera oder das Ladegerät einsetzen.
 - Tragen oder lagern Sie niemals den Akku gemeinsam mit elektrisch leitenden Artikeln (Halsketten, Bleistiftminen usw.)
 - Versuchen Sie niemals ein Zerlegen des Akkus, modifizieren Sie diesen niemals auf irgend eine Weise, und setzen Sie ihn niemals starken Stößen aus.
 - Tauchen Sie den Akku niemals in Frisch- oder Salzwasser ein.
 - Verwenden oder belassen Sie den Akku niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Fahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Sollten Sie jemals Flüssigkeitsaustritt, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbung, Verformung oder eine andere abnormale Bedingung feststellen, während Sie den Akku verwenden, aufladen oder aufbewahren, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus der Kamera oder dem Ladegerät, und halten Sie ihn entfernt von offenen Flammen.
- Falls der Akku keine volle Ladung erreicht, nachdem die normale Ladedauer abgelaufen ist, stoppen Sie den Ladevorgang. Fortgesetztes Aufladen führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
- Die Akkuflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beschädigen. Sollte jemals Akkuflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen sofort mit reinem Leitungswasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Falls der Akku von Kindern verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass ein verantwortlicher Erwachsener die Kinder in die Vorsichtsmaßnahmen und richtigen Handhabungsinstruktionen einführt, und achten Sie darauf, dass die Kinder den Akku richtig handhaben.
- Sollte Akkuflüssigkeit versehentlich auf Ihre Kleidung oder Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reinem Leitungswasser. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

● VORSICHTSMASSREGELN WÄHREND DER VERWENDUNG

- Laden Sie den Akku an einem Ort auf, an dem die Temperatur im Bereich von 5°C bis 35°C liegt. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu längerer als normaler Ladedauer oder sogar zu einem Versagen des Ladevorganges führen.
- Sehr begrenzte Betriebsdauer nach einer vollen Ladung weist darauf hin, dass die Lebensdauer des Akkus abgelaufen ist. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
- Wischen Sie den Akku niemals mit Verdünner, Waschbenzin, Alkohol oder anderen flüchtigen Mitteln oder chemisch behandelten Tüchern ab. Anderenfalls kann es zu Verformung des Akkus und zu Fehlbetrieb kommen.
- Dieses Ladegerät muss richtig in vertikaler Position oder in Bodenlage ausgerichtet werden.

● VORSICHTSMASSREGELN BEI DER LAGERUNG DES AKKUS

- Entfernen Sie unbedingt den Akku aus der Kamera, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden. Ein in der Kamera belassener Akku wird langsam entladen, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sodass es zu einem entladenen Akku oder zu einer Notwendigkeit einer längeren Ladedauer vor der nächsten Verwendung kommen kann.
- Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder weniger) auf.

● VERWENDUNG DES AKKUS

- Wenn Sie einen Akku transportieren, setzen Sie diesen entweder in die Kamera oder in seine Schutzhülle ein.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Ladegeräts

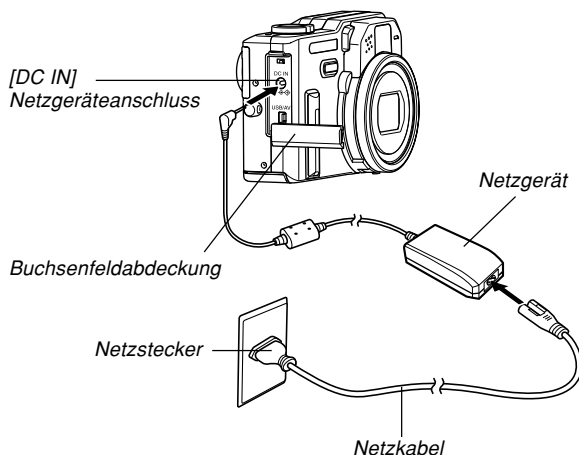
- Schließen Sie das Ladegerät niemals an eine Netzdose an, deren Netzspannung von der am Ladegerät angegebenen Nennspannung abweicht. Anderenfalls kann es zu Feuer, Fehlbetrieb und Stromschlag kommen.
- Schließen Sie das Ladegerät niemals mit nassen Händen an, oder trennen Sie dieses auch niemals mit nassen Händen ab. Anderenfalls kommt es zu Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Ladegerät nicht an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, die/das gemeinsam von anderen Geräten verwendet wird. Anderenfalls kann es zu Feuer, Fehlbetrieb und Stromschlag kommen.
- Das Ladegerät erwärmt sich etwas während des Ladevorganges. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Netzdose ab, wenn Sie das Ladegerät nicht verwenden.

Netzbetrieb

Für den Netzbetrieb der Kamera müssen Sie ein als Option erhältliches Netzgerät (AD-C40) kaufen.

- 1. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzgerät an.**
- 2. Öffnen Sie die Buchsenfeldabdeckung der Kamera, und schließen Sie das Netzgerät an den mit [DC IN] markierten Netzgeräteanschluss an.**

3. Stecken Sie den Netzkabelstecker an eine Netzdose an.



»» HINWEIS ««

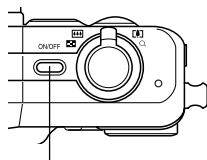
- Das Netzgerät kann mit jeder Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V verwendet werden. Falls Sie die Verwendung des Netzgerätes in einem anderen Land planen, dann müssen Sie das passende Netzkabel für die Netzstecker in dem entsprechenden Land kaufen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Netzgerätes

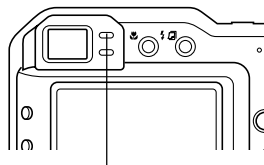
- Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Schalten Sie immer die Stromversorgung der Kamera aus, bevor Sie das Netzgerät abtrennen, auch wenn ein Akku in Ihre Kamera eingesetzt ist. Falls Sie dies nicht tun, schaltet die Kamera automatisch aus, sobald Sie das Netzgerät abtrennen. Es besteht auch das Risiko einer Beschädigung der Kamera, wenn Sie das Netzgerät abtrennen, ohne zuerst die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.
- Nach längerer Verwendung erwärmt sich das Netzgerät etwas. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Nachdem Sie die Kamera verwendet haben, schalten Sie diese aus, und trennen Sie das Netzgerät von der Netzstecker ab.
- Die Kamera schaltet automatisch auf Netzbetrieb um, wenn Sie das Netzgerät an die Kamera anschließen.
- Verwenden Sie immer das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera, wenn diese an einen Computer angeschlossen ist.
- Legen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf das Netzgerät. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

Ein- oder Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera ein- oder auszuschalten. Falls Sie die Stromtaste zum Einschalten der Kamera drücken, beginnt die grüne Betriebslampe zu blinken. Drücken Sie erneut die Stromtaste, um die Kamera wieder auszuschalten.



Stromtaste



Grüne Betriebslampe

►► WICHTIG! ◀◀

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera wieder einzuschalten.
- Falls Sie die Stromversorgung der Kamera einschalten, während der Modusregler auf den Aufnahmemodus gestellt ist, wird das Objektiv aus der Kamera ausgefahren. Achten Sie darauf, dass sich kein Hindernis vor der Kamera befindet, das gegen die Kamera schlagen kann, wenn Sie die Kamera einschalten.

Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Akkustrom zu sparen.

- Bereitschaft** : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie im Aufnahmemodus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.
- Ausschaltaut.** : Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

- Schalten Sie die Kamera ein.
- Drücken Sie [MENU].
- Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
- Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

BEREITSTELLUNG

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe Seite 48.

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Schlaffunktion	Bereitschaft
Ausschaltautomatik	Ausschaltaut

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

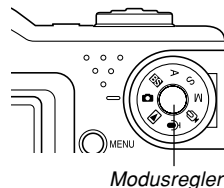
- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.
- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
 - Während die Kamera über ihren USB/AV-Port mit einem Computer oder Fernsehgerät verbunden ist
 - Während eine Diashow ausgeführt wird.
 - Während der Wiedergabe einer Sprachaufnahmedatei.
 - Während der Wiedergabe eines Films

Verwendung der Bildschirmmenüs

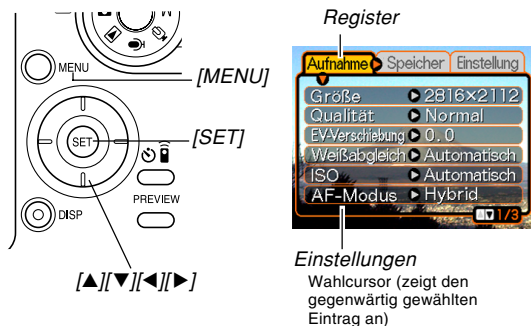
Falls Sie die [MENU]-Taste drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinenden Menü hängt davon ab, ob Sie sich in dem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in dem Aufnahmemodus dargestellt.

1. Schalten Sie die Kamera ein, und richten Sie den Modusregler mit aus.

- Falls Sie den Wiedergabemodus wählen möchten, müssen Sie den Modusregler mit  ausrichten.



2. Drücken Sie [MENU].



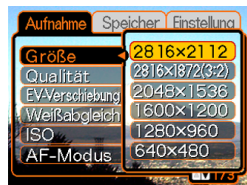
● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Registrieren einer gewählten Option und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Registrieren einer gewählten Option und Rückkehr an die Menüanzeige	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.



Beispiel: Wahl der Einstellung „Größe“.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern.

6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 230.

Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

»» WICHTIG! ««

- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Registrieren von fehlerhaften Zeitinformationen. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.
- Die Uhreinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig abgetrennt wird. Dies kann eintreten, wenn der Akku vollständig entladen wird, während die Kamera nicht von dem Netzgerät mit Strom versorgt wird. Die Uhreinstellungsanzeige erscheint automatisch das nächste Mal, wenn Sie nach dem Löschen der Einstellungen die Stromversorgung einschalten. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein, bevor Sie die Kamera verwenden.
- Die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn der entladene Akku für etwa zwei Tage ohne aufzuladen belassen wird.

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



日本語	: Japanese
English	: English
Français	: Französisch
Deutsch	: Deutsch
Español	: Spanisch
Italiano	: Italienisch
Português	: Portugiesisch
中國語	: Chinesisch (komplex)
中国語	: Chinesisch (vereinfacht)
한국어	: Koreanisch

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

BEREITSTELLUNG

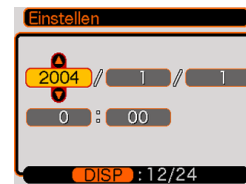
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Datumsformateinstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 24. Dezember 2004

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
04/12/24	JJ/MM/TT
24/12/04	TT/MM/JJ
12/24/04	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

Aufnahme eines Bildes

Ausrichten der Kamera

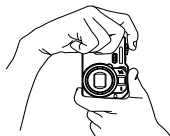
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Falls Sie die Kamera nur mit einer Hand festhalten, besteht die Gefahr eines Verwackelns, so dass es zu Unschärfe im Bild kommen kann.

- Horizontal



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wobei Sie Ihre Arme gegen Ihren Körper drücken sollten.

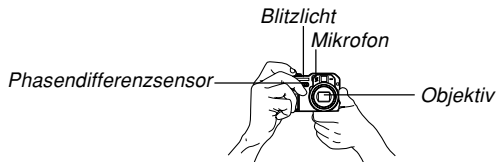
- Vertikal



Falls Sie die Kamera vertikal halten, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist. Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

WICHTIG!

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder der Tragegurt das Blitzlicht, das Mikrofon oder das Objektiv nicht abdecken.
- Wenn Sie die Kamera auf das Motiv richten, achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht den Phasendifferenzsensor abdecken.



HINWEIS

- Das von Ihnen aufgenommene Bild wird unscharf, falls Sie die Kamera während des Drückens des Auslösers bewegen. Drücken Sie daher den Auslöser vorsichtig, wobei die Kamera nicht bewegt werden darf. Dies ist besonders wichtig bei schlechter Beleuchtung, da dabei eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

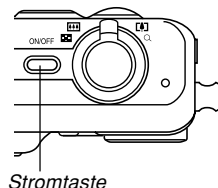
Aufnahme eines Bildes

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

- Wenn eine optionale SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 182).

1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.

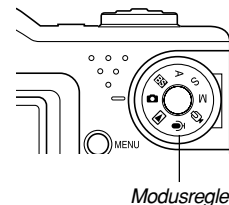
- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung am Monitorbildschirm.



Stromtaste

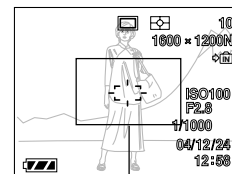
2. Richten Sie den Modusregler mit (Schnappschussmodus) aus.

- Dadurch wird für die Bildaufnahme auf den Schnappschussmodus geschaltet.



Modusregler

3. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

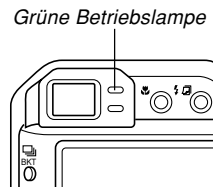
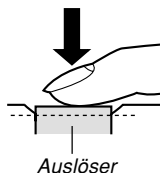


Fokussierrahmen

- Der Fokussierbereich der Kamera in dem Autofokus-Modus beträgt etwa 40 cm bis unendlich (∞) (Seite 74).
- Sie können den Bildausschnitt entweder am Monitorbildschirm oder im optischen Sucher wählen (Seite 61).
- Wenn Sie den optischen Sucher für die Wahl des Bildausschnittes verwenden, können Sie den Monitorbildschirm mit [DISP] ausschalten, um Akkustrom zu sparen.

4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.

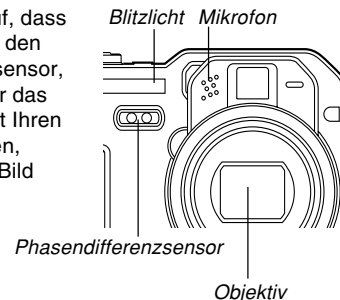
- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt die Verschlusszeit- und Blendenwerte an. Der ISO-Empfindlichkeitswert erscheint zu diesem Zeitpunkt auch auf dem Display.
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den Fokussierrahmen und die grüne Betriebslampe beobachten.



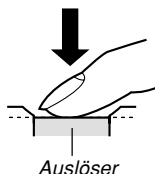
● Betriebslampe und Fokussierrahmen

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv, den Phasendifferenzsensor, das Blitzlicht oder das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern blockieren, während Sie ein Bild aufnehmen.



5. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.



- Die Anzahl der Bilder, die im Speicher abgespeichert werden kann, hängt von der verwendeten Bildgrößen- und Bildqualitätseinstellung ab (Seite 70).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, um eine Bewegung der Kamera zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Öffnen Sie niemals den Akkufachdeckel, während die Betriebslampe grün blinkt. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korumpiert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 117), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, das statische Rauschen in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.
- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 117), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine längere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet haben (Seite 64).
- Falls unerwünschtes Licht auf das Objektiv scheint, schatten Sie das Objektiv mit Ihrer Hand ab, wenn Sie das Bild aufnehmen.

Über Autofokus

- Der Autofokus arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn die Kamera während der Aufnahme bewegt wird, oder wenn die nachfolgend aufgeführten Arten von Objekten aufgenommen werden.
 - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
 - Objekte mit starkem Gegenlicht
 - Polierte Metallteile oder andere stark reflektierende Gegenstände
 - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
 - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
 - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
 - Bewegte Objekte
- Achten Sie darauf, dass eine grüne Betriebslampe und ein grüner Fokussierrahmen nicht unbedingt ein scharf eingestelltes Bild garantieren.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 79) oder den manuellen Fokus (Seite 77).

Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus

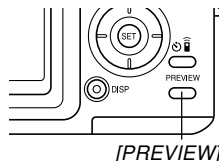
- Das im Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu statischen Rauschstörungen in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.

Vorschau des zuletzt aufgenommenen Bildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang für die Vorschau des zuletzt aufgenommenen Bildes, ohne der gegenwärtigen Aufnahmemodus zu verlassen.

1. Drücken Sie [PREVIEW], um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen.

- Drücken Sie erneut [PREVIEW], um wieder in den Aufnahmemodus zurückzukehren.
- Kein Vorschaubild erscheint, wenn Sie [PREVIEW] nach Änderung der Einstellung des Modusreglers drücken, oder unmittelbar nach dem Einschalten der Kamera.
- Die Bildvorschau kann in dem Filmmodus nicht verwendet werden. Das Vorschaubild wird automatisch gelöscht, wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln.



Löschen eines Bildes von der Vorschauanzeige

Sie können die Vorschauanzeige verwenden, um das zuletzt aufgenommene Bild zu löschen.

WICHTIG!

- Achten Sie darauf, dass die Bildlöschoperation nicht wieder rückgängig gemacht werden kann. Stellen Sie daher sicher, dass Sie ein Bild nicht mehr benötigen, bevor Sie dieses löschen.

1. Drücken Sie [PREVIEW] in dem Aufnahmemodus, um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen.

2. Drücken Sie [EX .

3. Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.

- Wählen Sie „Abbrechen“, um die Löschoption freizugeben, ohne etwas zu löschen.

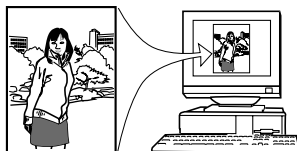
4. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird das Bild gelöscht und auf den Aufnahmemodus zurückgekehrt.

Ausrichtungssensor

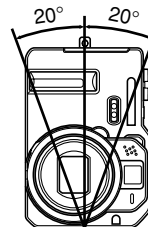
Die Kamera ist mit einem Ausrichtungssensor ausgerüstet, der feststellt, ob die Kamera horizontal (die normale Ausrichtung) oder vertikal gehalten wird, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Die Informationen über die Kameraausrichtung werden mit den Bilddaten aufgezeichnet, damit das Bild richtig angezeigt werden kann.

Wenn Sie die Bilder unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation (Seite 222) auf einen Computer übertragen, stellt Photo Loader auch die Ausrichtung jedes Bildes fest und zeigt dieses entsprechend an.

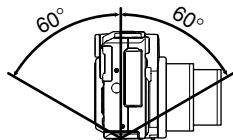


» WICHTIG! «

- Um richtigen Betrieb des Ausrichtungssensors sicherzustellen, beachten Sie die folgenden Punkte.
 - Halten Sie die Kamera still während der Aufnahme. Eine Bewegung der Kamera während der Aufnahme kann zu Fehlbetrieb des Ausrichtungssensors führen.
 - Wenn Sie eine Aufnahme mit der Portraitausrichtung (vertikal) ausführen, stellen Sie sicher, dass die Kamera um 90 Grad gegenüber der Horizontalen ausgerichtet ist. Es kann zu einem Sensorfehler kommen, wenn der Winkel der Kamera um mehr als 20 Grad von der Senkrechten abweicht.
 - Wenn Sie die Kamera vertikal positionieren, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist.



- Zu Fehlbetrieb des Ausrichtungssensors kann es auch kommen, wenn Sie die Kamera nach vorne oder hinten geneigt halten. Ein Sensorfehler kann auftreten, wenn Sie die Kamera um mehr als 60 Grad nach vorne oder hinten geneigt halten.



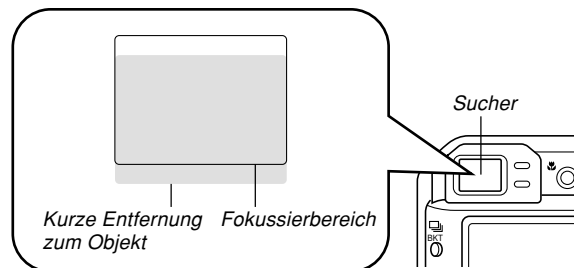
- Achten Sie darauf, dass der Ausrichtungssensor in dem Filmmodus nicht arbeitet.

Verwendung des optischen Suchers

Sie können Akkustrom sparen, indem Sie den Monitorbildschirm der Kamera ausschalten (Seite 31) und den optischen Sucher für die Wahl der Bildausschnitte verwenden.

» WICHTIG! «

- Der im Sucher sichtbare Rahmen zeigt ein Bild an, das in einer Entfernung von etwa einem Meter aufgenommen wird. Falls der Abstand zum Objekt weniger als einen Meter beträgt, unterscheidet sich das aufgenommene Bild etwas von dem im Sucherrahmen gesehenen Bild.



- Da der Monitorbildschirm genau das aufzunehmende Bild anzeigt, verwenden Sie diesen immer für die Auswahl des Bildausschnittes in dem Makro- und manuellen Fokussiermodus.

Verwendung des Zooms

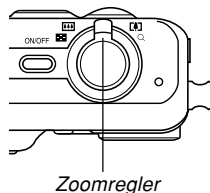
Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom.

Optisches Zoom

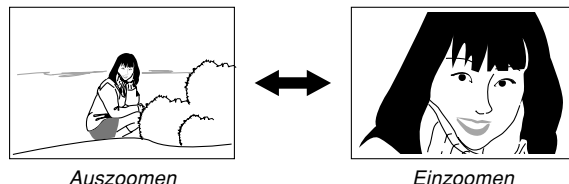
Der Bereich des optischen Zoomfaktors ist nachfolgend aufgeführt.

Optischer Zoomfaktorbereich: 1X bis 4X

1. Verschieben Sie den Zoomregler in dem Aufnahmemodus, um den Zoomfaktor zu ändern.



Um dies auszuführen:	Verschieben Sie den Zoomregler gegen diese Seite:
Auszoomen	 (Weitwinkel)
Einzoomen	 (Telefoto)



2. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

►► HINWEISE ◀◀

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.

Digitalzoom

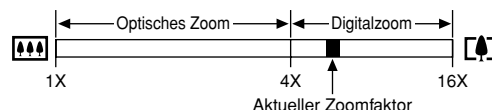
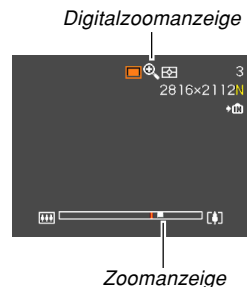
Das Digitalzoom wird aktiviert, nachdem der maximale optische Zoomfaktor (4X) erreicht wurde. Es vergrößert den mittleren Teil der Bildanzeige. Der Bereich des Digitalzoomfaktors ist nachfolgend aufgeführt.

Digitaler Zoomfaktorbereich : 4X bis 16X (in Kombination mit dem optischen Zoom)

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie „Aus“ wählen, wird das Digitalzoom deaktiviert.

5. Schieben Sie den Zoomregler gegen [▲] (Teleobjektiv)/ Q, um den Zoomfaktor zu ändern.

- Wenn das Zoom den maximalen optischen Zoomfaktor erreicht, stoppt es momentan. Halten Sie den Zoomregler weiterhin gegen [▲] (Teleobjektiv)/ Q, wodurch automatisch auf das Digitalzoom umgeschaltet wird.
- Das Umschalten auf das Digitalzoom führt dazu, dass die Zoomanzeige auf dem Monitorbildschirm erscheint. Die Zoomanzeige zeigt den aktuellen Zoomfaktor ungefähr an.



6. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

»» WICHTIG! ««

- Das Digitalzoom ist deaktiviert, wenn der Monitorbildschirm ausgeschaltet ist (Seite 31).
- Falls Sie das Digitalzoom verwenden, kann es zu einer Verschlechterung des aufgezeichneten Bildes kommen.

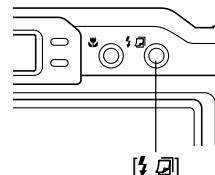
Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Drücken Sie [, um den Blitzlichtmodus zu wählen.

- Mit jedem Drücken von [] wird auf dem Monitorbildschirm zyklisch durch die unten aufgeführten Blitzlichtmodus-Einstellungen geschaltet.



Blitzlicht-Modus-Anzeige



Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)	Keine
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

3. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Die Bildaufnahme wird vielleicht nicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser drücken, während die rote Betriebslampe blinkt.

■ Über die Rotaugenreduktion

Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Retina des Auges verursacht. Wenn die Rotaugenreduktion als Blitzlichtmodus gewählt ist, führt die Kamera zwei Vorblitzoperationen aus; der erste Vorblitz verursacht ein Schließen der Augen der Personen im Bild, wogegen der zweite Vorblitz für den Autofokus dient. Danach erfolgt ein weiterer Blitz für die tatsächliche Aufnahme des Bildes.

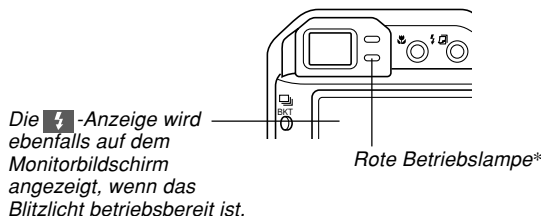
»» WICHTIG! ««

Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.

- Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
- Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die rote Betriebslampe überprüfen.



* Rote Betriebslampe

Wenn die rote Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

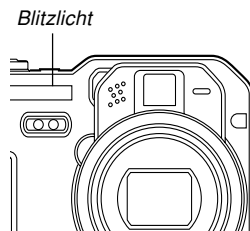
Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zünden des Blitzlichts mit starker Intensität	Stark
Zünden des Blitzlichts mit normaler Intensität	Normal
Zünden des Blitzlichts mit schwacher Intensität	Schwach

»» HINWEIS ««

- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.



- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa zehn Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von dem Akkustand, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.
- Das Blitzlicht feuert nicht während des Filmaufnahmemodus. Dies wird durch  (Blitzlicht ausgeschaltet) auf dem Monitorbildschirm angezeigt.

- Das Blitzlicht kann vielleicht nicht aufgeladen werden, wenn der Akkustand niedrig ist. Ein niedriger Akkustand wird durch  (Blitzlicht ausgeschaltet) am Monitorbildschirm angezeigt, und wenn das Blitzlicht richtig zu zünden versagt, wodurch es zu Unterbelichtung des Bildes kommt. Falls diese Symptome auftreten, laden Sie den Akku der Kamera möglichst bald auf.
- Wenn der Rotauge-Reduktionsmodus  verwendet wird, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Wenn Sie das Blitzlicht in Kombination mit einer anderen Lichtquelle (Tageslicht, Neonlicht usw.) verwenden, kann es zu ungewöhnlichen Bildfarben kommen.

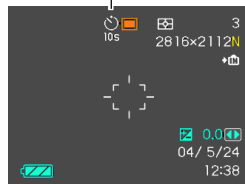
Verwendung des Selbstauslösers

Der Selbstauslöser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauslöserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauslöseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

1. Verwenden Sie in dem Aufnahmemodus, um zyklisch durch die verfügbaren Selbstauslösermodi zu schalten.

- Mit jedem Drücken von   wird auf dem Monitorbildschirm in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die Selbstauslöseinstellungen geschaltet.

Selbstauslöseinstellung



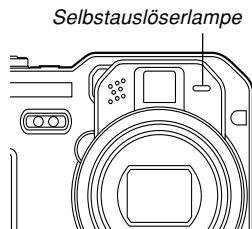
Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Deaktivieren des Selbstauslösers	Kein Icon angezeigt
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstauslösers	
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstauslösers	
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	
Selbstauslöser für Fernbedienungsbetrieb ausgeschaltet (Seite 129).	
2-Sekunden-Selbstauslöser für Fernbedienungsbetrieb (Seite 129).	

- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.
 - Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
 - Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.

3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe und der Verschluss wird ausgelöst, nachdem der Selbstauslöser das Ende seines Countdowns erreicht.
- Sie können den ablaufenden Countdown des Selbstauslösers unterbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender Selbstauslöserlampe drücken.



» HINWEISE «

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Sie können die nachfolgenden Funktionen in Kombination mit dem dreifachen Selbstauslöser nicht verwenden.
BULB (Seiten 85, 87), Serienaufnahme (Seite 91), automatische Belichtungsreihe (Seite 95), Coupling Shot (Seite 107), Pre-shot (Seite 109).

Spezifizierung der Bildgröße und Qualität

Sie können die Bildgröße und die Bildqualität passend zu dem Typ des aufzunehmenden Bildes spezifizieren.

Spezifizieren der Bildgröße

Mit „Bildgröße“ wird die Größe des Bildes als Anzahl von vertikalen und horizontalen Pixel bezeichnet. Ein „Pixel“ ist einer der winzigen Bildpunkte, die das Bild ausmachen. Mehr Pixel bieten feinere Einzelheiten, wenn Sie ein Bild ausdrucken, wobei jedoch eine höhere Pixelzahl auch zu einer größeren Dateigröße des Bildes führt. Sie können die Bildgröße geeignet für Ihre Anforderungen einstellen, indem Sie zwischen größeren Einzelheiten und kleinerer Dateigröße wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

2816 x 2112	: 2816 x 2112 Pixel
2816 x 1872 (3:2)	: 2816 x 1872 (3:2) Pixel
2048 x 1536	: 2048 x 1536 Pixel
1600 x 1200	: 1600 x 1200 Pixel
1280 x 960	: 1280 x 960 Pixel
640 x 480	: 640 x 480 Pixel

» HINWEISE «

- Nachfolgend sind Richtlinien für die Wahl der Bildgröße aufgeführt.

Wenn Sie dies tun möchten:*	Verwenden Sie diese Einstellung:*	
Drucken des Bildes auf Papier bis zu 358 x 268 mm	2816 x 2112	Größer ↑
Drucken des Bildes auf Papier bis zu 358 x 238 mm	2816 x 1872(3:2)	
Drucken des Bildes auf Papier bis zu 260x 195 mm	2048 x 1536	
Drucken des Bildes auf Papier bis zu 203 x 152 mm	1600 x 1200	
Drucken des Bildes auf Papier bis zu 163 x 122 mm	1280 x 960	
Drucken des Bildes auf Papier bis zu 81 x 61 mm oder anhängen des Bildes an eine E-Mail	640 x 480	Kleiner

- * Die durch die Einstellungen angegebenen Größen sind grobe Annäherungen.
- Die obigen Papiergrößen sind alles Annäherungswerte, wenn mit einer Auflösung von 200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) ausgedruckt wird. Verwenden Sie eine größere Einstellung, wenn Sie mit höherer Auflösung oder einen größeren Abzug ausdrucken möchten.
- Falls Sie die Bildgröße „2816 x 1872 (3:2)“ wählen, werden Bilder mit einem Seitenverhältnis von 3:2 (vertikal : horizontal) aufgezeichnet, was dem optimalen Seitenverhältnis von 3:2 für Papierabzüge entspricht.

Spezifizieren der Bildqualität

Durch das Komprimieren eines Bildes vor der Speicherung kann es zu einer Verschlechterung der Qualität kommen. Je mehr ein Bild komprimiert wird, umso größer der Qualitätsverlust. Die Bildqualitätseinstellung spezifiziert das Komprimierungsverhältnis, das verwendet wird, wenn ein Bild im Speicher abgespeichert wird. Sie können eine Bildqualitätseinstellung wählen, die Ihren Anforderungen nach höherer Qualität oder kleinerer Dateigröße entspricht.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Sehr hoher Qualität, aber große Dateigröße	Fein
Normale Qualität	Normal
Kleine Dateigröße, aber niedrige Qualität	Economy
Bildaufnahme ohne Komprimierung	TIFF

»» HINWEIS ««

- Nachfolgend sind die Richtlinien für die Wahl der Bildqualität aufgeführt.

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:	
Bildaufnahme ohne Komprimierung	TIFF	Höhere Qualität
Hohe Bildqualität und Speicherkapazität	Fein	↑ ↓
Normale Bildqualität und Speicherkapazität	Normal	
Niedrige Bildqualität und Speicherkapazität	Economy	

»» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seiten 26, 243).
- Für die Speicherung eines TIFF-Bildes (nicht komprimiert) wird längere Zeit benötigt als für die Speicherung eines JPEG-Bildes (komprimiert).
- Falls Sie ein TIFF-Bild aufnehmen, wird die Fein-Version des JPEG-Formats des gleichen Bildes ebenfalls gespeichert. Die Fein-Version entspricht jenem Bild, das auf dem Monitorbildschirm der Kamera erscheint, wenn Sie das Bild in dem Wiedergabemodus anzeigen.
- Ein TIFF-Bild kann in der Größe nicht geändert (Seite 141), nicht getrimmt (Seite 142) oder nicht kopiert (Seite 186) werden. Alle diese Vorgänge müssen an den JPEG-Bildern ausgeführt werden.
- Sie können ein TIFF-Bild unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation nicht auf einen Computer übertragen (Seite 222). Verwenden Sie anstelle dieses Vorganges den unter „Betrachtung der Bilder auf einem Computer“ (Seite 198) beschriebenen Vorgang.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Dieser Abschnitt beschreibt andere leistungsstarke Merkmale und Funktionen, die für die Aufnahme zur Verfügung stehen.

Wahl des Scharfeinstellmodus

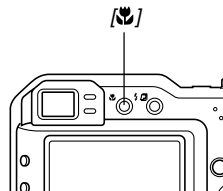
Sie können einen von fünf verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Unendlich, Manuell und Panoramafokus.

►► WICHTIG! ◀◀

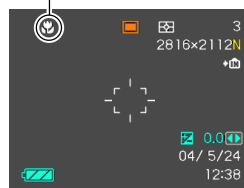
- Sie können den Panoramafokus nur in dem Filmmodus verwenden. Sie können den Panoramafokus in keinem anderen Aufnahmemodus verwenden.

1. Drücken Sie [M] in dem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [M] wird in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die verschiedenen Scharfeinstellmoduseinstellungen geschaltet.



Fokussiermodus- Anzeige



Auszuführende Funktion an der Kamera:	Diese Einstellung Wählen:
Automatische Fokussierung (Auto Focus)	Keine
Makro-Fokussierung (Macro)	
Fester Fokussierabstand (Panoramafokus)	PF*
Unendlich-Fokussierung (Infinity)	∞
Manuelle Fokussierung (Manual Focus)	MF

* Die PF-Einstellung (Panoramafokus) steht nur in dem Filmmodus zur Verfügung.

Verwendung von Autofokus

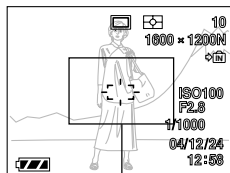
Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

Bereich: Ca. 40 cm bis ∞

1. Drücken Sie [M], bis keine Anzeige für den Scharfeinstellmodus am Display angezeigt wird.

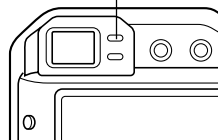
2. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Fokussierrahmen

Grüne Betriebslampe



Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

3. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

» HINWEISE «

- Wenn „Hybrid“ als Autofokusmodus gewählt ist (Seite 118), wird die automatische Scharfeinstellung (Autofokus) nur unter Verwendung des Phasendifferenzsensors schnell ausgeführt, wenn Sie den Auslöser ohne Pause bei halber Betätigung vollständig niederdrücken. Achten Sie jedoch darauf, dass die schnelle automatische Scharfeinstellung etwas weniger zuverlässig als der automatische Scharfeinstellungsvorgang (Autofokus) ist, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und warten.
- Ausgenommen, wenn Sie speziell sehr schnelle Scharfeinstellung benötigen, wird empfohlen, dass Sie normalerweise den Auslöser halb niederdrücken und bis zur Beendigung des automatischen Scharfeinstellungsvorganges (Autofokus) warten, bevor Sie den Auslöser den restlichen Betrag für die Aufnahme vollständig niederdrücken.

■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierrahmens gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Autofokusbereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

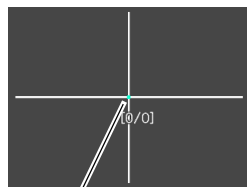
Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms. • Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 79).	Punkt
Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist. • Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit sieben Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Sobald die den Auslöser halb niederdrücken, wählt die Kamera automatisch den Fokussierpunkt des am nächsten zur Kamera befindlichen Objektes, und ein Fokussierrahmen erscheint an diesem Punkt. • Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen.	Multi
Wählen Sie den Fokussierpunkt unter Verwendung der [▲]-, [▼]-, [◀]- und [▶]-Tasten. Drücken Sie danach [SET], um den Fokussierrahmen an diesem Punkt anzuzeigen.	Frei

• Punkt



Fokussierrahmen

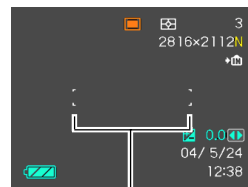
• Frei



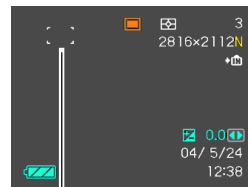
Fokussierpunkt

→
[SET]

• Multi



Fokussierrahmen



Fokussierrahmen

Verwendung des Makromodus

Der Makromodus lässt Sie die Scharfeinstellung automatisch für Nahaufnahmen ausführen. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Scharfeinstellbereich für den Makromodus aufgeführt.

Bereich: Etwa 10 cm bis 50 cm bei Weitwinkel
Etwa 40 cm bis 50 cm bei Telefoto

1. Halten Sie [M] gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige „M“ anzeigt.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.
- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist. Die Anzeigen des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe sind gleich wie in dem Autofokus-Modus.

Verwendung des Unendlichmodus

Der Unendlichmodus sorgt für eine Scharfeinstellung bei unendlich (∞). Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Bilder.

1. Halten Sie [MF] gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige „ ∞ “ anzeigt.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

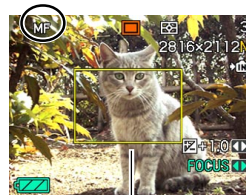
Verwendung von Manuell Fokus

In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend sind die Scharfeinstellbereiche in dem Makromodus für zwei optische Zoomfaktoren aufgeführt.

Optischer Zoomfaktor	Ungefäher Fokussierbereich
1X	10 cm bis unendlich (∞)
4X	40 cm bis unendlich (∞)

1. Halten Sie [MF] gedrückt, bis die Fokussiermodusanzeige „MF“ anzeigt.

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die der Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.



Grenze

2. Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung.



MF-Position

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [◀].
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [▶].

- Drücken Sie [◀] oder [▶], um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.

3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

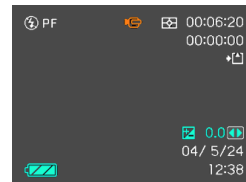
» WICHTIG! «

- In dem manuellen Fokussiermodus werden die Tasten [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung verwendet, auch wenn Sie durch die Tastenanpassung andere Funktionen diesen Tasten zugeordnet haben (Seite 123).

Verwendung des Panoramafokus

Sie können den Panoramafokus in dem Filmmodus (Seite 111) verwenden, um den Fokus auf die voreingestellte Entfernung festzulegen, so dass der Autofokus während der Filmaufnahme nicht ausgeführt wird.

1. Rufen Sie den Filmmodus auf (Seite 111).



- Dadurch wird der Panoramafokus automatisch als Fokussiermodus gewählt, was dadurch angezeigt wird, dass „PF“ auf dem Monitorbildschirm erscheint.
- Falls Sie einen anderen Fokussiermodus in dem Filmmodus wählen, verwenden Sie [M], um die „PF“-Anzeige (Panoramafokus) zu erhalten.

2. Drücken Sie den Auslöser, um einen Film aufzunehmen.

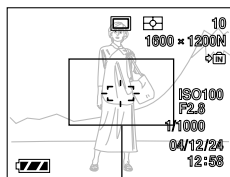
» WICHTIG! «

- Sie können den Panoramafokus nur in dem Filmmodus verwenden. Sie können den Panoramafokus in keinem anderen Aufnahmemodus verwenden.

Verwendung der Fokusverriegelung

Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus (📷) verwenden.

1. Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



Fokussierrahmen

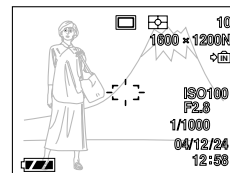
2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.

- Dadurch wird der Fokus auf dem Objekt verriegelt, das sich gegenwärtig innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

3. Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

» HINWEIS «

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.



Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: -2,0 EV bis +2,0 EV
Schritte: 1/3 EV

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [►].



Belichtungskompensationswert

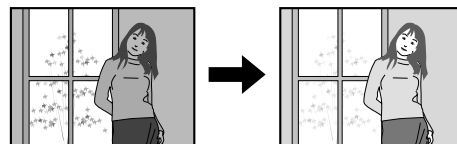
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungs-kompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

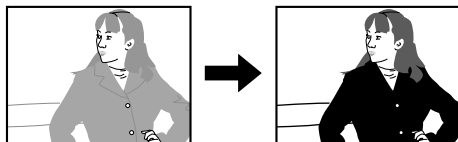


EV-Wert

Aufwärts: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



Abwärts: Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

4. Nehmen Sie das Bild auf.

»» WICHTIG! ««

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

»» HINWEISE ««

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung umgeschaltet. Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück (Seite 119).
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 123) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass Sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

Einstellung des Weißabgleichs

Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Tageslicht im Freien an einem klaren Tag	
Tagenslicht im Freien an einem bewölkten oder regnerischen Tag, im Schatten eines Baums usw.	
Im Schatten eines Gebäudes oder in einem anderen Bereich mit hoher Farbtemperatur	
Unter Glühlampenbeleuchtung	
Unter weißer Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter weißer Tageslichtlampen- oder Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Blitzlicht	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Manuelle Einstellung des Weißabgleichs“.)	Manuell

» HINWEISE «

- Wenn „Automatisch“ für die Einstellung des Weißabgleichs gewählt ist, liest die Kamera die Farbe des Objektes und berichtigt automatisch die Farbbalance. Bestimmte Farben und Beleuchtungsbedingungen des Objektes können Probleme für die Kamera verursachen, wenn diese die Farbe zu lesen versucht. Falls dies eintritt, verwenden Sie eine der festen Weißabgleichseinstellungen gemäß den aktuellen Beleuchtungsbedingungen.
- Falls Sie „Manuell“ wählen, wird der Weißabgleich auf die Einstellungen eingestellt, die beim letzten manuellen Weißabgleich erzielt wurden.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 123) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

Manuelle Einstellung des Weißabgleichs

Bestimmte komplexe Lichtquellen oder andere Umweltbedingungen können es unmöglich machen gute Ergebnisse zu erhalten, wenn „Automatisch“ oder eine der festen Lichtquelleneinstellungen für den Weißabgleich gewählt ist. Der manuelle Weißabgleich lässt Sie die Kamera für eine bestimmte Lichtquelle und andere Bedingungen konfigurieren.

Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Sie müssen auch ein Stück weißes Papier oder ein ähnliches Objekt vorbereiten, um den manuellen Weißabgleich ausführen zu können.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

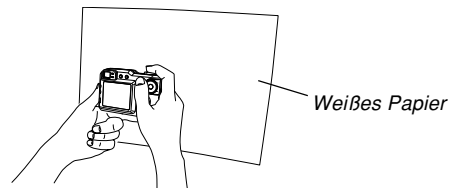
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.



4. Richten Sie die Kamera auf ein weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.



- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.
- Schwache Beleuchtung oder die Ausrichtung der Kamera auf ein dunkles Objekt, während der manuelle Weißabgleich ausgeführt wird, kann dazu führen, dass bis zur Beendigung des Vorgangs eine lange Zeitspanne benötigt wird.

5. Drücken Sie [SET].

- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

Spezifizierung des Belichtungsmodus

Sie können den Modusregler für die Wahl des Belichtungsmodus verwenden, der die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen steuert, die Sie während der Bildaufnahme verwenden.

A-Modus : AE-Modus mit Blendenvorrang

S-Modus : AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

M-Modus : Manuelle Belichtung

Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang

Falls Sie den A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von einem festen Blendenwert ein, den Sie spezifiziert haben. Eine größere Blende (ein kleinerer Blendenwert) sorgt für eine geringere Schärfertiefe, wogegen eine kleinere Blende (ein größerer Blendenwert) eine größere Schärfertiefe gewährleistet.

Große Blende



Kleine Blende

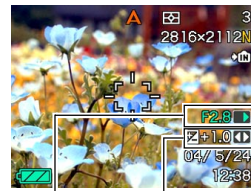


• Verfügbare Blendeneinstellungen

Blendenwert*	Groß ←→ Klein
	F2.8, 3.2, 3.5, 4.0, 4.5, 5.0, 5.6, 6.3, 7.1, 8.0
Schärfertiefe	Gering ←→ Groß

* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollem Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

1. Richten Sie den Modusregler mit „A“ (Blendenvorrang) aus.



Blendenwert EV-Verschiebung

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „F *.“ zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Blendenwerteinstellung zu ändern.

• Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 80).

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden, können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

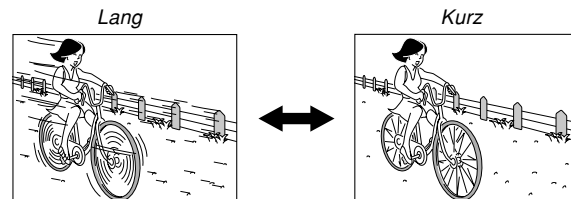
3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Verschlusszeit in Abhängigkeit von dem von Ihnen gewählten Blendenwert. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

Falls Sie den S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Blende automatisch in Abhängigkeit von einer festen Verschlusszeit ein, die Sie spezifiziert haben. Sie sollten die Verschlusszeit in Abhängigkeit davon spezifizieren, wie schnell sich das Objekt bewegt.



• Verschlusszeiten-Einstellbereich

Verschlusszeit	Lang ↔ Kurz
	BULB, 60 Sekunden ↔ 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unscharf ↔ Gestoppt

1. Richten Sie den Modusregler mit "S" aus. (Verschlusszeitenvorrang) aus.



Verschlusszeit EV-Verschiebung

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „1/*.*“ zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Blendenwerteinstellung zu ändern.

- Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 80).
- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden, können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Blende in Abhängigkeit von der von Ihnen gewählten Verschlusszeit. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

Manuelle Belichtungseinstellungen

In dem M-Modus (manuelle Belichtung) können Sie die Verschlusszeit und die Blende manuell einstellen.

- Verfügbare Blendeneinstellungen

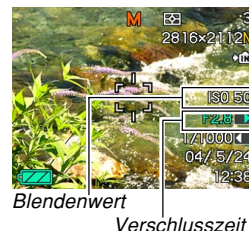
Blendenwert*	Groß $\longleftrightarrow$ Klein
	F2.8, 3.2, 3.5, 4.0, 4.5, 5.0, 5.6, 6.3, 7.1, 8.0
Schärfentiefe	Gering $\longleftrightarrow$ Groß

* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollem Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

- Verschlusszeiten-Einstellbereich

Verschlusszeit	Lang $\longleftrightarrow$ Kurz
	BULB, 60 Sekunden $\longleftrightarrow$ 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unschärf $\longleftrightarrow$ Gestoppt

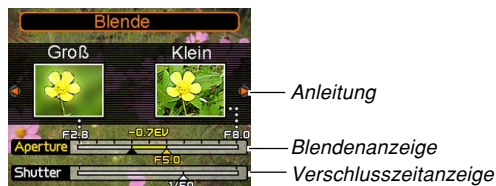
1. Richten Sie den Modusregler mit „M“ (Manuell) aus.



2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „F *.*“ zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Blendenwerteinstellung zu ändern.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „1/*.*“ zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Verschlusszeiteinstellung zu ändern.
 - Falls Sie den manuellen Fokus verwenden, können Sie auch „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) mit [▲] und [▼] wählen, und danach [◀] und [▶] verwenden, um die Scharfeinstellung manuell auszuführen.
4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.
 - Dadurch führt die Kamera die Scharfeinstellung automatisch aus.
5. Wenn das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des manuellen Bildschirmassistenten

Falls Sie [SET] in dem A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang), S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder M-Modus (manuelle Belichtung) drücken, erscheinen die Bildschirmanleitung und die Belichtungsanzeigen (Blende und Verschlusszeit) auf dem Display.



- In dem A-Modus können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Blendenwerteinstellung zu ändern. Sobald Sie eine Taste drücken, verschwindet die Bildschirmanleitung von dem Display.
- In dem S-Modus können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Verschlusszeiteinstellung zu ändern. Sobald Sie eine Taste drücken, verschwindet die Bildschirmanleitung von dem Display.

- In dem M-Modus können Sie [▲] und [▼] verwenden, um die Bildschirmanzeige zwischen den Blendenwert- und Verschlusszeiteinstellungen umzuschalten. Nachdem Sie die gewünschte Anzeige erhalten haben, können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Einstellung zu ändern.
- Falls die Bildschirmanleitung von dem Monitorbildschirm verschwindet, können Sie diese durch Drücken von [DISP] wieder anzeigen.

WICHTIG!

- Die in dem A-Modus angezeigte Verschlusszeit und der in dem S-Modus angezeigte Blendenwert sind nur ungefähre Annäherungen. Daher können diese Einstellungen etwas von den Einstellungen abweichen, die erscheinen, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken (diese sind genauer).

Vorsichtsmaßregeln für Belichtungsmodusaufnahmen

- Sie können vielleicht nicht die gewünschte Helligkeit erzielen, wenn Sie ein sehr dunkles oder sehr helles Bild aufnehmen. Falls dies eintritt, verwenden Sie den M-Modus (manuelle Belichtung) für die manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit.
- Sie können die Einstellung „BULB“ in dem S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder M-Modus (manuelle Belichtung) wählen.
- Mit der BULB-Einstellung dauert die Belichtung so lange an, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten (für bis zu 60 Sekunden).
- Achten Sie darauf, dass bei Verwendung der BULB-Einstellung der Aufnahmebetrieb mit der Kartenfernbedienung unterschiedlich von dem Aufnahmebetrieb der Kamera ist.
- Falls Sie lange Verschlusszeiten verwenden, kann digitales Rauschen in dem Bild auftreten. Daher führt die Kamera automatisch einen Rauschminderungsprozess aus, wenn die Verschlusszeit eine Sekunde oder mehr beträgt. Je länger die Verschlusszeit ist, umso größer ist die Möglichkeit, dass Rauschstörungen in dem Bild verursacht werden. Falls Sie in Ihren mit langen Verschlusszeiten aufgenommenen Bildern digitale Rauschstörungen feststellen, versuchen Sie die Verwendung einer Verschlusszeit von weniger als vier Sekunden. Achten Sie auch darauf, dass es aufgrund des Rauschminderungsprozesses länger für die Aufnahme jedes Bildes dauern kann (etwa die doppelte Verschlusszeiteinstellung oder länger).
- Bei Verschlusszeiten länger als 1/8 Sekunde kann es vorkommen, dass die Helligkeit des aufgezeichneten Bildes nicht gleich der Helligkeit des auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bildes ist.

Verwendung der automatischen Belichtungsverriegelung (AE-Verriegelung)

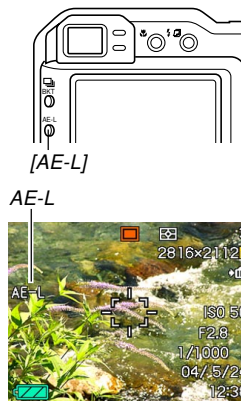
Die AF-Verriegelungsfunktion lässt Sie die automatische Belichtung an einer bestimmten Einstellung verriegeln. Diese Funktion ist unterschiedlich von dem AE-Verriegelungseffekt, der durch halbes Niederdrücken des Auslösers in jedem Belichtungsmodus anders als dem M-Modus (manuelle Belichtung) erzielt werden kann. Sie können die AE-Verriegelung in den folgenden Fällen verwenden.

- Einstellen der Belichtung für ein Objekt, das unterschiedlich von dem mit Autofokus gewählten Objekt ist
- Einstellen der Belichtung vor der Verwendung des Blitzlichts für die Aufnahme

1. Richten Sie die Kamera in dem Aufnahmemodus auf das Objekt, für das Sie die Belichtungseinstellung vornehmen möchten.

2. Drücken Sie [AE-L].

- Dadurch werden die Belichtungseinstellungen (Blende und Verschlusszeit) fixiert, wobei „AE-L“ auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Die AE-Verriegelung wird freigegeben, indem Sie [AE-L] erneut drücken oder auf einen anderen Modus wechseln.



3. Nehmen Sie das Bild auf.

- Die AE-Verriegelung wird automatisch freigegeben, sobald Sie das Bild aufgenommen haben.

» WICHTIG! «

- Falls die AE-Verriegelung bereits wirksam ist, können Sie diese erneut ausführen, indem Sie die AE-Verriegelung durch einmaliges Drücken von [AE-L] freigeben und danach [AE-L] erneut drücken, um eine neue AE-Verriegelungsoperation auszuführen.
- Die Serienaufnahme erfolgt immer mit der AE-Verriegelung.
- Die AE-Verriegelung kann nicht verwendet werden, bevor eine Filmaufnahme begonnen oder während eine Filmaufnahme ausgeführt wird (Seite 111).
- Richtige automatische Scharfeinstellung (Autofokus) ist vielleicht nicht möglich, wenn Sie versuchen die Belichtungsautomatikverriegelung (AE Lock) für Aufnahme eines Bildes zu verwenden, das eine große Variation in der Helligkeit aufweist.
- Sie können die AE-Verriegelung auch ausführen, indem Sie [AE-L] gedrückt halten anstatt den oben beschriebenen Vorgang auszuführen.

Verwendung eines Serienaufnahmemodus

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass mit jedem Drücken des Auslösers ein einziger Schnappschuss oder eine Serienaufnahme (so lange der Auslöser gedrückt gehalten wird) ausgeführt wird. Sie können aus drei verschiedenen Serienaufnahmemodi wählen.

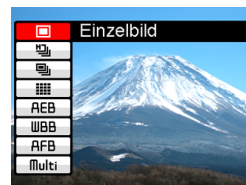
- **Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit**
In diesem Modus werden die Aufnahmen so lange ausgeführt, ausgeführt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten.
- **Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit**
In diesem Modus werden bis zu sechs aufeinander folgende Aufnahmen ausgeführt, mit etwa drei Bildern pro Sekunde, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Dieser Modus führt die Aufnahmen schneller aus als der Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit.
- **Multi-Serienaufnahmemodus**
Durch das Drücken des Auslösers werden 25 aufeinander folgende Einfrierungsfotos mit hoher Geschwindigkeit ausgeführt, die danach zu einem einzigen Bild kombiniert werden.

Verwendung des Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit

Der Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit nimmt Bilder auf, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten.

- **Aufnahmegeschwindigkeit:** Hängt von den Bildgrößen- und Bildqualitätseinstellungen ab.
- **Anzahl der Aufnahmen:** Maximale Anzahl der möglichen Aufnahmen (beruhend auf der Speicherrestkapazität)

1. Drücken Sie [BKT] in dem Aufnahmemodus.



2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „[BKT]“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch erscheint „[BKT]“ auf dem Monitorbildschirm.

3. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Die Aufnahme wird so lange fortgesetzt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Geben Sie den Auslöser frei, um die Aufnahme zu stoppen.

»» HINWEIS ««

- Sie können einen Serienaufnahmemodus auch wählen, indem Sie [ BKT] gedrückt halten, den gewünschten Modus mit [▲] und [▼] wählen, und danach [ BKT] freigeben.

Verwendung des Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit

Der Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit bietet eine höhere Aufnahmegeschwindigkeit als der Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit.

- Aufnahmegeschwindigkeit: Drei Bilder pro Sekunde (Das Intervall zwischen den Aufnahmen ist länger, wenn die Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten ausgeführt werden.)
- Anzahl der Aufnahmen: 6

1. Drücken Sie [ BKT] in dem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.

3. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

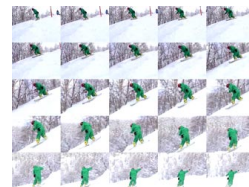
- Die Aufnahme wird so lange fortgesetzt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Geben Sie den Auslöser frei, um die Aufnahme zu stoppen.

»» WICHTIG! ««

- Nichts wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt, während die Aufnahme ausgeführt wird.

25-Bild-Einfrieraktionsaufnahmen (Verwendung des Multi-Serienaufnahmemodus)

Der Multi-Serienaufnahmemodus nimmt 25 Einfrieraktionsfotos mit hoher Geschwindigkeit auf und kombiniert diese in ein einziges Bild.



1. Drücken Sie [BKT] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „[Grid Icon]“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch erscheint „[Grid Icon]“ auf dem Monitorbildschirm.
3. Drücken Sie den Auslöser einmal, um die Aufnahme auszuführen.
 - Nachdem 25 Fotos aufgenommen wurden, werden diese in ein einziges Bild kombiniert, das im Speicher abgespeichert wird.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Sie bei dem obigen Vorgang den Auslöser nicht gedrückt halten müssen.
- Das 25-Foto-Bild weist eine Größe von 1600 x 1200 Pixel auf.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Serienaufnahme

Die Serienaufnahme ist nicht möglich, wenn eine der folgenden Bedingungen vorherrscht.

- Wenn TIFF für die Bildauflösung gewählt ist (Seite 71)
- Wenn „BULB“ für die Verschlusszeit gewählt ist (Seiten 85, 87)
- Wenn eine Aufnahme mit der BESTSHOT-Nachtszene oder Feuerwerkszene ausgeführt wird (Seite 103) (nur Multi-Serienaufnahmenmodus)
- Wenn die Verbundaufnahme (Coupling Shot) oder die Voraufnahme (Pre-shot) verwendet wird (Seiten 107, 109)

- Das Blitzlicht ist während der Verwendung eines Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit deaktiviert.
- Sie können den Selbstauslöser nicht in Kombination mit einem Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit verwenden. Auch können Sie den Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit oder den Multi-Serienaufnahmemodus nicht in Verbindung mit dem dreifachen Selbstauslöser (Seite 68) verwenden.
- Die längste mögliche Verschlusszeiteinstellung ist 1/15 Sekunde, wenn Sie den Multi-Serienaufnahmemodus verwenden.
- Wenn Sie mit einer Serienaufnahme beginnen, werden die Belichtungs- und Fokuseinstellungen auf die Werte des ersten Bildes festgelegt. Die gleichen Einstellungen werden danach für die darauf folgenden Bilder verwendet.
- Eine Serienaufnahme kann unterbrochen werden, wenn die Speicherkapazität aufgebraucht ist.
- Falls Sie eine lange Verschlusszeiteinstellung verwenden, kommt es zu längeren Intervallen zwischen den Aufnahmen.

Verwendung der automatischen Belichtungsreihe

Die automatische Belichtungsreihe lässt Sie eine einzelne bestimmte Einstellung als Variable wählen und danach eine Serie von Bildern aufnehmen, die jeweils eine unterschiedliche Einstellung für die von Ihnen gewählte Variable verwendet. Sie können danach das (die) Bild(er) auswählen, das (die) Sie aufbewahren möchten.

Es gibt zwei Arten von automatischen Belichtungsreihenvariablen: Konfigurierbare und nicht konfigurierbare Variablen.

■ Konfigurierbare automatische Belichtungsreihenvariablen

Es gibt drei konfigurierbare automatische Belichtungsreihenvariablen.

- Belichtung
- Weißabgleich
- Entfernung

Mit diesen konfigurierbaren Variablen können Sie spezifizieren, wie die Einstellung der Variablen ändert, und ob drei oder fünf Bilder aufgenommen werden sollen, wenn Sie den Auslöser drücken.



Drei Bilder bei Verwendung der Belichtung als Variable

■ Nicht konfigurierbare automatische Belichtungsreihenvariablen

Es gibt sechs nicht konfigurierbare automatische Belichtungsvariablen.

- Filter 1
- Filter 2
- Portrait
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast

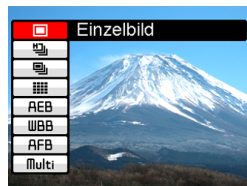
Der Verschiebungsbereich einer nicht konfigurierbaren Variablen und die Anzahl der aufgenommenen Bilder sind fest und können von Ihnen nicht geändert werden.

Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter Belichtung (AE-Belichtungsreihe)

Mit der AE-Belichtungsreihe können Sie die Aufnahme von drei Bildern oder fünf Bildern spezifizieren, die jeweils mit unterschiedlicher automatischer Belichtungseinstellung aufgenommen werden. Sie können auch den Änderungsbereich für den Belichtungswert (Verschiebungsbereich) spezifizieren.

- Sie können den für die AE-Belichtungsreihe gewünschten Verschiebungsbereich spezifizieren.

1. Drücken Sie [] BKT] in dem Aufnahmemodus.



2. Verwenden Sie [$\blacktriangle$] und [$\blacktriangledown$], um „AEB“ zu wählen, und drücken Sie danach [$\blacktriangleright$].



3. Verwenden Sie [$\blacktriangle$] und [$\blacktriangledown$], um die Anzahl der aufzunehmenden Bilder zu spezifizieren.

- Sie können entweder drei Bilder oder fünf Bilder spezifizieren.

4. Verwenden Sie [$\blacktriangleleft$] und [$\blacktriangleright$], um den Verschiebungsbereich zu spezifizieren.

5. Wenn die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, drücken Sie [SET].

- Dadurch erscheint die Anzeige „AEB“ auf dem Monitorbildschirm.

6. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Drücken Sie den Auslöser einmal, um die Anzahl der von Ihnen spezifizierten Bilder aufzunehmen.

» HINWEIS «

- Sie können den automatischen Belichtungsreihenmodus auch wählen, indem Sie [] BKT] gedrückt halten, den gewünschten Modus mit [$\blacktriangle$] und [$\blacktriangledown$] wählen, und danach [] BKT] freigeben.

Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewähltem Weißabgleich (WB-Belichtungsreihe)

Mit der WB-Belichtungsreihe können Sie die Aufnahme von drei Bildern oder fünf Bildern spezifizieren, wobei jedes Bild mit einer unterschiedlichen Weißabgleichseinstellung aufgenommen wird. Mit der Änderung der Weißabgleichseinstellung nimmt das Bild einen Rotstich oder Blaustich an. Sie können auch den Änderungsbereich für die Weißabgleichseinstellung (Verschiebungsbereich) spezifizieren.

- Sie können den für die WB-Belichtungsreihe gewünschten Verschiebungsbereich spezifizieren.

1. Drücken Sie [🖨️] BKT in dem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „WBB“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der aufzunehmenden Bilder zu spezifizieren.

- Sie können entweder drei Bilder oder fünf Bilder spezifizieren.

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Verschiebungsbereich zu spezifizieren.

5. Sobald die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, drücken Sie [SET].

- Dadurch erscheint die Anzeige „WBB“ auf dem Monitorbildschirm.

6. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Falls Sie den Auslöser einmal drücken, wird die Anzahl der von Ihnen spezifizierten Bilder aufgenommen.

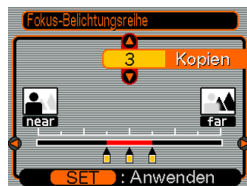
Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter Entfernung (Fokus-Belichtungsreihe)

Mit der Fokus-Belichtungsreihe können Sie die Aufnahme von drei Bildern oder fünf Bildern spezifizieren, wobei jedes Bild mit einer unterschiedlichen Entfernungseinstellung aufgenommen wird. Sie können auch den Änderungsbereich für die Entfernung spezifizieren (Verschiebungsbereich).

- Sie können den für die Fokus-Belichtungsreihe gewünschten Verschiebungsbereich spezifizieren.

1. Drücken Sie [BKT] in dem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „AFB“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der aufzunehmenden Bilder zu spezifizieren.

- Sie können entweder drei Bilder oder fünf Bilder spezifizieren.

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Verschiebungsbereich zu spezifizieren.

5. Wenn die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, drücken Sie [SET].

- Dadurch erscheint die Anzeige „AFB“ auf dem Monitorbildschirm.

6. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Falls Sie den Auslöser einmal drücken, wird die Anzahl der von Ihnen spezifizierten Bilder aufgenommen.

Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit nicht konfigurierbaren Variablen (Multi-Belichtungsreihe)

Es gibt sechs nicht konfigurierbare Variablen für die automatische Belichtungsreihe.

- Filter 1 (fünf Bilder)
- Filter 2 (fünf Bilder)
- Portrait (drei Bilder)
- Schärfe (drei Bilder)
- Sättigung (drei Bilder)
- Kontrast (drei Bilder)

Der Verschiebungsbereich einer nicht konfigurierbaren Variablen und die Anzahl der aufzunehmenden Bilder sind fest und können von Ihnen nicht geändert werden.

■ Verwenden der automatischen Belichtungsreihe mit einer nicht konfigurierbaren Variablen

1. Drücken Sie [📷] BKT] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Multi“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte nicht konfigurierbare Variable zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch erscheint die Anzeige „MB“ auf dem Monitorbildschirm.

4. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Drücken Sie einmal den Auslöser, um das Bild aufzunehmen. Danach wird das Bild intern verarbeitet, um andere Versionen des gleichen Bildes in Abhängigkeit von der gewählten automatischen Belichtungsreihenfunktion zu erstellen.

»» HINWEISE ««

- Falls Sie „Filter 1“ wählen, werden die Bilder mit den S/W-, Sepia-, Rot- und Violettfilter aufgezeichnet.
- Falls Sie „Filter 2“ wählen, werden die Bilder mit den Grün-, Blau-, Gelb- und Rosafiltern aufgezeichnet.
- Falls Sie „Portrait“ wählen, wird ein normales Bild gefolgt von einem Bild mit weichem Fokus und betonten Hautfarben aufgenommen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Sie jeweils nur eine nicht konfigurierbare Variable verwenden können. Sie können die nicht konfigurierbaren Variablen nicht in Kombination miteinander verwenden.

Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich der automatischen Belichtungsreihe

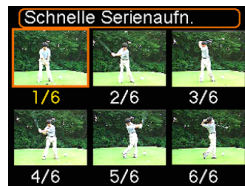
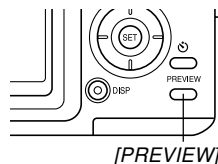
- Die automatische Belichtungsreihe kann nicht verwendet werden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorherrscht.
 - Wenn TIFF als die Bildauflösung gewählt ist (Seite 71)
 - Wenn „BULB“ als Verschlusszeit gewählt ist (Seite 85, 87)
 - Während eine Verbundaufnahme (Coupling Shot) oder eine Voraufnahme (Pre-shot) ausgeführt wird (Seiten 107, 109)
- Das Blitzlicht ist während der Verwendung der automatischen Belichtungsreihe deaktiviert.
- Der dreifache Selbstauslöser (Seite 68) kann nicht gemeinsam mit der automatischen Belichtungsreihe verwendet werden.
- Die automatische Belichtungsreihe kann abgebrochen werden, wenn die Speicherkapazität nicht ausreicht oder die Akkuspannung zu tief absinkt.
- Bestimmte Menüeinstellungen werden vielleicht ignoriert, wenn Sie die automatische Belichtungsreihe für die Aufnahme verwenden.

Vorschau der mit Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit oder automatischer Belichtungsreihe aufgenommenen Bilder

Sie können eine Vorschau der mit Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit oder automatischen Belichtungsreihe aufgenommenen Bilder mit dem folgenden Vorgang ausführen, ohne dass Sie auf den Wiedergabemodus umschalten müssen (Seite 138).

1. Nachdem Sie die Bilder aufgenommen haben, drücken Sie [PREVIEW].

- Dadurch erscheint eine Vorschau der Bilder, die Sie eben mit Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit oder automatischen Belichtungsreihe aufgezeichnet haben.
- Drücken Sie erneut [PREVIEW], um die Vorschau zu löschen.



Im schnellen Serienaufnahmemodus aufgenommene Bilder

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das zu betrachtende Bild zu verschieben, und drücken Sie danach [SET], um das gewählte Bild anzuzeigen.

- Dadurch erscheint das Bild mit einer Anzeige (wie „H“), welche die verwendete Aufnahmemethode angibt, gemeinsam mit einem Wert, der die Bildnummer in der Serie bezeichnet.

3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um zwischen den Bildern zu scrollen.

» WICHTIG! «

- Falls Sie [PREVIEW] nach dem Betrieb in dem Serienaufnahmenmodus mit normaler Verschlusszeit, Multi- oder Einzelbild-Serienaufnahmenmodus drücken, wird nicht das zuletzt aufgezeichnete Bild angezeigt.
- Durch das Drücken von [PREVIEW] werden nicht die Vorschaubilder angezeigt, wenn unmittelbar vor der Aufnahme der Bilder in dem Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit oder der automatischen Belichtungsreihen eine der folgenden Bedingungen vorherrschte.
 - Unmittelbar nach dem Einschalten der Stromversorgung der Kamera
 - Unmittelbar nach der Änderung der Einstellung des Modusreglers
 - Unmittelbar nach der Aufnahme eines neuen Bildes ohne Serienaufnahme oder automatische Belichtungsreihe mit kurzer Verschlusszeit.
- Die Wahlanzeige erscheint nicht nach dem Betrieb in dem Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit, wenn nur ein Bild aufgenommen wurde.

Löschen eines Bildes von der Vorschauanzeige

Sie können die Vorschauanzeige verwenden, um mit dem Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit oder mit automatischen Belichtungsreihe aufgezeichnete Bilder zu löschen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das Löschen eines Bildes nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Sobald Sie ein Bild gelöscht haben, ist dieses für immer verschwunden. Stellen Sie daher unbedingt sicher, dass Sie ein Bild nicht mehr benötigen, bevor Sie dieses löschen.

1. Drücken Sie [PREVIEW] nach der Aufnahme der Bilder, um die Vorschauanzeige zu erhalten.

2. Drücken Sie [EX .



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Löschoption zu wählen.

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Option:
Löschen aller Bilder der letzten Operation in dem Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit oder der automatischen Belichtungsreihe	Alle löschen
Löschen nur des angezeigten Bildes	Löschen
Abbrechen der Löschoption	Abbrechen

4. Nachdem die Einstellung Ihren Wünschen entspricht, drücken Sie [SET].

»» WICHTIG! ««

- Die Option „Alle löschen“ steht nicht zur Verfügung, wenn nur ein Bild im Speicher abgespeichert ist.

Verwendung des BESTSHOT-Modus

Durch die Wahl einer der 25 BESTSHOT-Szenen wird die Kamera automatisch für die Aufnahme eines ähnlichen Typs von Bildes eingestellt.

■ Beispiel: Szenenbeispiel

• Porträt



• Nachtszene



• Landschaft



• Nachtszenenporträt



1. Richten Sie den Modusregler mit [BS] aus.

- Dadurch wird auf den BESTSHOT-Modus geschaltet, und ein Szenenbeispiel wird angezeigt.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

3. Nehmen Sie das Bild auf.

►► WICHTIG! ◀◀

- Das mit 4 nummerierten Szenenbeispiel ist eine Verbundaufnahme-Szene (Coupling Shot) (Seite 107). Die Szene 5 ist eine Voraufnahme-Szene (Pre-shot) (Seite 109).
- Die BESTSHOT-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Die unter Verwendung einer BESTSHOT-Szene aufgenommenen Bilder erzeugen vielleicht nicht die von Ihnen erwarteten Ergebnisse, auf Grund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren.
- Nachdem Sie eine BESTSHOT-Szene eingestellt haben, können Sie auf eine unterschiedliche Szene wechseln, indem Sie [SET] drücken und danach [◀] und [▶] verwenden, um durch die verfügbaren Szenen zu scrollen. Wenn die gewünschte Szene angezeigt wird, drücken Sie [SET].

- Sie können die Kameraeinstellungen ändern, die gemacht werden, wenn Sie eine BESTSHOT-Szene wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass die BESTSHOT-Einstellungen auf ihre Vorgaben zurückkehren, wenn Sie eine andere BESTSHOT-Szene wählen, den Aufnahmemodus ändern oder die Kamera ausschalten.
- Die Verarbeitung zur Rauschunterdrückung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie Nachtszenen, Feuerwerke oder andere Bilder mit längerer Verschlusszeit aufnehmen. Daher wird für die Aufnahme von Bildern mit längerer Verschlusszeit mehr Zeit benötigt. Achten Sie darauf, dass Sie keine Tastenbetätigungsoperation ausführen, bis die Bildaufnahmeoperation beendet ist.

» HINWEIS «

- Die Bedienerführung und die aktuell gewählte BESTSHOT-Szene erscheinen für etwa zwei Sekunden auf dem Display, wenn sich die Kamera beim Einschalten in dem BESTSHOT-Modus befindet.



Erstellen Ihres eigenen BESTSHOT-Setups

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Setup eines von Ihnen aufgenommenen Bildes für das spätere Aufrufen zu speichern, wenn Sie dieses Setup wieder benötigen. Durch das Aufrufen eines abgespeicherten Setups wird die Kamera automatisch entsprechend eingestellt.

1. Richten Sie den Modusregler mit **[BS]** aus.

- Dadurch wird auf den BESTSHOT-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.

2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um „Anwenderszenen registrieren“ anzuzeigen.

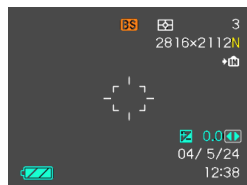


3. Drücken Sie **[SET]**.

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, dessen Setup Sie als eine BESTSHOT-Szene registrieren möchten.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].



- Dadurch wird das Setup registriert.
- Nun können Sie den auf Seite 103 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.

» WICHTIG! «

- Die Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus sind in dem Speicher nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Wenn ein BESTSHOT-Anwender-Setup aufgerufen wird, zeigt der Monitorbildschirm in Schritt 2 des auf Seite 103 beschriebenen Vorganges den Text „Anwenderszene aufrufen“ an.
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 180) alle BESTSHOT-Anwender-Setups gelöscht werden.

» HINWEISE «

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in einem Anwender-Setup des BESTSHOT-Modus enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Filter, Messungsmodus, Weißabgleichsmodus, Blitzintensität, Schärfe, Sättigung, Kontrast, Blitzlichtmodus, ISO-Empfindlichkeit sowie Blende und Verschlusszeit.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Bilder für das Erstellen eines BESTSHOT-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 BESTSHOT-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem Sie die verschiedenen Einstellungsmenüs anzeigen.
- Wenn Sie ein BESTSHOT-Anwendersetup registrieren, wird diesem automatisch ein Dateiname zugeordnet, indem das Format „UP600nnn.JPE“ (n=0 bis 9) verwendet wird.

■ Löschen eines Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus

1. Richten Sie den Modusregler mit **[BS]** aus.

- Dadurch wird auf den BESTSHOT-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.

2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.

3. Drücken Sie **[EX - Sie können ein Anwender-Setup auch löschen, indem Sie Ihren Computer für das Löschen dessen Datei in dem Ordner „SCENE“ im Speicher der Kamera verwenden (Seite 210).**

Kombinieren von Aufnahmen von zwei Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot)

Der Verbundaufnahme-Modus (Coupling Shot) lässt Sie Bilder von zwei Personen aufnehmen und diese zu einem einzelnen Bild kombinieren. Dadurch wird es möglich, dass Sie selbst in Gruppenbilder eingeschlossen werden, auch wenn sich niemand in der Nähe befindet, der das Bild für Sie aufnehmen könnte. Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) steht in dem BESTSHOT-Modus zur Verfügung (Seite 103).

- Erstes Bild



Dies ist der Teil des Bildes, der nicht die Person einschließt, die das erste Bild aufnimmt.



- Zweites Bild



Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Hintergrundes des Bildes, und nehmen Sie das Bild der Person auf, die das erste Bild aufgenommen hatte.

- Kombinierte Bilder



1. Richten Sie den Modusregler mit **[BS]** aus.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um „Coupling Shot“ („Verbundaufnahme“) zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.
3. Richten Sie zuerst den Fokussierrahmen auf dem Monitorbildschirm mit dem Objekt aus, das Sie auf der linken Seite des Bildes haben möchten.
 - Während „Coupling Shot“ gewählt ist, wird der „AF-Bereich“ (Seite 75) automatisch auf „Punkt“ eingestellt.



Fokussierrahmen

4. Drücken Sie den Auslöser, um die linke Seite des Bildes aufzunehmen.

- Die folgenden Einstellungen sind für dieses Bild festgelegt: Fokus, Belichtung, Weißabgleich, Zoom und Blitzlicht.

5. Danach richten Sie den Fokussierrahmen mit dem Objekt aus, das Sie auf der rechten Seite des Bildes haben möchten, wobei Sie den aktuellen Hintergrund mit dem halbtransparenten Bild des Hintergrunds des ersten Bildes, das auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird, ausrichten müssen.



Halbtransparentes Bild

- Drücken Sie [MENU] zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Schritt 3 in dem obigen Vorgang, um das erste Bild freizugeben und an Schritt 3 zurückzukehren.

6. Wenn alles richtig ausgerichtet ist, nehmen Sie rechte Seite des Bildes auf.

»» WICHTIG! ««

- Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) verwendet vorübergehend eine Speicherdatei für die Speicherung der Daten. Während der Verbundaufnahme (Coupling Shot) kann es zu einem Fehler kommen, wenn die verfügbare Speicherdatei nicht ausreichend für die Speicherung der Daten ist. Falls dies eintritt, löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, und versuchen Sie es danach nochmals.

Aufnahme eines Objektes auf ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot)

Die Voraufnahme (Pre-shot) hilft Ihnen bei der Erhaltung des gewünschten Hintergrunds, auch wenn Sie jemanden fragen müssen, um das Bild von Ihnen aufzunehmen. Grundlegend ist die Voraufnahme (Pre-shot) ein Prozess mit zwei Schritten.

1. Sie wählen den gewünschten Hintergrund aus und drücken den Auslöser, wodurch ein halbtransparentes Bild des Hintergrund auf dem Monitorbildschirm verbleibt.
2. Fragen Sie jemanden, um ein Bild von Ihnen mit dem ursprünglichen Hintergrund aufzunehmen, wobei Sie der Person mitteilen müssen, dass diese das halbtransparente Bild am Monitorbildschirm als Richtlinie verwenden muss.
 - Die Kamera speichert nur das in Schritt 2 erzeugte Bild.
 - Abhängig von der tatsächlichen Zusammenstellung des Bildes in Schritt 2, kann dessen Hintergrund vielleicht nicht genau mit dem in Schritt 1 ausgewählten Hintergrund übereinstimmen.

Achten Sie darauf, dass die Voraufnahme (Pre-shot) nur in dem BESTSHOT-Modus zur Verfügung steht (Seite 103).

- Frieren Sie den Hintergrund auf dem Monitorbildschirm ein.



- Nehmen Sie das Bild auf, indem Sie den auf dem Monitorbildschirm angezeigten Hintergrund als Richtlinie verwenden.



- Dadurch wird das Bild aufgenommen.



1. Richten Sie den Modusregler mit **[BS]** aus.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um „Pre-shot“ zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.
3. Frieren Sie den Hintergrund auf dem Monitorbildschirm ein.

- Obwohl das halbtransparente Bild des Hintergrunds in Schritt 4 auf dem Monitorbildschirm erscheint, wird zu diesem Zeitpunkt das Hintergrundbild nicht abgespeichert.
- Die folgenden Einstellungen sind für dieses Bild festgelegt: Fokus, Belichtung, Weißabgleich, Zoom und Blitzlicht.

4. Danach richten Sie den Fokussierrahmen mit dem Objekt aus, und passen das Objekt in den am Monitorbildschirm angezeigte halbtransparenten Hintergrund ein.



Halbtransparentes Bild

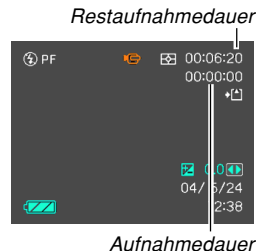
- Drücken Sie **[MENU]** zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Schritt 3 des obigen Vorganges, um das Hintergrundbild freizugeben und an Schritt 3 zurückzukehren.
5. Wenn alles richtig ausgerichtet ist, nehmen Sie das Bild auf.
- Dadurch wird das in Schritt 4 auf dem Monitorbildschirm gewählte Bild aufgenommen. Das Bild des Referenzhintergrunds wird nicht aufgezeichnet.

Verwendung des Filmmodus

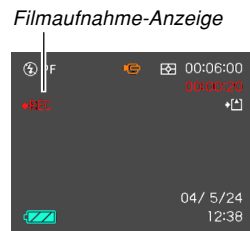
Sie können Filme mit Ton aufnehmen. Ein einzelner Film kann so lange sein, wie es die verfügbare Speicherkapazität gestattet.

- Dateiformat: AVI
Das AVI-Format entspricht dem Motion-JPEG-Format, das von der Open DML Group eingeführt wurde.
- Bildgröße: 320 x 240 Pixel
- Filmdateigröße: Ca. 300 KB/Sekunde
- Maximale Film länge
 - Ein Film:
So lange, wie es die verfügbare Speicherkapazität gestattet.
 - Gesamtfilmdauer:
30 Sekunden mit eingebautem Speicher; 200 Sekunden mit 64 MB SD-Speicherkarte

1. Richten Sie den Modusregler mit aus.



2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser.



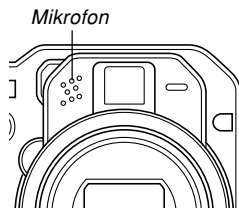
- Die Filmaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie es die restliche Speicherkapazität gestattet, oder bis Sie diese durch nochmaliges Drücken des Auslösers stoppen.
- Die Werte der Restaufnahmedauer und der Aufnahmedauer führen auf dem Monitorbildschirm einen Countdown aus, während Sie aufnehmen.
- Falls Sie eine Filmaufnahmeoperation starten, wird das optische Zoom deaktiviert. Nur das Digitalzoom steht während der Filmaufnahmeoperation zur Verfügung. Falls Sie das optische Zoom für eine Filmaufnahme verwenden möchten, führen Sie die Zoomoperation vor dem Beginn der Aufnahmeoperation aus.

- Der Fokussiermodus wechselt automatisch auf den Panoramafokus (Seite 78), wenn Sie den Filmmodus aufrufen, unabhängig von der Fokuseinstellung im Speicher dieses Modus. Sie können jedoch auf einen anderen Fokussiermodus umschalten, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen (Seite 124).

3. Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

» WICHTIG! «

- Das Blitzlicht zündet nicht während des Filmmodus.
- Die Kamera nimmt auch den Ton auf. Achten Sie auf die folgenden Punkte, wenn Sie einen Film aufnehmen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
 - Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
 - Die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme kann zu Störgeräuschen im aufgezeichneten Ton führen.
 - Der Filmtone wird in Mono aufgezeichnet.



- Die Kamera schaltet automatisch auf den Panoramafokusmodus (PF) (Seite 78), wenn Sie den Filmmodus aufrufen.
- Die Kamera führt die Scharfeinstellung automatisch aus, wenn Sie Autofokus (Seite 74) oder Makro (☘) als den Fokussiermodus gewählt haben. Achten Sie darauf, dass der während der Autofokusoperation ertönende Bestätigungston mit dem Ton aufgenommen wird. Falls Sie die Bestätigungstöne nicht in Ihrem Audio aufnehmen möchten, belassen Sie den Panoramafokus (PF) als den Fokussiermodus eingestellt oder wählen Sie den manuellen Fokus (MF) und führen die Scharfeinstellung manuell aus, bevor Sie mit Ihrer Aufnahme beginnen.
- Der Autofokus arbeitet nicht im Panoramafokusmodus (PF), im manuellen Fokussiermodus (MF) und im unendlichen Fokussiermodus (∞), sodass auch keine Bestätigungstöne ertönen. Im Falle des manuellen Fokussiermodus können Sie die Scharfeinstellung während der Aufnahme nicht ausführen. Führen Sie daher die Einstellungen unbedingt vor Beginn der Aufnahmeoperation aus.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können. und blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist.

Tonaufnahme

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Sie können auch nach der Aufnahme eines Schnappschusses den gewünschten Ton zu diesem hinzufügen.

- **Bildformat: JPEG**
JPEG ist ein Bildformat, das effiziente Datenkomprimierung aufweist.
Die Dateierweiterung für eine JPEG-Datei ist „.JPG“.
- **Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat**
Dies ist das Windows Standardformat für Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- **Aufnahmedauer:**
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- **Tondateigröße:**
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

1. Drücken Sie die [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Tonaufnahme“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird auf den Schnappschuss-Tonmodus geschaltet, und die -Anzeige erscheint.
 - Falls Sie „Aus“ wählen, wird auf den normalen Schnappschussmodus (ohne Ton) geschaltet.
4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.
 - Nachdem das Bild aufgenommen wurde, schaltet die Kamera auf die Tonaufnahmebereitschaft, wobei das gerade aufgenommene Bild am Monitorbildschirm angezeigt wird.
 - Sie können die Tonaufnahmebereitschaft freigeben, indem Sie die [MENU] drücken.



Restaufnahmedauer

5. Drücken Sie den Auslöser, um die Tonaufnahme zu beginnen.

- Die grüne Betriebslampe blinkt, wenn die Aufnahme ausgeführt wird.
- Auch wenn Sie den Monitorbildschirm ausgeschaltet haben (Seite 31), schaltet der Monitorbildschirm ein, während Sie den Ton zu einem Schnappschuss hinzufügen.

6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

»» WICHTIG! ««

- Der Audio-Schnappschussmodus steht nicht zur Verfügung, wenn Sie eine Aufnahme unter Verwendung der folgenden Funktionen ausführen: Dreifacher Selbstauslöser, Serienaufnahme, automatische Belichtungsreihe, Verbundaufnahme (Coupling Shot).

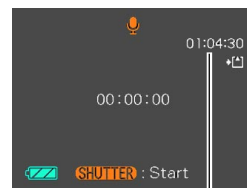
Aufnahme Ihrer Stimme

Der Sprachaufnahmemodus ermöglicht schnelle und einfache Aufnahme Ihrer Stimme.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Etwa 40 Minuten mit dem eingebauten Speicher
- Tondateigröße:
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

1. Richten Sie den Modusregler mit aus.

- Dadurch wird auf den Sprachaufnahmemodus geschaltet, und die  -Anzeige erscheint.



Restaufnahmedauer

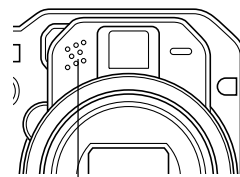
2. Drücken Sie den Auslöser, um die Sprachaufnahme zu beginnen.

- Der Wert für die Restaufnahmedauer führt einen Countdown auf dem Monitorbildschirm aus und die grüne Betriebslampe blinkt, während die Aufnahme ausgeführt wird.
- Falls Sie während der Sprachaufnahme die [DISP] drücken, wird der Monitorbildschirm ausgeschaltet.
- Sie können Indexmarkierungen während der Aufnahme einfügen, indem Sie [SET] drücken. Für Informationen über das Springen an eine Indexmarkierung während der Wiedergabe siehe Seite 156.

3. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser drücken, wenn der Speicher voll ist, oder wenn der Akku entladen ist.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Tonaufnahme

- Halten Sie das an der Vorderseite der Kamera angeordnete Mikrofon auf das Objekt gerichtet.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.



Mikrofon

- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Falls Sie die Stromtaste drücken oder den Modusregler drehen, werden die Aufnahme gestoppt und der bis jetzt aufgezeichnete Ton abgespeichert.
- Sie können auch eine „Nachaufnahme“ ausführen, um den Ton zu einem bereits aufgenommenem Schnappschuss hinzuzufügen bzw. den für ein Bild aufgezeichneten Ton zu ändern. Für weitere Informationen siehe Seite 154.

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung des Aufnahmemodus aufnehmen.

- ISO-Empfindlichkeit
- Autofokusmodus (AF-Modus)
- Messung
- Farbfilter
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Einstellung der L/R-Taste
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- Rückstellung der Kamera

»» HINWEIS ««

- Sie können auch die nachfolgend aufgeführten Einstellungen konfigurieren. Für weitere Informationen siehe die aufgeführten Bezugsseiten.
 - Größe (Seite 70)
 - Qualität (Seite 71)
 - Weißabgleich (Seite 83)
 - AF-Bereich (Seite 75)
 - Audio-Schnappschuss (Seite 113)
 - Blitzintensität (Seite 66)
 - Digitalzoom (Seite 63)

Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeitseinstellung ändern, um an Orten mit schlechter Beleuchtung oder bei Benötigung kürzerer Verschlusszeiten bessere Bilder zu erhalten.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird in Form von Werten ausgedrückt, die ursprünglich die Empfindlichkeit für hochempfindlichen Fotofilm angegeben hatten. Ein größerer Wert bezeichnet eine höhere Empfindlichkeit, die bei Aufnahmen bei schlechter Beleuchtung benötigt wird.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Empfindlichkeitswahl	Automatisch
Entspricht ISO50	ISO 50
Entspricht ISO100	ISO 100
Entspricht ISO200	ISO 200
Entspricht ISO400	ISO 400

»» WICHTIG! ««

- Unter bestimmten Bedingungen kann eine kurze Verschlusszeit in Kombination mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung dazu führen, dass digitales Rauschen in einem Bild erscheint. Für saubere, gute Bildqualität sollten Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeitseinstellung verwenden.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.

»» HINWEIS ««

- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 123) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wechselt, wenn Sie [◀] oder [►] in dem Aufnahmemodus drücken.

Wahl des Autofokus-Modus (AF)

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um den AF-Modus umzuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „AF-Modus“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um diesen Typ von Autofokus auszuführen:	Wählen Sie diesen AF-Modus:
Kombination aus Phasendifferenz- und Kontrastfokus *Normalerweise sollten Sie diesen Modus verwenden.	Hybrid
Bei normaler Entfernung mit kurzer Verschlusszeit und kontinuierlicher Scharfeinstellung	Kontinuierlich
Kontrastfokus, um gegen den Verlust von Autofokus zu schützen, da der Phasendifferenzsensor blockiert ist	Kontrast

»» WICHTIG! ««

- Die Verwendung des kontinuierlichen Autofokus führt die Schareinstellung ohne zu Stoppen aus, so dass der Akku schneller entladen wird als mit dem Hybrid-AF.
- Verwenden Sie den Kontrast-AF, wenn Sie einen Telefoto-, Weitwinkel- oder Nahlinsen-Objektivvorsatz verwenden (Seite 135). Achten Sie darauf, dass der Kontrast-AF langsamer arbeitet als der Hybrid-AF.

Wahl des Messmodus

Mit den nachfolgenden Schritten kann einer dieser Modi als Messmodus bestimmt werden: Multi-Messmodus, Punktmessung oder mittenbetonte Messung.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach [SET].**

Multi (Multi-Messmodus):

Die Multi-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



Mittenbetont (mittenbetonte Messung):

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



Punkt (Punktmessung):

Die Punkt-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



»» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 80) auf einen anderen Wert als 0,0 ändern, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.
- Falls Sie die manuelle Belichtung wählen (Seite 87), wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie einen anderen als den manuellen Belichtungsmodus wählen.

Verwendung der Filter-Funktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

»» WICHTIG! ««

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	Hart
Normale Schärfe	Normal
Niedrige Schärfe	Weich

Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie dies:
Hohe Farbsättigung (Intensität)	Hoch
Normale Farbsättigung (Intensität)	Normal
Niedrige Farbsättigung (Intensität)	Niedrig

Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie dies:
Hoher Kontrast	Hoch
Normaler Kontrast	Normal
Niedriger Kontrast	Niedrig

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt ein Bild auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie dieses aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Vorgang:	Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [►]-Tasten

Eine „Tastenanpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [►]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in dem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [►]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie diese Funktion den [◀]- und [▶]-Tasten zuordnen möchten:	Wählen Sie folgendes:
EV-Verschiebung • [◀] vermindert die Kompensation, [▶] erhöht die Kompensation (Seite 80).	EV-Verschiebung
Weißabgleich • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Weißabgleicheinstellungen schalten (Seite 81).	Weißabgleich
ISO-Empfindlichkeit • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die ISO-Empfindlichkeitseinstellungen schalten (Seite 117).	ISO
Messungsmodus • [◀] und [▶] schalten zyklisch durch die Messungsmodi (Seite 119).	Messung
AF-Bereich • [◀] und [▶] schalten zyklisch durch die AF-Bereiche (Seite 75).	AF-Bereich
Keine Funktion zugeordnet	Aus

» HINWEIS «

- Die anfängliche Vorgabeeinstellung ist „EV-Verschiebung“.

Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, die ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, den Messungsmodus, den Serienaufnahme-/Belichtungsreihenmodus, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus, die manuelle Fokussierposition und die Zoomposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

Die folgende Tabelle zeigt was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Funktion	Ein	Aus
Blitz	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	Automatisch
Fokus* ¹		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		Punkt
Messung		Multi
Serie/BTR		1 Aufnahme
Blitzintensität		Normal
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus-Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.
Zoomposition* ²		Weitwinkel

*1 Die FokussiermodusEinstellung für den Filmmodus wird nicht abgespeichert. Der Modus kehrt automatisch auf PF (Panoramafokus) zurück.

*2 Nur die optische Zoomposition wird gespeichert.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Speicher“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl des zu verändernden Eintrags; drücken Sie dann [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie die Szenenbeispielwahl des BESTSHOT-Modus ändern oder die Kamera in dem BESTSHOT-Modus ausschalten, dann wird das Setup der Kamera (ausgenommen „Zoomposition“) gemäß den Einstellungen des BESTSHOT-Szenenbeispiels konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten. Dies trifft zu, unabhängig von den Ein/Aus-Einstellungen des Modusspeichers.
- Falls Sie die Kamera in dem Filmmodus ausschalten, dann wird das Blitzlicht ausgeschaltet, sobald Sie die Kamera erneut einschalten, unabhängig von der Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellung.

Rücksetzen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzusetzen, wie sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 230 aufgeführt sind.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Rücksetzen“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Rücksetzen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie „Abbrechen“, und drücken Sie danach [SET].

Verwendung des Shortcut-Menüs

Drücken Sie [EX , um das Shortcut-Menü anzuzeigen, das Sie für die Konfigurierung des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit, der Belichtungsmessung und der AF-Bereichseinstellung verwenden können.

1. Drücken Sie [EX ] in dem Aufnahmemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den gewünschten Eintrag zu wählen, und benutzen Sie danach [▲] und [▼], um durch die verfügbaren Einstellungen zu scrollen.
3. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen konfiguriert haben, drücken Sie [SET], um das Shortcut-Menü zu verlassen.

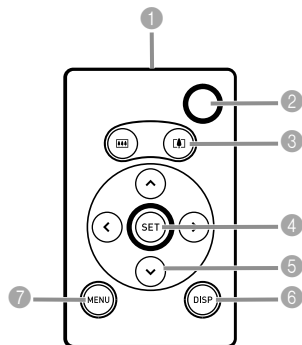
- Für Einzelheiten über die einzelnen Einstellungen siehe die folgenden Seiten.
 - Einstellung des Weißabgleichs (Seite 81)
 - Spezifizierung der ISO-Empfindlichkeit (Seite 117)
 - Spezifizierung des Belichtungsmessungsmodus (Seite 119)
 - Spezifizierung des Autofokusbereichs (Seite 75)

» HINWEIS «

- Sie können eine Einstellung auch konfigurieren, indem Sie [EX ] gedrückt halten, den gewünschten Eintrag mit [◀] und [▶] wählen, und danach die Einstellung mit [▲] und [▼] ändern. Die Einstellung wird angewandt, sobald Sie [EX ] freigeben.

Verwendung der Kartenfernbedienung

Sie können die mit der Kamera mitgelieferte Kartenfernbedienung für die Aufnahme verwenden. Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an, und verwenden Sie die Verschlussauslösertaste der Fernbedienung, um die Gefahr von Unschärfe aufgrund ungewollter Handbewegung zu vermeiden.

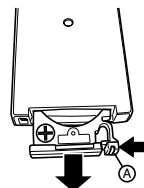


- 1 Signalsender
- 2 Verschlussauslösertaste
- 3 Zoomtaste
- 4 Einstelltaste [SET]
- 5 Steuertasten
- 6 Displaytaste [DISP]
- 7 Menütaste [MENU]

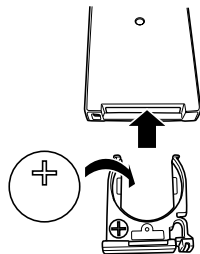
Einsetzen der Batterie

Sie müssen eine Lithiumbatterie (CR2025) in der Kartenfernbedienung einsetzen, bevor Sie diese für die Fernbedienung der Kamera verwenden können.

1. Während Sie an Punkt ① in Pfeilrichtung drücken, ziehen Sie den Batteriehalter von der Fernbedienung ab.



2. Wischen Sie die Oberfläche der Batterie mit einem weichen, trockenen Tuch ab, und setzen Sie danach die Batterie so in den Batteriehalter ein, dass deren positive (+) Seite gegen Sie gerichtet ist (so dass Sie diese sehen können).



3. Schieben Sie den Batteriehalter zurück auf die Fernbedienung.

» WICHTIG! «

- Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht versehentlich verschluckt wird, wenn Sie diese aus der Fernbedienung entfernen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich Kleinkinder in der Nähe befinden.
- Halten Sie die Knopfzelle außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Falls eine Batterie versehentlich verschluckt wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt.

Vor der Verwendung der Kartenfernbedienung für die Aufnahme

Führen Sie unbedingt die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Kartenfernbedienung für die Aufnahme verwenden.

1. Verwenden Sie  in dem Aufnahmemodus, um den zu verwendenden Modus der Kartenfernbedienung wählen.

- Falls Sie die Kartenfernbedienung für die Aufnahme aktivieren, erscheint entweder „“ oder „“ auf dem Monitorbildschirm.

Betrieb der Fernbedienung möglich



-  : Durch Drücken der Verschlussauslösertaste der Fernbedienung wird der Verschluss sofort ausgelöst.
-  : Durch Drücken der Verschlussauslösertaste der Fernbedienung wird der Verschluss nach zwei Sekunden ausgelöst (gleich wie der 2-Sekunden-Selbstausslöser).

»» WICHTIG! ««

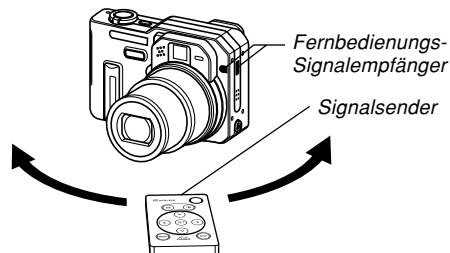
- Die Einstellung „“ ist besonders dann nützlich, wenn Sie selbst Teil der Aufnahme sein möchten. Die Verzögerung gibt Ihnen Zeit, auf die Kamera zu blicken, nachdem Sie die Fernbedienung betätigt haben.
- Sie können die Fernbedienung in dem Wiedergabemodus (PLAY-Modus) und in dem Sprachaufnahmemodus verwenden, unabhängig von der Einstellung des dreifachen Selbstauslösers.

Verwendung der Kartenfernbedienung

Richten Sie den Signalsender der Fernbedienung auf den Signalempfänger (Vorderseite oder Seite) der Kamera, und führen Sie danach den gewünschten Bedienungsvorgang aus.

Die Bedienungsvorgänge der Tasten der Fernbedienung sind identisch zu denen der entsprechenden Tasten der Kamera.

- Der wirksame Entfernungsbereich der Kartenfernbedienung beträgt normalerweise etwa fünf Meter auf einer geraden Linie zwischen dem Signalsender und dem vorderen Signalempfänger an der Kamera bzw. etwa einen Meter aus einem Winkel nach rechts von der Vorderseite der Kamera.



»» WICHTIG! ««

- Jede der folgenden Bedingungen kann den wirksamen Entfernungsbereich der Fernbedienung reduzieren.
 - Wenn sich der Signalsender der Kartenfernbedienung unter einem Winkel gegenüber dem Signalempfänger der Kamera befindet
 - Wenn die Kamera einem hellen Licht ausgesetzt ist
 - Wenn die Batteriespannung der Kartenfernbedienung niedrig ist
- Im Gegensatz zu dem Auslöser der Kamera, können Sie die Verschlussauslösertaste der Fernbedienung nicht halb niederdrücken. Durch das Drücken der Verschlussauslösertaste der Fernbedienung führt die Kamera die automatische Scharfeinstellung (Autofokus) aus und nimmt danach das Bild auf.
- Wenn Sie mit der Kartenfernbedienung eine Aufnahme in dem Serienaufnahmenmodus mit kurzer oder normaler Verschlusszeit ausführen, halten Sie die Verschlussauslösertaste der Kartenfernbedienung gedrückt.
- Eine Aufnahme in der Serienaufnahmen oder in der automatischen Belichtungsreihen kann vielleicht unterbrochen werden, wenn der Empfang des Signals von der Fernbedienung behindert wird oder die Batteriespannung der Kartenfernbedienung absinkt.

- Wenn Sie die Kartenfernbedienung für eine „BULB“-Aufnahme (Seiten 85, 87) verwenden, drücken Sie die Verschlussauslösertaste der Kartenfernbedienung einmal, um die Belichtung zu starten, und ein zweites Mal, um die Belichtung zu stoppen. Dies ist unterschiedlich von der Bedienung des Auslösers der Kamera, den Sie so lange gedrückt gehalten müssen, so lange Sie die Belichtung ausführen möchten. Achten Sie darauf, dass die Bedienungsvorgänge der Verschlussauslösertaste der Kartenfernbedienung unterschiedlich von den Bedienungsvorgängen des Auslösers der Kamera sind.
- Falls Sie einen Objektivvorsatz an der Kamera anbringen, kann der Signalempfänger an der Vorderseite der Kamera blockiert werden. Richten Sie in diesem Fall die Kartenfernbedienung auf den Signalempfänger an der Seite der Kamera (Seite 135).

Verwendung eines externen Blitzlichts

Durch die Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen Blitzlichts können Sie höhere Helligkeit (Leitzahl) als nur mit dem eingebauten Blitzlicht erzielen. Ein externes Blitzlicht ermöglicht auch eine Ausweitung des wirksamen Bereichs für die Blitzfotografie.

- Die Leitzahl des internen Blitzlichts beträgt 8 (ISO 100/m).

Anforderungen an das externe Blitzlicht

Jedes externe Blitzlicht, das Sie mit dieser Kamera verwenden, muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- Variable Blitzstärke (AUTO)
- Blitzdauer: Weniger als 1/1000 sek.
- Leuchtwinkel: Gleichwertig zu einem Objektiv mit einer Brennweite von 33 bis 35 mm (ohne Weitwinkel-Objektivvorsatz)

»» WICHTIG! ««

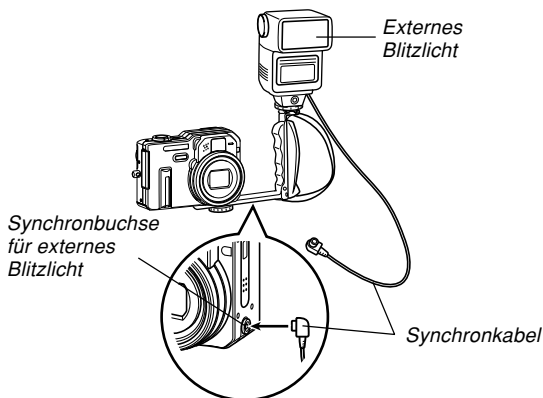
- Die Blitzwirkung kann vermindert werden, wenn ein ringförmiges Blitzlicht oder ein anderer Blitztyp mit langer Blitzdauer verwendet wird.
- Die mit manchen Blitzlichtgeräten verfügbaren Blendenwerte und ISO-Empfindlichkeiten können vielleicht nicht mit den von Ihrer Kamera unterstützen Werten übereinstimmen. In einem solchen Fall nehmen Sie die Einstellungen im Blendenwert des externen Blitzlichts und der Kamera vor, bis die richtige Helligkeit erreicht wird.

Anbringen eines externen Blitzlichts

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie immer darauf, dass das externe Blitzlicht ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Kamera anschließen oder von dieser abtrennen. Falls das Blitzlicht eingeschaltet verbleibt, kann dieses unerwartet auslösen.

1. Schließen Sie das Synchronkabel des externen Blitzlichts an die Synchronbuchse für externes Blitzlicht der Kamera an.



- Wenn Sie ein externes Blitzlicht an der Kamera anbringen, sollten Sie auch eine Griffhalterung kaufen und an der Stativbohrung der Kamera sichern.

2. Schalten Sie die Stromversorgung der Kamera ein und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen an der Kamera vor.

- Belichtungsmodus: M (Manuelle Belichtung)
- Verschlusszeit: Etwa 1/60 (Die tatsächliche Einstellung ist gemäß Blendeneinstellung zu bestimmen.)
- Für maximale Helligkeit von Bereichen, die von der Beleuchtung durch das Blitzlicht nicht erreicht werden, verwenden Sie die maximale Blendenöffnung der Kamera (F2.8).
- Weißabgleich: ☀ (Tageslicht)
- Blitzmodus: ⚡ (Aus)

3. Schalten Sie das externe Blitzlicht ein und stellen Sie es gemäß Blendenwert (F) (Seite 84) der Kamera und Empfindlichkeitswert (gleichwertig zu ISO 50) ein.

- Abhängig von den Aufnahmebedingungen, kann vielleicht nicht die richtige Belichtung erhalten werden, auch wenn der automatische Blendenwert (F) und die ISO-Empfindlichkeit des Blitzlichts auf die Werte der Kamera eingestellt sind. Falls dies eintritt, stellen Sie den automatischen Blendenwert (F), die ISO-Empfindlichkeit oder andere Einstellungen des Blitzlichts ein. Versuchen Sie auch eine Einstellung der Blende der Kamera.

»» WICHTIG! ««

- Das an die Synchronbuchse für externes Blitzlicht angeschlossene externe Blitzlicht wird immer ausgelöst. Um eine Aufnahme ohne externes Blitzlicht zu machen, trennen Sie das Synchronkabel von der Buchse ab oder schalten Sie die Stromversorgung des externen Blitzlichts aus.
- Nach der Aufnahme eines Bildes überprüfen Sie dieses am Monitorbildschirm. Falls das Bild nicht Ihren Erwartungen entspricht, verwenden Sie die Regler am externen Blitzlicht, um die Blitzintensität einzustellen, und stellen Sie den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit an der Kamera ein. Achten Sie darauf, dass die Intensität des externen Blitzlichts nicht an der Kamera eingestellt werden kann.

- Nahaufnahmen neigen häufig zu Überbelichtung. Falls dies eintritt, versuchen Sie eine Belichtungskompensation an dem externen Blitzlicht und der Kamera vorzunehmen, indem Sie einen größeren Blendenwert (F) oder eine höhere Einstellung der ISO-Empfindlichkeit verwenden. Sie können auch versuchen, das eingebaute Blitzlicht der Kamera zu verwenden, um die Überbelichtung zu berichtigen.
- Achten Sie darauf, dass das eingebaute Blitzlicht der Kamera immer ausgelöst wird, wenn der Blitzmodus auf eine andere Position als  (Aus) eingestellt ist.
- Die Blendenwerte (F) der Kamera beruhen auf der größten Einstellung des optischen Zooms (1X). Bei Verwendung des Teleobjektivs kann es zu geringer Dunkelheit kommen. Führen Sie die Einstellungen für die Blende und die ISO-Empfindlichkeit des externen Blitzlichts und der Kamera wie erforderlich aus, wenn Sie das optische Zoom verwenden.
- Bei Verwendung eines Zoomblitzes wird ein Leuchtwinkel empfohlen, der einem Objektiv mit einer Brennweite von 33 mm oder weniger entspricht.

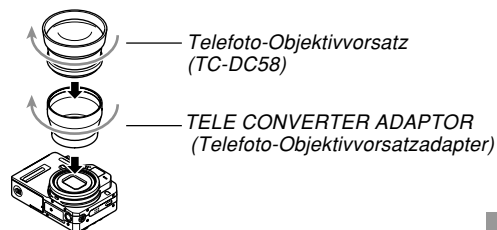
Verwendung eines Objektivvorsatzes oder eines Filters

Durch das Anbringen des optional erhältlichen Objektivvorsatzadapters (LU-60A) an der Kamera, können Sie einen empfohlenen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse bzw. ein im Fachhandel erhältliches Filter verwenden.

- Der Objektivvorsatzadapter (LU-60A) schließt einen TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) und einen WIDE CONVERTER ADAPTOR (Weitwinkel-Objektivvorsatzadapter) ein.
- Für die Verwendung mit dieser Kamera werden die nachfolgend beschriebenen Objektivvorsätze und Nahlinsen der Canon Inc. empfohlen.

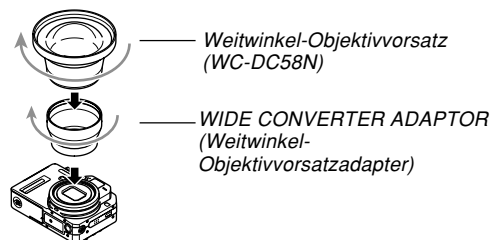
● Telefoto

Brennweite: 1,5-fache Brennweite der Kamera
Die Entfernung von der Oberfläche des Telefoto-Objektivvorsatzes bis zu dem Objekt kann in dem Bereich von einem Meter bis zu unendlich (bei vollem Zoom) liegen.
Canon Telefoto-Objektivvorsatz TC-DC58



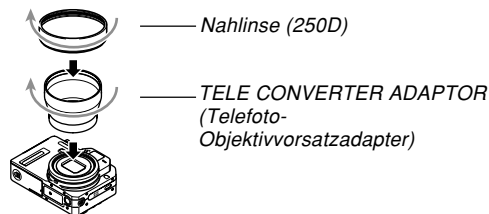
● Weitwinkel

Brennweite: 0,7-fache Brennweite der Kamera
Canon Weitwinkel-Objektivvorsatz WC-DC58N



● Makro

In dem Makromodus beträgt die zulässige Entfernung von der Oberfläche der Nahlinse bis zu dem Objekt etwa 6 cm bis 25,1 cm (wenn das Zoom auf maximalen Weitwinkel eingestellt ist).
Canon Nahlinse 250D (58 mm)



Anbringen eines Objektivvorsatzes oder einer Nahlinse

Ein Objektivvorsatz bietet Ihrer Kamera einen erweiterten Telefoto- oder Weitwinkelbereich. Mit einer Nahlinse können Sie noch bessere Makrofotos aufnehmen.

1. **Schalten Sie die Kamera aus, und entfernen Sie danach den an dem Objektiv der Kamera angebrachten Objektivring.**
2. **Bringen Sie entweder den TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) oder den WIDE CONVERTER ADAPTOR (Weitwinkel-Objektivvorsatzadapter) an der Kamera an.**
3. **Bringen Sie einen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse an der Kamera an.**

» WICHTIG! «

- Durch das Anbringen eines Objektivvorsatzes oder einer Nahlinse kann es zu Schwärzung an den Bildkanten kommen, was zu einer Beeinträchtigung des richtigen Betriebs des Phasendifferenzsensors der Kamera führen kann. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, wählen Sie unbedingt „Kontrast“ für den Autofokusmodus. Für weitere Informationen siehe „Wahl des Autofokusmodus (AF)“ auf Seite 118.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Objektivvorsätze und Nahlinsen

- Installieren Sie unbedingt den TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) oder WIDE CONVERTER ADAPTOR (Weitwinkel-Objektivvorsatzadapter), bevor Sie einen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse anbringen.
- Lesen Sie die mit den Objektivvorsätzen und Nahlinsen mitgelieferte Anwenderdokumentation aufmerksam durch, um deren richtige Verwendung sicherzustellen.
- Verwenden Sie unbedingt den Monitorbildschirm für die Auswahl des Bildausschnittes, wenn ein Objektivvorsatz oder eine Nahlinse an der Kamera angebracht ist. Verwenden Sie nicht den Sucher, da dessen Bild durch die verwendete Vorsatzlinse nicht geändert wird. Auch kommt es zu einer Schwärzung an den Bildkanten im Sucher.
- Das Anbringen eines Objektivvorsatzes oder einer Nahlinse kann den richtigen Betrieb des in die Kamera eingebauten Blitzlichts beeinträchtigen. Wenn Sie einen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse verwenden, wählen Sie  (Aus) für den Blitzmodus, oder verwenden Sie ein externes Blitzgerät (Seite 132).
- Wenn Sie einen Telefoto-Objektivvorsatz verwenden, wählen Sie Autofokus als den Scharfeinstellmodus (Seite 74).
- Falls Sie das optische Zoom zur Wahl des Weitwinkels verwenden, wenn eine Telefoto-Objektivvorsatz installiert ist, kann es zu Schwärzung an den Bildkanten kommen. Stellen Sie daher in diesem Fall das optische Zoom auf Telefoto ein (Seite 62).

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um Kamerabewegungen während der Aufnahme mit einem Telefoto-Objektivvorsatz zu vermeiden.
- Wenn Sie einen Weitwinkel-Objektivvorsatz verwenden, wählen Sie Autofokus oder Makro (📷) als den Scharfeinstellmodus (Seite 76).
- Der Weitwinkel-Objektivvorsatz kann zu einem verzerrten Bild führen.
- Wenn Sie eine Nahlinse verwenden, stellen Sie den Fokussiermodus unbedingt auf 📷 (Makromodus, Seite 76) ein. Richtige Scharfeinstellung bei einer Nahaufnahme ist mit einem anderen Fokussiermodus nicht möglich.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des optischen Zooms

- Das optische Zoom kann nicht verwendet werden, wenn ein Weitwinkel-Objektivvorsatz an der Kamera angebracht ist. Dadurch wird eine Beschädigung des Weitwinkel-Objektivvorsatzes durch Kontakt mit dem Objektiv der Kamera vermieden, wenn dieses ausgefahren wird.

🔊 WICHTIG! 🗣️

- Bringen Sie unbedingt den Objektivring wieder am Objektiv der Kamera an, wenn Sie keinen Objektivvorsatz verwenden. Das optische Zoom ist deaktiviert, wenn der Objektivring nicht angebracht ist, auch wenn kein Weitwinkel-Objektivvorsatz auf der Kamera installiert ist.

Anbringen eines Filters

Diese Kamera unterstützt die Verwendung von im Fachhandel erhältlichen Filtern mit 58-mm-Gewinde.

🔊 WICHTIG! 🗣️

- Bringen Sie unbedingt den TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) an, bevor Sie ein Filter installieren. Falls Sie das Filter direkt auf dem Objektiv anbringen, ohne den TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) zu verwenden, kommt die konvexe Oberfläche des Objektivs in Kontakt mit dem Filter und kann dieses beschädigen.
- Lesen Sie die mit den Filter mitgelieferte Anwenderdokumentation aufmerksam durch, um richtige Verwendung der Filter sicherzustellen.
- Denken Sie immer an die folgenden Punkte, wenn Sie sich für den Kauf eines Filters entscheiden.
 - Die Verwendung eines Filters kann zu Schwärzung an den Bildkanten führen.
 - Die Verwendung eines Filters kann den richtigen Betrieb des Autofokus und des Blitzlichts beeinträchtigen.
 - Die Filter führen vielleicht nicht zu den gleichen Ergebnissen wie bei einer Kleinbildkamera (Film).
- Verwenden Sie niemals gleichzeitig mehrere Filter.
- Die Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen Sonnenblende kann zu Schwärzung an den Bildkanten führen.

WIEDERGABE

Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

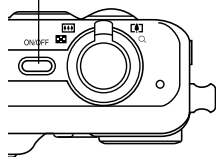
Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu scrollen.

1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.

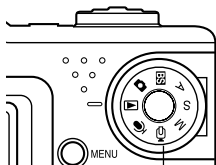
- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung auf dem Monitorbildschirm.

Stromtaste



2. Richten Sie den Modusregler mit aus. (Wiedergabemodus) aus.

- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet.



Modusregler

3. Verwenden Sie (vorwärts) oder (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu scrollen.



»» HINWEISE ««

- Halten Sie  oder  gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.
- Um schnelleres Scrollen der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

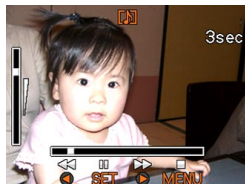
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Ton-Schnappschuss anzuzeigen (angezeigt durch die -Anzeige) und seinen Ton wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, bis das gewünschte Bild angezeigt wird.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird der Ton wiedergegeben, der für das angezeigte Bild aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

» WICHTIG! «

- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

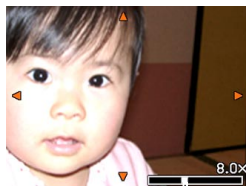
Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine achtfache Normalgröße einzuzoomen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

2. Verschieben Sie den Zoomregler gegen (Q), um das Bild zu vergrößern.

- Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die den aktuellen Zoomfaktor anzeigt.
- Sie können zwischen dem gezoomten Bild und dem normalen Bild umschalten, indem Sie [DISP] drücken.



Aktueller Zoomfaktor

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.

4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein Filmbild nicht vergrößern.
- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Achtfache seiner Normalgröße einzuzoomen.

Größenänderung eines Bildes

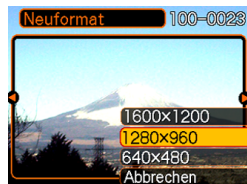
Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um einen Schnappschuss auf eine der drei folgenden Größen zu ändern.

- 1600 x 1200 Pixel UXGA-Größe
- 1280 x 960 Pixel SXGA-Größe
- 640 x 480 Pixel VGA-Größe

- VGA ist die optimale Bildgröße für einen Anhang zu einer E-Mail-Nachricht oder für die Einfügung in Webseiten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Neuformat“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie Folgendes:
Größenänderung auf 1600 x 1200 Pixel (UXGA)	1600 x 1200
Größenänderung auf 1280 x 960 Pixel (SXGA)	1280 x 960
Größenänderung auf 640 x 480 Pixel (VGA)	640 x 480
Abbrechen der Größenänderung	Abbrechen

»» WICHTIG! ««

- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Bilder kleiner als 640 x 480 Pixel können in der Größe nicht geändert werden.
- Ein mit einer Größe von 2816 x 1872 (3:2) Pixel aufgenommenes Bild kann in der Größe nicht geändert werden.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschüsse in der Größe geändert werden können.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild in der Größe nicht geändert werden kann.
- Die Größenänderung kann nicht ausgeführt werden, wenn im Speicher nicht genügend Platz für die Speicherung des in der Größe geänderten Bildes vorhanden ist.
- Wenn Sie ein größenverändertes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Größenveränderung.

Trimmen eines Bildes

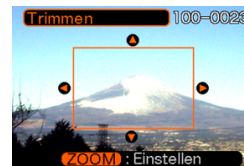
Verwenden Sie den folgenden Vorgang, wenn Sie einen Teil eines vergrößerten Bildes trimmen und den verbleibenden Teil des Bildes als E-Mail-Anhang, Webseiten-Bild usw. verwenden möchten.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [▶].

- Dadurch erscheint eine Trimmgrenze.



4. Verwenden Sie den Zoomregler um die Trimmgrenze zu vergrößern oder zu verkleinern.

- Die Größe der Trimmgrenze hängt von der Größe des am Display angezeigten Bildes ab.

5. Verwenden [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Trimmgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis der zu extrahierende Bereich des Bildes innerhalb der Grenze liegt.

6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Durch das Trimmen eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das getrimmte Bild enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Je kleiner das Bild ist, umso begrenzter ist die Größe der Trimmgrenze.
- Sie können die Trimmgrenze für ein Bild mit 640 x 480 Pixel in der Größe nicht ändern.
- Ein mit einer Größe von 2816 x 1872 (3:2) Pixel aufgenommenes Bild kann nicht getrimmt werden.
- Filmmodus-Bilder und Bilder mit Stimmenaufnahmedateien können nicht getrimmt werden.
- Ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild kann nicht getrimmt werden.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild nicht getrimmt werden kann.
- Die Trimmoperation kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes vorhanden ist.
- Wenn Sie ein getrimmtes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Trimmung.

Prüfung des Fokus eines aufgenommenen Bildes

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um ein aufgenommenes Bild zu vergrößern und dessen Fokus zu prüfen.

1. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**] in dem Wiedergabemodus, um das Bild anzuzeigen, dessen Fokus Sie prüfen möchten.



2. Drücken Sie [**PREVIEW**].

- Dadurch wird das Bild vergrößert, wobei der bei der Aufnahme scharf eingestellte Punkt in der Mitte des Monitorbildschirms angezeigt wird.

3. Verwenden Sie [**▲**], [**▼**], [**◀**] und [**▶**], um das Bild auf dem Monitorbildschirm zu scrollen.
4. Um das Bild auf seine Originalgröße zurückzustellen, drücken Sie [**PREVIEW**].

WICHTIG!

- Sie können den obigen Vorgang verwenden, um den Fokus nur von Schnappschüssen und Tonaufnahmen zu prüfen.
- Sie können den Fokus von Bildern, die mit einem anderen Kameramodell aufgenommen wurden, nicht prüfen.

Wiedergabe eines Films

Die nachfolgenden Schritte zur Wiedergabe eines im Filmmodus (Movie) aufgenommenen Films verwenden.

1. Drücken Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, bis der wiederzugebende Film angezeigt wird.



2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe des Films begonnen.

- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während ein Film wiedergegeben wird.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellerücklauf des Films	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Filmwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Schalten um ein Einzelbild vorwärts oder rückwärts während Pause	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].

WICHTIG!

- Ein Film kann nicht wiederholt wiedergegeben werden. Um einen Film mehr als einmal anzuschauen, müssen die obigen Anweisungen wiederholt werden.
- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

9-Bild-Gruppenanzeige

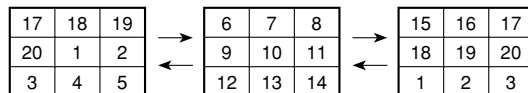
Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

1. Verschieben Sie den Zoomregler gegen in dem Wiedergabemodus.

- Dadurch wird die 9-Bild-Anzeige erhalten, wobei sich das in Schritt 2 auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild in der Mitte befindet und von einer Wahlgrenze umgeben wird.
-  wird in der 9-Bild-Anzeige angezeigt, um auf Bilder mit Stimmenaufnahmedateien hinzuweisen (Seite 156).
- Wenn neun oder weniger Bilder vorhanden sind, dann werden diese in Reihenfolge angezeigt, wobei sich Bild 1 in der oberen linken Ecke befindet.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie [▶] oder [◀], während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu scrollen.

Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.



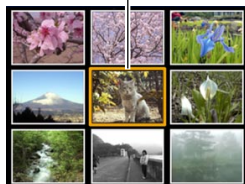
3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] und [▶], um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.

Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht

1. Zeigen Sie die 9-Bilder-Ansicht an.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis diese an dem Bild angeordnet ist, das Sie betrachten möchten.

Wahlgrenze



3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] oder [▶], um das gewählte Bild anzuzeigen.

- Dadurch wird das gewählte Bild in der vollen Größe angezeigt.



Anzeigen der Kalenderanzeige

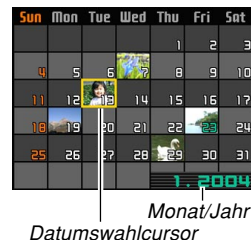
Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um einen 1-Monats-Kalender anzuzeigen. Während der Kalender am Display angezeigt wird, können Sie ein Datum wählen, wodurch das erste an diesem Datum aufgenommene Bild angezeigt wird. Diese Funktion erleichtert Ihnen das Auffinden der gewünschten Bilder.

1. Drücken Sie [F4] in dem Wiedergabemodus.

- Sie können die Kalenderanzeige auch erhalten, indem Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus (PLAY-Modus) drücken, „Kalender“ in dem Register „Wiedergabe“ wählen und [▶] drücken.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den Datumswahlcursor zu verschieben.

- Verwenden Sie den auf Seite 176 unter „Änderung des Datumsformats“ beschriebenen Vorgang, um das Datumsformat zu spezifizieren.
- Das auf dem Kalender für jedes Datum angezeigte Bild ist das erste Bild, das an diesem Datum aufgenommen wurde.



- Drücken Sie [▲], während der Datumswahlcursor in der obersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den vorhergehenden Monat anzuzeigen.
- Drücken Sie [▼], während der Datumswahlcursor in der untersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den nächsten Monat anzuzeigen.
- Um die Kalenderanzeige zu verlassen, drücken Sie [MENU] oder [DISP].
-  wird in der Kalenderanzeige angezeigt, um auf Bilder mit Stimmenaufnahmendateien hinzuweisen (Seite 156).
-  erscheint an Stelle des Bildes, wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können.

3. Um eine große Version des Bildes des Datums anzuzeigen, verschieben Sie den Datumswahlcursor an das Datum, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird das erste Bild angezeigt, das an dem gewählten Datum aufgenommen wurde.

Wiedergabe einer Diashow

Die Diashow gibt automatisch die Bilder in der entsprechenden Reihenfolge mit einem festen Intervall wieder.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Diashow“, und drücken Sie danach [▶].

3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Diashow.

- Für weitere Informationen siehe die nachfolgend angegebenen Seiten.

Für Informationen über das Konfigurieren dieser Einstellung:	Sehen Sie:
Bilder	„Spezifizieren der Bilder für die Diashow“ auf Seite 150
Zeit	„Spezifizieren der Zeit für die Diashow“ auf Seite 151
Intervall	„Einstellen des Intervalls für die Diashow“ auf Seite 151
Abbrechen	Abbrechen / Um die Diashow-Einstellanzeige zu verlassen und die Diashow abzubrechen, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch startet die Diashow.

5. Um die Diashow zu stoppen, drücken Sie [SET].

- Die Diashow stoppt auch automatisch, nachdem die unter „Zeit“ spezifizierte Zeitspanne abgelaufen ist.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass alle Tasten während des Bildwechsels deaktiviert sind. Warten Sie bis zum Stoppen eines Bildes auf dem Monitorbildschirm, bevor Sie eine Tastenbetätigung ausführen, oder halten Sie die Taste bis zum Stoppen des Bildes gedrückt.
- Wenn die Diashow eine Filmdatei erreicht, gibt sie den Film einmal wieder und setzt danach mit der nächsten Datei fort.
- Wenn die Diashow eine Film- oder Stimmenaufnahme-Datei erreicht, gibt sie das Audio einmal wieder und setzt danach mit der nächsten Datei fort.
- Während der Audiowiedergabe können Sie [▲] und [▼] verwenden, um den Lautstärkepegel einzustellen.
- Von einer anderen Digitalkamera oder von einem Computer kopierte Bilder können mehr Zeit als das von Ihnen für die Diashow spezifizierte Intervall benötigen.

Spezifizieren der Bilder für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bilder“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Alle Bilder im Dateispeicher in die Diashow einschließen	Alle
Anzeigen eines einzelnen Bildes	Ein Bild
Alle Bilder im FAVORITE-Ordner (Seite 163) in die Diashow einschließen	Favoriten

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch startet die Diashow.
 - Der Ton der Audioschnapsschuss- und Stimmenaufnahmedateien kann auch wiedergegeben werden.

■ Wahl eines bestimmten Bildes für die Diashow

Wenn Sie „Ein Bild“ als Typ der Diashow wählen, dann zeigt die Diashow nur ein Bild an, ohne dieses zu ändern.

1. Wählen Sie „Ein Bild“, und drücken Sie danach [►].
2. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Bilder zu scrollen, bis das von Ihnen gewünschte Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
3. Drücken Sie [SET], um Ihre Wahl zu registrieren und an die Menüanzeige zurückzukehren.

- Durch das Drücken von [MENU] an Stelle von [SET] wird an die Menüanzeige zurückgekehrt, ohne dass die Einstellung registriert wird.



Spezifizieren der Zeit für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Zeit“ zu wählen.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Zeiteinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können eine Zeitspanne im Bereich von 1 bis 60 Minuten spezifizieren.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird die Diashow gestartet.

Einstellen des Intervalls für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Intervall“ zu wählen.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Intervalleinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können „Max.“ oder einen Wert im Bereich von 1 bis 30 Sekunden für das Intervall spezifizieren.
 - Wenn „Max.“ für das Intervall gewählt ist, wird nur das erste Bild der Filmdateien wiedergegeben.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird die Diashow gestartet.

Drehung des Anzegebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Bilder zu scrollen, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Drehen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Mit jedem Drücken von [SET] wird das Bild um 90 Grad gedreht.



5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.
- Sie können Film- oder Stimmenaufnahmebilder nicht drehen.

Verwendung des Bildrouletts

Das Bildroulett schaltet auf dem Display zyklisch durch die Bilder (wie ein Münzautomat), bevor an einem Bild gestoppt wird. Wenn Sie die Bildroulettoperation starten, wird auf dem Display in zufälliger Reihenfolge durch die Bilder gescrollt. Zuerst erfolgt das Scrollen der Bilder mit hoher Geschwindigkeit. Danach verlangsamt sich das Scrollen, bis schließlich ein einzelnes Bild auf dem Display stoppt. Bei dem schließlich erscheinenden Bild handelt es sich um ein zufälliges Bild, auf das keine Regeln oder Systeme zutreffen.

1. Bei ausgeschalteter Kamera halten Sie [◀] gedrückt, während Sie die Stromtaste betätigen, um die Kamera einzuschalten.

- Halten Sie [◀] gedrückt, bis Bilder auf dem Monitorbildschirm erscheinen.
- Dadurch wird die Bildroulettoperation gestartet, wodurch durch die Bilder gescrollt wird, bis schließlich an einem Bild gestoppt wird.

2. Drücken Sie [◀] oder [▶], um die Bildroulettoperation erneut zu starten.

3. Um das Bildroulett auszuschalten, richten Sie den Modusregler mit dem Aufnahmemodus aus, oder drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera auszuschalten.

»» WICHTIG! ««

- Das Bildroulett gibt Filmdateien nicht wieder und zeigt Stimmenaufnahmebilder nicht an.
- Das Bildroulett ist deaktiviert, wenn nur ein Schnappschussbild zur Verfügung steht.
- Achten Sie darauf, dass das Bildroulett nur mit der Kamera aufgenommenen Bildern arbeitet. Das Bildroulett arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich andere Bildtypen im Speicher befinden.
- Falls Sie nach dem Erscheinen des letzten Bildes innerhalb von etwa einer Minute keine weitere Bildroulettoperation starten, dann schalten die Kamera auf den normalen Wiedergabemodus.

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Die mit „Nachaufnahme“ bezeichnete Funktion lässt Sie den Ton nach der Aufnahme eines Schnappschusses hinzufügen. Sie können auch ein Tonbild (gekennzeichnet durch das -Icon darauf) neu aufnehmen.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme. Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, zu welchem Sie den Ton hinzufügen möchten.

2. Drücken Sie die [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].



4. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.

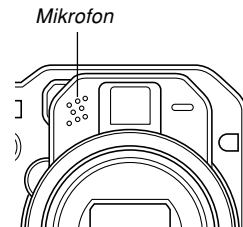
5. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

Neuaufnahme des Tons

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, dessen Ton Sie neu aufnehmen möchten.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] oder [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie einfach den Ton durch die Neuaufnahme löschen möchten, drücken Sie die [MENU]-Taste, um den Vorgang zu beenden.
4. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
5. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.
 - Dadurch wird die frühere Aufnahme gelöscht und durch die neue Aufnahme ersetzt.

» WICHTIG! «

- Halten Sie das an der Vorderseite der Kamera angeordnete Mikrofon auf das Objekt gerichtet.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Durch die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme können Störgeräusche im Ton aufgezeichnet werden.
- Das -Icon (Ton) erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Tonaufnahme beendet wurde.
- Eine Tonaufnahme ist nicht möglich, wenn die Restspeicherkapazität niedrig ist.
- Die folgenden Typen der Tonaufnahme werden nicht unterstützt.
 - Hinzufügen von Ton zu einem Filmbild
 - Hinzufügen von Ton zu einem geschützten Schnappschuss (Seite 162)
- Der durch die Neuaufnahme oder Löschung gelöschte Ton kann nicht wieder hergestellt werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Ton nicht mehr benötigen, bevor Sie eine Neuaufnahme oder Löschung ausführen.



Wiedergabe einer Sprachaufnahme­datei

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Sprachaufnahme­datei wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um die Sprachdatei (eine Datei mit  darauf) zu wählen, die Sie wiedergeben möchten.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe der Sprachaufnahme­datei durch den Lautsprecher der Kamera begonnen.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

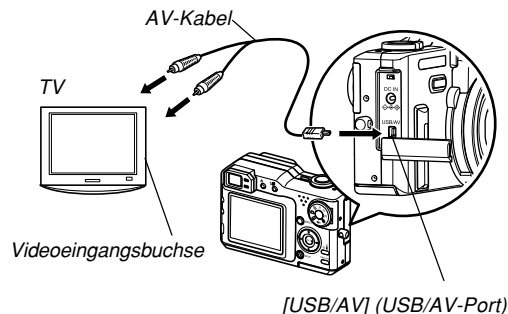
- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.
- Falls Ihre Aufnahme mit Indexmarkierungen (Seite 114) versehen ist, können Sie an die Indexmarkierung vor oder nach der aktuellen Wiedergabestelle springen, indem Sie die Wiedergabe auf Pause schalten und danach [◀] oder [▶] drücken. Drücken Sie danach [SET], um mit der Wiedergabe ab der Position der Indexmarkierung fortzusetzen.

Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm

Sie können die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen und sogar den Fernsehbildschirm verwenden, um die Bildausschnitte zu wählen, bevor Sie diese aufnehmen. Um die Kamerabilder auf einem Fernseher anzuzeigen, benötigen Sie einen Fernseher mit einer Videoeingangsbuchse und das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.

1. Schließen Sie ein Ende des mit der Kamera mitgelieferten AV-Kabels an den [USB/AV]-Port der Kamera und das andere Ende an die Videoeingangsbuchse des Fernsehers an.

- Schließen Sie den gelben Stecker des AV-Kabels an die Video-Eingangsbuchse (Gelb) des Fernsehers und den weißen Stecker an die Audio-Eingangsbuchse (Weiß) des Fernsehers an.
- Achten Sie darauf, dass der Ton nur monaural ausgegeben wird.



2. Schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie den Videoeingangsmodus.

3. Wenn Sie nun die normalen Wiedergabe- und Aufnahmevorgänge an der Kamera ausführen, erscheinen die entsprechenden Bilder auf dem Fernsehbildschirm.

»» WICHTIG! ««

- Alle auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Icons und Anzeigen erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm.
- Der Monitorbildschirm erscheint während des Videoausgangs leer.

Wahl des Videoeingangssystems

Sie können entweder NTSC oder PAL für das Videoausgangssystem wählen, um dieses an das System des von Ihnen verwendeten Fernsehers anzupassen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie „Einstellung“, wählen Sie „Videoausgang“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Falls Sie einen für das folgende Gebiet bestimmten Fernseher verwenden:	Wählen Sie diese Einstellung:
USA, Japan und andere Gebiete mit NTSC-System	NTSC
Europa und andere Gebiete mit dem PAL-System	PAL

LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 162).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn alle im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 163).
- Durch das Löschen eines Ton-Schnappschusses wird sowohl die Bilddatei als auch die angefügte Tondatei gelöscht.

Löschen einer einzelnen Datei

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie eine einzelne Datei löschen möchten.

1. Drücken Sie [EX]  in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
 - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Falls eine Datei aus irgend einem Grund nicht gelöscht werden kann, erscheint die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“, wenn Sie ein Löschen der Datei versuchen.

Löschen aller Dateien

Der folgende Vorgang löscht alle nicht geschützten Dateien, die gegenwärtig im Speicher abgelegt sind.

1. Drücken Sie [EX 

160

DATEIENVERWALTUNG

Die Dateiverwaltungsfähigkeiten dieser Kamera machen es einfach, um alle Ihre Bilder richtig verwalten zu können. Sie können die Dateien vor dem Löschen schützen und die gewünschten Dateien in dem eingebauten Speicher der Kamera abspeichern.

Ordner

Ihre Kamera erstellt automatisch ein Directory von Bildspeicherordnern in ihrem eingebauten Flash-Speicher oder auf der Speicherkarte.

Speicherordner und Dateien

Ein Bild, das Sie aufnehmen, wird automatisch in einem Ordner gespeichert, dessen Name eine Seriennummer darstellt. Sie können bis zu 900 Ordner gleichzeitig in dem Speicher anlegen. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name des 100. Ordners

100CASIO
|
Seriennummer (3 Stellen)

Jeder Ordner kann die bis zu 9.999 nummerierten Dateien enthalten.

Falls Sie versuchen, die 10.000. Datei in einem Ordner zu speichern, wird der Ordner mit der nächsten Seriennummer erstellt. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name der 26. Datei

CIMG0026.JPG
| |
 Erweiterung
 Seriennummer (4 Stellen)

- Die tatsächliche Anzahl der auf einer Speicherkarte zu speichernden Dateien hängt von der Bildgröße und Qualität, der Kapazität der Karte usw. ab.
- Für Einzelheiten über die Directory-Struktur siehe „Speicher-Directory-Struktur“ auf Seite 209.

Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 159). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Eine geschützte Datei wird durch die -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, drücken Sie danach [SET].



5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Schützen aller Dateien im Speicher

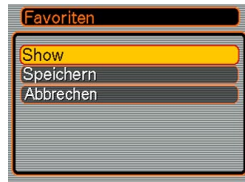
1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ anzeigt.
4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Verwendung des FAVORITE-Ordners

Sie können Landschaftsaufnahmen, Familienfotos oder andere spezielle Bilder von einem Dateispeicherordner (Seite 209) in den FAVORITE-Ordner in dem eingebauten Speicher (Seite 209) kopieren. Die Bilder in dem FAVORITE-Ordner werden während der normalen Wiedergabe nicht angezeigt, sodass Sie Ihre persönlichen Bilder privat halten können, wenn Sie diese mit sich herum tragen. Die Bilder des FAVORITE-Ordners werden nicht gelöscht, wenn Sie die Speicherkarten auswechseln, sodass Sie diese immer bereithalten können.

Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch werden die Namen der Dateien im eingebauten Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte angezeigt.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie in den FAVORITE-Ordner kopieren möchten.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die angezeigte Datei in den FAVORITE-Ordner kopiert.

6. Nachdem Sie alle gewünschten Dateien kopiert haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diesen Vorgang zu verlassen.

» HINWEISE «

- Falls Sie eine Datei unter Verwendung des obigen Vorgangs kopieren, wird ein Bild der QVGA-Größe (320 x 240 Pixel) in dem FAVORITE-Ordner erstellt.
- Einer in den FAVORITE-Ordner kopierten Datei wird automatisch ein Dateiname zugeordnet, der aus einer Seriennummer besteht. Diese Seriennummer beginnt ab 0001 und kann bis zu 9999 betragen, wobei jedoch das obere Ende des Seriennummernbereichs von der Kapazität des eingebauten Speichers abhängt. Denken Sie immer daran, dass die maximale Anzahl der im eingebauten Speicher abzuspeichernden Bilder von der Größe jedes Bildes und von anderen Faktoren abhängt.

» WICHTIG! «

- Achten Sie darauf, dass ein in den FAVORITE-Ordner kopiertes und danach in seiner Größe geändertes Bild nicht wieder auf seine Originalgröße zurückgebracht werden kann.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

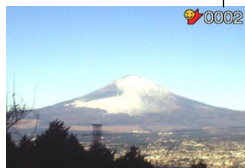
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [►].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Falls der FAVORITE-Ordner leer ist, erscheint die Meldung „Keine Favoritendatei!“.

4. Verwenden Sie [►] (vorwärts) und [◄] (rückwärts), um durch die Dateien in dem FAVORITE-Ordner zu scrollen.

Dateiname



5. Nachdem Sie mit dem Betrachten der Dateien fertig sind, drücken Sie [MENU] zwei Mal, um diesen Vorgang zu verlassen.

»» HINWEIS ««

- Halten Sie [◄] oder [►] gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass der FAVORITE-Ordner nur in dem eingebauten Speicher der Kamera erstellt wird. Auf einer Speicherkarte wird kein FAVORITE-Ordner erstellt, wenn Sie eine solche verwenden. Falls Sie den Inhalt des FAVORITE-Ordners auf dem Bildschirm Ihres Computers betrachten möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen (wenn Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie das USB-Kabel anschließen, um mit der Datenkommunikation zu beginnen (Seiten 198, 204).

Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [EX ].
5. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie aus dem FAVORITE-Ordner löschen möchten.
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.

7. Nachdem Sie alle gewünschte Dateien gelöscht haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Vorgang zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können die auf Seite 159 beschriebenen Löschoperationen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 180) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [EX .
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

»» WICHTIG! ««

- Sie können die auf Seite 159 beschriebenen Löschoptionen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 180) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen

Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.

Konfigurieren der Soundeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Sound zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [►].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wahl eines vorprogrammierten Sounds	Sound 1 bis Sound 5
Ausschalten des Sounds	Aus

►► HINWEIS ◀◀

- Die Vorgabesoundeinstellung für alle Operationen ist „Sound 1“.

Einstellen der Lautstärke

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Lautstärke“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Lautstärkeeinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können die Lautstärke in dem Bereich von 0 (kein Sound) bis zu 7 (am lautesten) einstellen.

»» HINWEIS ««

- Die anfängliche Vorgabelautstärkeeinstellung ist 3.

Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige

Sie können ein aufgenommenes Bild als Bild für die Startanzeige spezifizieren, das immer für etwa zwei Sekunden auf dem Monitorbildschirm erscheint, wenn Sie die Kamera in dem Aufnahmemodus einschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Starten“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, das Sie als Bild für die Startanzeige verwenden möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Verwendung des gegenwärtig angezeigten Bildes als Bild der Startanzeige	Ein
Deaktivieren der Startanzeige	Aus

»» WICHTIG! ««

- Sie können einen der folgenden Typen von Bildern als das Startbild wählen.
 - Das eingebaute Startbild der Kamera
 - Einen mit der Kamera aufgenommenen Schnappschuss
 - Einen Audioschnappschuss, den Sie mit der Kamera aufgenommen haben
- Das Schnappschussbild, das Sie als Startanzeige gewählt haben, wird in einem speziellen Speicherbereich abgespeichert, der als „Startbildspeicher“ bezeichnet ist. In dem Startbildspeicher kann jeweils nur ein Bild abgespeichert werden. Falls Sie ein neues Startbild wählen, wird damit alles bereits im Startbildspeicher gespeicherte überschrieben. Daher müssen Sie eine separate Kopie eines Bildes in dem normalen Bildspeicher der Kamera anlegen, wenn Sie auf ein vorhergehendes Startbild zurückkehren möchten.
- Das Startbild wird durch die Formatierungsoperation (Seite 180) gelöscht.
- Falls Sie einen Audioschnappschuss in dem Startbildspeicher speichern, wird der Ton des Bildes nicht wiedergegeben, wenn das Bild beim Start angezeigt wird.

Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

Mit der Bildeinstellung beim Ausschalten der Stromversorgung können Sie die Kamera so konfigurieren, dass ein bestimmtes im Bildspeicher der Kamera abgespeichertes Bild erscheint, wenn Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können einen Schnappschuss oder einen Film als das beim Ausschalten der Stromversorgung erscheinende Bild spezifizieren.

■ Konfigurieren der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen (Seite 198).
2. Verschieben Sie die Bilddaten, die Sie als Bild beim Ausschalten der Stromversorgung verwenden möchten, an das oberste (Root) Directory des in die Kamera eingebauten Flash-Speichers.
 - Die Extension des Dateinamens wird nicht angezeigt, wenn Ihr Computer so konfiguriert ist, dass die Dateinamenextensionen ausgeblendet bleiben.
Beispiel: CIMG0001

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, kopieren Sie dieses Bild unbedingt in den eingebauten Speicher, bevor Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen.

3. Ändern Sie den Namen der Datei wie folgt.

Schnappschussbild: ENDING.JPG

Filmbild: ENDING.AVI

- Geben Sie nur dann den folgenden Dateinamen ein (ohne Dateinamenextension), wenn Ihr Computer für das Ausblenden der Dateinamenextensionen konfiguriert ist.
Dateiname: ENDING
- Ihre Kamera ist nun so konfiguriert, dass Sie ein Bild beim Ausschalten der Stromversorgung anzeigt. Das für das Ausschalten der Stromversorgung spezifizierte Bild erscheint immer, wenn Sie die Stromtaste für das Ausschalten der Kamera drücken. Das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung erscheint unabhängig davon, ob eine Speicherkarte in Ihre Kamera eingesetzt ist oder nicht.

»» WICHTIG! ««

- Sie können nur eine Schnappschuss- (JPEG) oder eine Filmdatei (AVI) als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung nur mit Bildern arbeitet, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn ein anderer Bildtyp als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung spezifiziert ist.
- Durch das Formatieren des Flash-Speichers der Kamera wird auch das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung gelöscht (Seite 180).
- Wenn sowohl ein Standbild als auch ein Film für das Bild beim Ausschalten der Stromversorgung eingestellt sind, wird nur der Film verwendet.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Anzeigeoperation des Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung nicht unterbrechen können, sobald diese gestartet wurde. Daher sollten Sie einen relativ kurzen Film wählen, wenn Sie eine Filmdatei als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.

■ Deaktivieren der Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen (Seite 198).
2. Ändern Sie den Namen des aktuellen Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung von ENDING.JPG oder ENDING.AVI auf einen anderen Namen, oder löschen Sie das aktuelle Bild für das Ausschalten der Stromversorgung aus dem Flash-Speicher.

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 161).

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Finden und Inkrementieren der höchsten Dateinummer in dem gegenwärtigen Ordner	Reset

Verwendung des Alarms

Sie können bis zu drei Alarme konfigurieren, welche die Kamera veranlassen ein akustisches Signal auszugeben und ein spezifiziertes Bild zu der von Ihnen spezifizierten Zeit anzuzeigen. Falls Sie einen Film oder einen Audioschnappschuss spezifizieren, werden das Bild und der Ton zu der zugeordneten Zeit wiedergegeben. Falls Sie eine Sprachaufnahmedatei spezifizieren, wird der Ton wiedergegeben.

Einstellen eines Alarms

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Alarm“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Alarm zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [◀] und [►], um die zu ändernde Einstellung zu wählen, und verwenden Sie danach [▲] und [▼], um die gewählte Einstellung zu ändern.

- Sie können eine Alarmzeit einstellen und den Alarm so konfigurieren, dass er entweder nur einmal oder täglich zur gleichen Zeit ertönt. Sie können den Alarm auch ein- oder ausschalten.

5. Drücken Sie [DISP].

- Sie können [SET] an Stelle von [DISP] drücken, wenn Sie den Alarm ohne Bild konfigurieren möchten.

6. Verwenden Sie [◀] und [►], um eine Szene zu wählen, die zur Alarmzeit erscheinen soll, und drücken Sie danach [SET].

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET].

- Sie können bis zu drei Alarme mit den Bezeichnungen „Alarm 1“, „Alarm 2“ und „Alarm 3“ konfigurieren.

Stoppen des Alarms

Wenn eine Alarmzeit bei ausgeschalteter Kamera erreicht wird, ertönt der Alarm für etwa eine Minute (oder bis Sie diesen stoppen), worauf die Kamera eingeschaltet wird.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass der Alarm beim Erreichen der Alarmzeit nicht ertönt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt.
 - Während die Kamera eingeschaltet ist.
 - Während die USB-Datenkommunikation ausgeführt wird.

Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern.

»» WICHTIG! ««

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [►], um den geographischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [►].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [►].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2004

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
04/12/24	JJ/MM/TT
24/12/04	TT/MM/JJ
12/24/04	MM/TT/JJ

Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um die Zeit in einer von Ihrer Heimatzeitzone abweichenden Zeitzone abzulesen, wenn Sie eine Reise unternehmen usw. Die Weltzeit kann die Zeit in einer von 162 Städten in 32 Zeitzonen anzeigen.

Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in einer unterschiedlichen Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die aktuelle Zeit in der von Ihnen gewählten Stadt angezeigt.

Weltzeitstadt	
	Unterschied
Rome	0:00
Copenhagen	0:00
Berlin	0:00
Prague	0:00
Ljubljana	0:00
Zeit 10:37	

7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen (DST)

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
 - Dadurch werden die gegenwärtigen Weltzeiteinstellungen angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
 - Falls Sie die Heimatzeiteinstellungen konfigurieren möchten, wählen Sie an dieser Stelle „Heimat“.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Sommerzeit“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Vorstellen der aktuellen Zeit um eine Stunde	Ein
Beibehaltung der Standardzeit	Aus

6. Nachdem die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET].

- Dadurch wird die aktuelle Zeit gemäß Ihrer Einstellung angezeigt.

7. Drücken Sie erneut [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung der Anzeigesprache

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine von zehn Sprachen als die Anzeigesprache zu wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

日本語	: Japanisch
English	: Englisch
Français	: Französisch
Deutsch	: Deutsch
Español	: Spanisch
Italiano	: Italienisch
Português	: Portugiesisch
中國語	: Chinesisch (komplex)
中国語	: Chinesisch (vereinfacht)
한국어	: Koreanisch

Änderung des USB-Port-Protokolls

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Kommunikationsprotokoll für den USB-Port der Kamera zu ändern, wenn Sie diese an einen Computer, Drucker oder ein anderes externes Gerät anschließen. Wählen Sie das Protokoll passend zu dem angeschlossenen Gerät.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 192)	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker (Seite 192)	PTP (PictBridge)*

* „PTP“ steht für „Picture Transfer Protocol“ (Bildübertragungsprotokoll).

- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.
- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).

Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöscht Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Durch das Formatieren des Speichers werden alle Dateien im Speicher gelöscht, einschließlich der Dateien im FAVORITE-Ordner (Seite 163), der geschützten Dateien (Seite 162) und der Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus (Seite 104).
- Das Startanzeigebild (Seite 169) und das Bild beim Ausschalten der Stromversorgung (Seite 170) werden durch das Formatieren des Speichers gelöscht.

1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 184).

- 2. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [►].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherkapazitäten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Flash-Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den Flash-Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Flash-Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.
- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen.
- Die SD-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen SD-Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.
- Elektrostatische Ladung, elektrisches Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korumpiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.

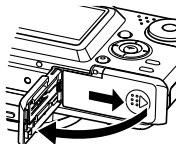
Verwendung einer Speicherkarte

» WICHTIG! «

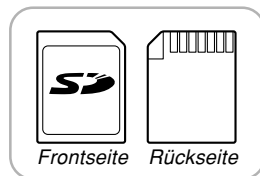
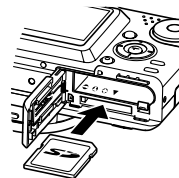
- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Schlitz einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.

Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

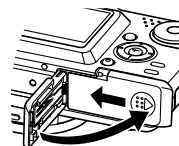
1. Drücken Sie den an der Unterseite der Kamera angeordneten Akkufachdeckel, schieben Sie ihn in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.



2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Frontseite in die gleiche Richtung wie der Monitorbildschirm weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot.

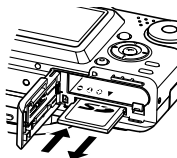


3. Schwingen Sie den Akkufachdeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera

1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.



2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Schlitz heraus.

» WICHTIG! «

- Setzen Sie niemals andere Objekte als eine Speicherkarte in den Speicherkartenschlitz der Kamera ein. Anderenfalls besteht das Risiko einer Beschädigung der Kamera und der Speicherkarte.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenschlitz gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie den Akku und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen der Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.

Formatieren der Speicherkarte

Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Karte, kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 162).

- 1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.**
- 2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Aufnahmemodus oder den Wiedergabemodus auf und drücken danach [MENU].**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [►].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Bevor Sie mit dem Formatieren beginnen, überprüfen Sie, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Falls die Stromversorgung während des Formatierens unterbrochen wird, kann es zu fehlerhafter Formatierung und sogar zu Beschädigung der Karte kommen, sodass diese nicht mehr verwendet werden kann.

Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

►► WICHTIG! ◀◀

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschuss-, Film-, Tonschnappschuss- und Sprachaufnahmedateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.
- Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht kopiert werden.
- Durch das Kopieren eines Audioschnappschusses werden sowohl die Bilddatei als auch die Audiodatei kopiert.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [►].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
- Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“ angezeigt wird.
 - Nachdem die Kopieroperation beendet wurde, zeigt der Monitorbildschirm die letzte Datei in dem Ordner an.

Kopieren einer Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

Mit diesem Vorgang können Sie jeweils eine Datei kopieren.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien aus dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte“ aus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ angezeigt wird.
 - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.

- Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

▶▶ HINWEIS ◀◀

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

Eine Digitalkamera bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Ausdrucken der damit aufgezeichneten Bilder. Die drei wichtigsten Druckmethoden sind nachfolgend beschrieben. Verwenden Sie die Methode, die am besten Ihren Anforderungen entspricht.

■ Professioneller Druckdienst

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Danach bringen Sie die Speicherkarte einfach zu einem professionellen Druckdienst, wo dann Ihre Bilder gemäß Ihren Spezifikationen ausgedruckt werden. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 189).

■ Direktes Ausdrucken auf einem mit Kartenslot ausgerüsteten bzw. USB DIRECT-PRINT oder PictBridge unterstützenden Drucker

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Danach setzen Sie die Speicherkarte in den mit Kartenslot ausgestatteten Drucker ein oder schließen die Kamera an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, um die Bilder auszudrucken. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 189) und „Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT“ (Seite 192).

■ Drucken mit einem Computer

Anwender von Windows

Die Kamera wird mit den Photo Loader- und Photohands-Applikationen (Seite 222) geliefert, die auf einem Windows Computer für die Bildübertragung, die Bildverwaltung und das Ausdrucken von Bildern installiert werden können. Für weitere Informationen siehe „Betrachten von Bildern auf einem Computer“ (Seite 198) und „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ (Seite 221).

»» WICHTIG! ««

- Für Informationen darüber, wie Sie die Kamera an einen Computer anschließen können, siehe die oben aufgeführten Seiten. Die Vorgänge für die Bildverwaltung sind auf den nachfolgenden Seiten dieses Abschnittes beschrieben.

Anwender von Macintosh

Die Kamera wird mit der Photo Loader-Applikation für den Macintosh geliefert, die für die Bildübertragung und die Bildverwaltung, nicht aber für das Drucken, installiert werden kann. Für das Drucken von einem Macintosh verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software. Für weitere Informationen siehe „Betrachten von Bildern auf einem Computer“ (Seite 198) und „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ (Seite 221).

»» WICHTIG! ««

- Für Informationen darüber, wie Sie die Kamera an einen Computer anschließen können, siehe die oben aufgeführten Seiten. Die Vorgänge für die Bildverwaltung sind auf den nachfolgenden Seiten dieses Abschnittes beschrieben.

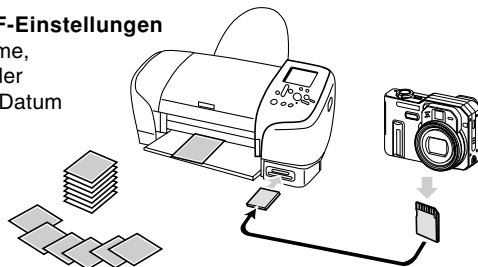
DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera können Sie die Bilder wählen, indem Sie diese am Monitorbildschirm betrachten, ohne dass Sie sich den Dateinamen, seinen Speicherort im Speicher usw. merken müssen.



■ DPOF-Einstellungen

Dateiname,
Anzahl der
Kopien, Datum



Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wähl.“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [◀] und [►], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 als Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn das Bild nicht ausgedruckt werden soll.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.

-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.

5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.



-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.

6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

» WICHTIG! «

- Falls Sie die Speicherkarte zu einem professionellen Druckdienst bringen, teilen Sie diesem unbedingt mit, dass die Speicherkarte die DPOF-Einstellungen für die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge enthält. Anderenfalls werden alle auf der Speicherkarte enthaltenen Bilder ausgedruckt, einschließlich der nicht von Ihnen gewünschten Bilder.
- Achten Sie darauf, dass manche professionelle Druckdienste den DPOF-Druck nicht unterstützen. Informieren Sie sich daher vorher bei Ihrem Dienst, bevor Sie die Abzüge bestellen.
- Manche Drucker können Einstellungen aufweisen, welche den Zeitstempel und/oder den DPOF-Druck deaktivieren. Für Einzelheiten über das Aktivieren dieser Funktionen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Anwenderdokumentation.

Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT

Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt, und die Bildwahl sowie den Druck unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen. Die DPOF-Unterstützung (Seite 189) lässt Sie auch die zu druckenden Bilder und die Anzahl der zu druckenden Abzüge spezifizieren.

- PictBridge ist ein Standard, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) etabliert wurde.
- USB DIRECT-PRINT ist ein von der Seiko Epson Corporation vorgeschlagener Standard.



» WICHTIG! «

- Zum Ausdrucken mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT wird empfohlen, das optionale Netzgerät (AD-C40) zu verwenden.

Drucken eines einzelnen Bildes

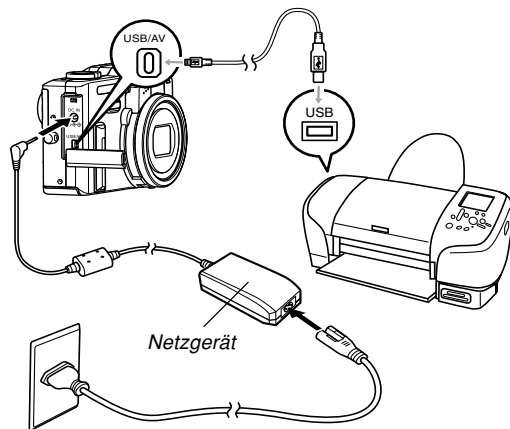
1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker	PTP (PictBridge)

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

4. Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Kamera an.

- Wenn der Akku für den Betrieb der Kamera verwendet wird, sich vorher vergewissern, dass die Akkuspannung noch ausreicht, um die vorgesehenen Bedienungsschritte auszuführen.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera keinen Strom über das USB-Kabel bezieht.

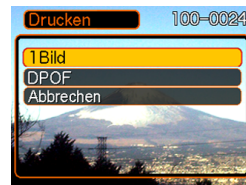


5. Verwenden Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel, um die Kamera an einen Drucker anzuschließen.

6. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.

7. Schalten Sie den Drucker ein.

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



8. Verwenden Sie [▲] und [▼] auf dem Druckmenü, um „1 Bild“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Sie können auch [◀] und [▶] verwenden, um das auszudruckende Bild zu wählen.
- Sie können den Datumsstempel auf dem Bild ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken. Das -Icon zeigt an, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.



9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet... Bitte warten....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
- Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- Um ein weiteres Bild auszudrucken, wiederholen Sie den obigen Vorgang ab Schritt 8.

10. Die Kamera wird nach Beendigung des Druckvorganges automatisch ausgeschaltet. Trennen Sie danach das USB-Kabel von der Kamera ab.

Drucken einer Gruppe von Bildern

- 1. Verwenden Sie den auf Seite 189 beschriebenen DPOF-Vorgang, um die Bilder in dem Dateispeicher zu spezifizieren, die Sie ausdrucken möchten.**
- 2. Führen Sie die Schritte 1 bis 7 des unter „Drucken eines einzigen Bildes“ auf Seite 192 beschriebenen Vorgangs aus.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] auf dem Druckmenü, um „DPOF“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
- Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- Dadurch wird automatisch mit dem Drucken der von Ihnen mit dem DPOF-Vorgang spezifizierten Bilder begonnen.
- Um erneut eine Gruppe von Bildern auszudrucken, wiederholen Sie den obigen Vorgang ab Schritt 3.
- Eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm, gefolgt von der DPOF-Einstellanzeige (Seite 190), wenn gegenwärtig keine DPOF-Einstellungen an der Kamera konfiguriert sind, um die Druckoperation zu steuern. Falls dies eintritt, konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen, und führen Sie danach erneut Schritt 6 des obigen Vorganges aus.

5. Die Kamera wird nach Beendigung des Druckvorganges automatisch ausgeschaltet. Trennen Sie danach das USB-Kabel von der Kamera ab.

Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken

- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.

PRINT Image Matching II

Die Bilder schließen PRINT Image Matching II Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching II unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

* Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching II.



Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



»» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckmodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Kabel verwendet hatten, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um dies auszuführen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2 oder höher) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 204) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98, Me oder 2000 verwendet, installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
 - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.
 - Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP verwendet, müssen Sie den USB-Treiber nicht installieren.



2. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.



3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.
- Falls die Akkuspannung absinkt, wenn Sie nicht das Netzgerät verwenden, kann die Datenkommunikation stoppen und die Kamera kann ausgeschaltet werden. Die Verwendung des speziellen Netzgerätes wird empfohlen, um die Kamera während der Datenkommunikation mit Strom zu versorgen.

Versuchen Sie keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen, bevor Sie nicht den USB-Treiber auf dem Computer installiert haben. Anderenfalls kann der Computer die Kamera nicht erkennen.

- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows 98, Me und 2000 erforderlich. Schließen Sie die Kamera nicht an einen mit einem der obigen Betriebssysteme laufenden Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber zu installieren.
- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows XP nicht erforderlich.

1. Was Sie zuerst tun müssen, hängt davon ab, ob Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98/Me/2000 oder Windows XP verwendet.

■ Anwender von Windows 98/Me/2000

- Beginnen Sie ab Schritt 2, um den USB-Treiber zu installieren.
- Achten Sie darauf, dass das hier beschriebene Installationsbeispiel für Windows 98 gilt.

■ Anwender von Windows XP

- Die Installation des USB-Treibers ist nicht erforderlich, sodass Sie direkt mit Schritt 6 fortsetzen können.

2. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

3. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf „Deutsch“.

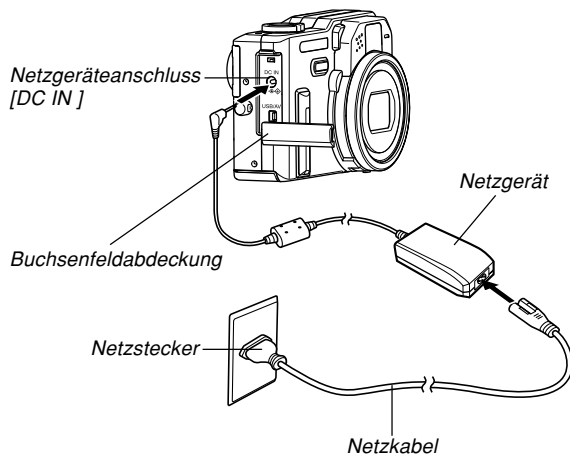
4. Klicken Sie auf [USB driver] und danach auf [Installieren].

- Dadurch wird mit der Installation begonnen.
- Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.

5. Auf der nach Beendigung der Installation erscheinenden Anzeige wählen Sie das Kontrollkästchen „Yes, I want to restart my computer now.“, und klicken Sie danach auf [Finish], um Ihren Computer neu zu starten.

6. Schließen Sie das optionale Netzgerät an den Netzgeräteanschluss [DC IN] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Wenn der Akku für den Betrieb der Kamera verwendet wird, sich vorher vergewissern, dass die Akkuspannung noch ausreicht, um die vorgesehenen Bedienungsschritte auszuführen.



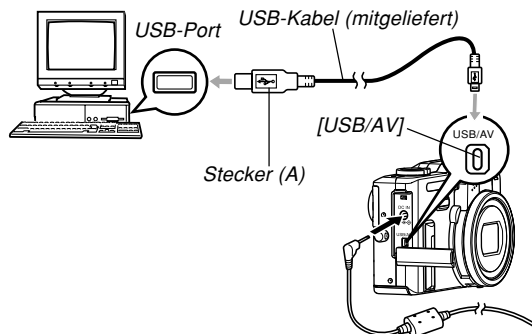
7. Schalten Sie die Kamera ein.

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf den Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

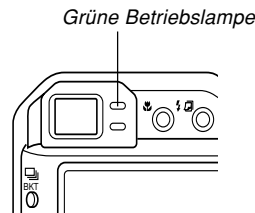
8. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

10. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Dadurch erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“, wenn der Computer automatisch den Dateispeicher feststellt. Nachdem Sie den USB-Treiber installiert haben, erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“ nicht mehr, wenn Sie die obigen Schritte zur Herstellung einer USB-Verbindung ausführen.
- Die grüne Betriebslampe der Kamera leuchtet auf (Seite 233).



- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.
- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

11. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

- Falls Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf [Start] und danach auf [Arbeitsplatz].

12. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechselpalte.

13. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Dcim“.

14 Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

15. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Directory-Struktur“ auf Seite 209.

16. Führen Sie in Abhängigkeit von Ihrem Betriebssystem einen der folgenden Vorgänge aus, um die Dateien abzuspeichern, wenn Sie dies wünschen.

■ Windows 98, 2000, Me

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbarer Disk) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Eigene Dateien] aus, um diese zu öffnen.
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

■ Windows XP

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbarer Disk) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Klicken Sie auf [Start] und danach auf [Eigene Dateien].
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in den Speicher Ihres Computers, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

17. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

■ Anwender von Windows Me/98/XP

- Drücken Sie die Stromtaste der Kamera. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die grüne Betriebslampe der Kamera nicht leuchtet, trennen Sie die Kamera von dem Computer ab.

■ Anwender von Windows 2000

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrannt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

»» WICHTIG! ««

- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2 oder höher) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.



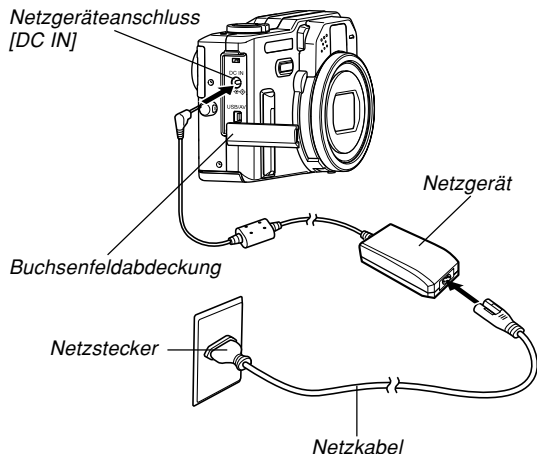
2. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Eine zu niedrige Akkuspannung kann verursachen, dass sich die Kamera während der Datenübertragung plötzlich ausschaltet. Aus diesem Grund wird empfohlen, für die Datenübertragung zu einem Computer das optionale Netzgerät zu verwenden.
- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

1. Schließen Sie das optionale Netzgerät an den Netzgeräteanschluss [DC IN] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Wenn der Akku für den Betrieb der Kamera verwendet wird, sich vorher vergewissern, dass die Akkuspannung noch ausreicht, um die vorgesehenen Bedienungsschritte auszuführen.



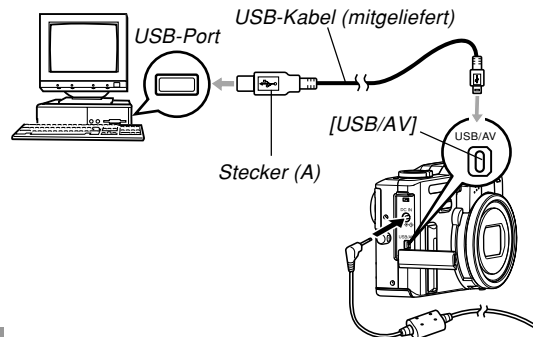
2. Schalten Sie die Kamera ein.

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf den Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

5. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

6. Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.

- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Nachdem Sie den USB-Treiber installiert haben, betrachtet Ihr Macintosh den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen diesen herstellen.

7. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

8. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Directory-Struktur“ auf Seite 209.

9. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Umbenennung von im Dateispeicher abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerte verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in den Speicher Ihres Computers, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Umbenennungsoption ausführen.

10. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korumpiert werden.

Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können

Nachfolgend sind die Operationen aufgeführt, die Sie durchführen können, während eine USB-Verbindung zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer hergestellt ist. Für weitere Informationen über jede Operation siehe die aufgeführten Bezugsseiten.

- Betrachten von Bildern im Albumsformat
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 213.
- Ausdrucken von Bildern im Albumsformat
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 213.
- Automatische Übertragung von Bildern auf Ihren Computer und Verwaltung der Bilder
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 221 für Informationen über die Installation von Photo Loader.
- Retouchieren von Bildern
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 221 für Informationen über die Installation von Photohands.

Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

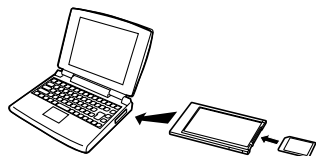
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

Verwendung eines Computers mit eingebautem SD-Speicherkartenschlitz

Setzen Sie die SD-Speicherkarte direkt in den Schlitz ein.

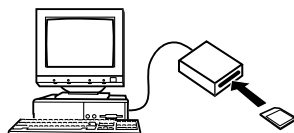
Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenschlitz

Verwenden Sie einen im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte/MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



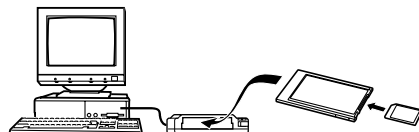
Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für SD-Speicherkarten und MMCs)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte/MMC) mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Speicherkartendaten

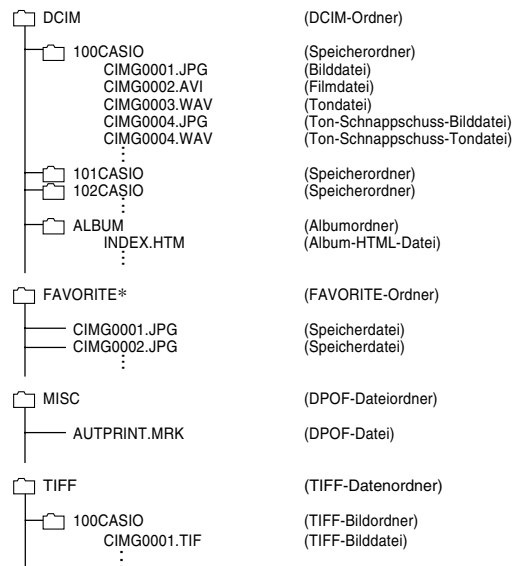
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File System) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert das Format für die Bilddateien und die Directory-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

Speicher-Directory-Struktur

■ Directory-Struktur





* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

■ Inhalt der Ordner und Dateien

- **DCIM-Ordner**
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- **Speicherordner**
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- **Bilddatei**
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- **Filmdatei**
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- **Audiodatei**
Diese Datei enthält eine Audioaufnahme (Dateinamen-Extension: WAV).
- **Audioschnappschuss-Bilddatei**
Diese Datei enthält den Bildteil eines Audioschnappschusses (Dateinamen-Extension: JPG).
- **Audioschnappschuss-Audiodatei**
Diese Datei enthält den Audioteil eines Audioschnappschusses (Dateinamen-Extension: WAV).
- **Albumordner**
Dieser Ordner enthält Dateien, die von der Albumsfunktion verwendet werden
- **Album-HTML-Datei**
Eine Datei, die von der Albumsfunktion verwendet wird (Dateinamenerweiterung: HTM)

- **FAVORITE-Ordner**
Dieser Ordner enthält die Bilddateien der Favoriten
(Bildgröße: 320 x 240 Pixel)
- **DPOF-Dateiordner**
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- **TIFF-Datenordner**
Dieser Ordner enthält alle Dateien, die den Bildern im All TIFF Format entsprechen
- **TIFF-Bildordner**
Dieser Ordner enthält die Bilddateien des TIFF Formats
- **TIFF-Bilddatei**
Diese Datei enthält ein Bild des TIFF Formats
(Dateinamenextension: TIF)
- **BESTSHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)**
Dieser Ordner enthält die Anwender-Setup-Dateien des BESTSHOT-Modus
- **Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)**
Dateien, welche die BESTSHOT-Anwender-Setups enthalten

Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte

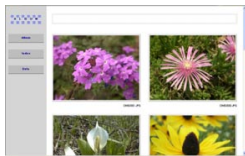
- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

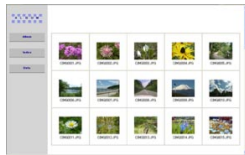
Die Albumfunktion der Kamera erstellt Dateien, die Ihnen das Betrachten der Bilder auf Ihrem Computer in einem Fotoalbum-Layout gestatten. Sie können auch die auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Applikationen verwenden, um die Bilder automatisch zu übertragen oder zu retouchieren.

Verwendung der Albumsfunktion

Die Albumfunktion erstellt ein HTML-Fotoalbum-Layout, das Ihre Bilder anzeigt. Sie können das HTML-Layout verwenden, um Ihre Bilder auf eine Webseite zu bringen oder die Bilder auszudrucken.



Album



Index



Info

- Sie können die unten dargestellten Web-Browser verwenden, um den Inhalt eines Albums zu betrachten oder auszudrucken. Achten Sie darauf, dass Sie DirectX installieren müssen, um einen Film auf einem Computer mit Windows 2000 oder 98 betrachten zu können.

Microsoft Internet Explorer Ver. 5.5 oder später

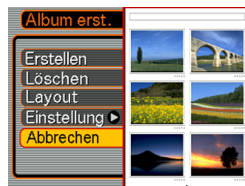
Erstellen eines Albums

» WICHTIG! «

- Denken Sie immer daran, dass durch das Erstellen des Ordners „ALBUM“ (Seite 209) Versionen mit unterschiedlichen Größen jedes Bildes in dem Speicher erzeugt werden. Falls Sie bereits ein Ordner „ALBUM“ in dem Bildspeicher befindet, wenn Sie das Drucken aller Bilder durch einen professionellen Druckdienst oder auf einem Drucker spezifizieren, dann können vielleicht mehrere unerwünschte Abzüge des gleichen Bildes erhalten werden. Um dieses Problem zu vermeiden, verwenden Sie den unter „Löschen eines Albums“ auf Seite 221 beschriebenen Vorgang, um den Ordner „ALBUM“ zu löschen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [►].



Layoutbeispiel

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Erstellen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Erstellen des Albums begonnen, und die Meldung „Arbeitet Bitte warten“ erscheint auf dem Monitorbildschirm.
- Die Anzeige des Wiedergabemodus erscheint wiederum, nachdem das Erstellen des Albums beendet ist.
- Durch das Erstellen eines Albums wird ein mit „ALBUM“ benannter Dateiordner, der eine mit „INDEX.HTM“ bezeichnete Datei und andere Dateien enthält, in dem Speicher der Kamera oder auf der Speicherkarte erzeugt.

»» WICHTIG! ««

- Öffnen Sie niemals den Akkufachdeckel, oder entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während ein Album erstellt wird. Anderenfalls besteht nicht nur das Risiko, dass bestimmte Albumsdateien übersprungen werden, sondern es können auch die Bilddaten und andere Daten im Speicher korruptiert werden.
- Falls der Speicher während des Erstellens eines Albums voll wird, erscheint die Meldung „Speicher voll“ auf dem Monitorbildschirm, und das Erstellen des Albums wird abgebrochen.
- Das Album wird nicht richtig erstellt, falls der Akku während des Erstellens eines Albums entladen wird.
- Sie können die Kamera auch so konfigurieren, dass die Alben automatisch erstellt werden (Seite 217). Durch Ausführung des obigen Vorganges wird jedoch ein Album erstellt, unabhängig davon, ob das automatische Erstellen von Alben ein- oder ausgeschaltet ist.
- Sie können die in dem Ordner „ALBUM“ (Seite 209) abgelegten Bilder auf dem Monitorbildschirm der Kamera nicht betrachten.

Wahl eines Albumlayouts

Sie können aus 10 unterschiedlichen Anzeigelayouts für ein Album wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Layout“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Layout zu wählen.
 - Falls Sie das Layout ändern, wird das auf der rechten Seite des Monitorbildschirms angezeigte Layoutbeispiel geändert.

»» WICHTIG! ««

- Das Layoutbeispiel zeigt das Arrangement der Posten und die Hintergrundfarbe. Es zeigt nicht an, ob das Layout eine Listenansicht oder eine Detailsicht verwendet, und es zeigt auch nicht die aktuelle Bildtypeinstellung an.

Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Einstellung“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Posten zu wählen, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und drücken Sie danach [▶].
 - Einzelheiten über jede dieser Einstellungen sind in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführt.
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



■ Hintergrundfarbe

Sie können Weiß, Schwarz oder Grau als die Farbe des Hintergrunds des Albums spezifizieren, indem Sie den unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ beschriebene Vorgang verwenden.

■ Albumtyp

Es gib zwei Albumtypen: „Normal“ und „Index/Info“.

Typ „Normal“ : Dieser Typ von Album zeigt die Bilder in Abhängigkeit von dem gegenwärtig gewählten Layout an.

Typ „Index/Info“: Zusätzlich zu der normalen Albumanzeige, schließt dieser Typ von Album auch Thumbnails der Bilder und detaillierte Informationen über jedes Bild ein.

■ Bildverwendung

Diese Einstellung lässt Sie aus drei verschiedenen Bildverwendungen wählen, wie es nachfolgend beschrieben ist. Wählen Sie die Bildverwendung, die am besten für die von Ihnen geplante Verwendung der Bilder geeignet ist.

Für diesen Zweck:	Wählen Sie diese Einstellung:
Kleinerer Bilder für das Durchsuchen von Alben, Webseiten-Thumbnail oder die Archivierung auf einer CD-R oder einem anderen Medium, wobei das Bild der vollen Größe angezeigt wird, wenn Sie auf einen Thumbnail klicken. • Diese Einstellung kann für das Durchsuchen mit Thumbnails verwendet werden. Klicken Sie auf einen Thumbnail, um eine größere Version für die Betrachtung oder das Ausdrucken anzuzeigen.	Ansicht
Kleine Bilddateien nur für das Durchsuchen von Alben oder das Hinaufladen auf eine Webseite usw. • Diese Option zeigt nur die Smart-File-Bilder (abgelegt in dem Ordner „ALBUM“ der Kamera) an. Kleinere Dateien können schneller in das Internet hinaufgeladen werden. • Sie können die Bilder durch Anklicken eines Thumbnails nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist.	WEB
Drucken (hohe Auflösung) • Bilder mit hoher Auflösung benötigen mehr Zeit für die Anzeige auf dem Bildschirm Ihres Computers. • Sie können Bilder durch Anklicken eines Thumbnails nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist.	Drucken

■ Ein/Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben

Diese Einstellung steuert, ob ein Album automatisch erstellt wird, wenn Sie die Kamera ausschalten.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Option:
Einschalten des automatischen Erstellens von Alben	Ein
Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben	Aus

- Wenn das automatische Erstellen von Alben eingeschaltet ist, wird ein Album automatisch in dem eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte erstellt, sobald Sie die Kamera ausschalten.

►► WICHTIG! ◀◀

- Falls Sie die Kamera bei eingeschaltetem automatischen Erstellen von Alben ausschalten, wird der Monitorbildschirm ausgeschaltet, wobei jedoch die grüne Betriebslampe weiterhin für einige Sekunden blinkt, um damit anzuzeigen, dass ein Album erstellt wird. Öffnen Sie niemals den Akkufachdeckel, oder Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während die grüne Betriebslampe blinkt.

►► HINWEIS ◀◀

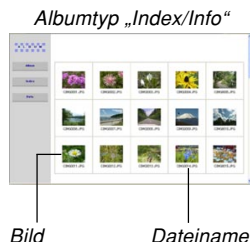
- Abhängig von der Anzahl der im Speicher abgespeicherten Bilder, kann es eine beachtliche Zeitdauer benötigen, um das Album automatisch zu erstellen, wenn Sie die Kamera ausschalten. Falls Sie die Albumsfunktion nicht verwenden möchten, sollten Sie das automatische Erstellen von Alben ausschalten, wodurch die Zeitspanne für das vollständige Ausschalten der Kamera verkürzt wird.

Betrachten der Albumdateien

Sie können Albumdateien betrachten und ausdrucken, indem Sie die Web-Browser-Applikation Ihres Computers verwenden.

1. Verwenden Sie Ihren Computer für den Zugriff auf die Daten im eingebauten Speicher oder auf einer Speicherkarte, oder für den Zugriff auf eine Speicherkarte mit Ihrem Computer (Seiten 198, 208).
2. Öffnen Sie den Ordner „ALBUM“ in dem eingebauten Speicher oder den Ordner „ALBUM“ auf der Speicherkarte, der sich in dem mit „DCIM“ bezeichneten Ordner befindet.
3. Verwenden Sie den Web-Browser Ihres Computers, um die Datei mit dem Namen „INDEX.HTM“ zu öffnen.

- Dadurch wird eine Liste der Ordner im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte angezeigt.



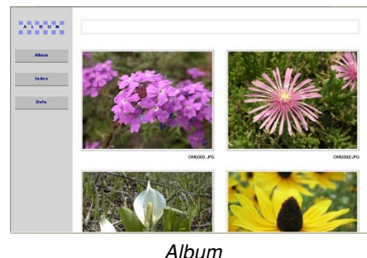
4. Falls Sie das Album nach der Wahl von „Index/Info“ als den Albumtyp unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ auf Seite 215 erstellt hatten, können Sie auf eine der folgenden Anzeigoptionen klicken.

Album : Zeigt ein von der Kamera erstelltes Album an.

Index : Zeigt eine Liste der in einem Ordner abgespeicherten Bilder an.

Info : Zeigt die Informationen über jedes Bild an.

- Falls „Ansicht“ unter „Verwenden“ (Seite 216) gewählt ist, können Sie durch Doppelklick auf ein Bild auf Ihrem Computer-Bildschirm die Version in voller Größe anzeigen.



VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER



Index



Info

- Nachfolgend sind die Informationen beschrieben, die auf der Informationsanzeige erscheinen.

Dieser Eintrag der Informationsanzeige:	Zeigt Folgendes an:
File Size	Größe der Bilddatei
Resolution	Auflösung
Quality	Qualität
Recording mode	Aufnahmemodus
AE	Belichtungsmodus
Drive mode	Laufwerksmodus
Light metering	Messungsmodus
Shutter speed	Verschlusszeit
Aperture stop	Blendenöffnung
Exposure comp	EV-Verschiebung
Focusing mode	Fokussiermodus
AF Area	Autofokusbereich
Flash mode	Blitzlichtmodus
Sharpness	Schärfe
Saturation	Sättigung
Contrast	Kontrast
White balance	Weißabgleich
Sensitivity	Empfindlichkeit
Filter	Filtereinstellung
Enhancement	Verstärkungseinstellung
Flash intensity	Blitzintensität
Digital zoom	Einstellung des Digitalzooms

Dieser Eintrag der Informationsanzeige:	Zeigt Folgendes an:
World	Ort
Date	Aufnahmedatum und Zeit
Model	Kameramodellbezeichnung

»» HINWEISE ««

- Wenn Sie eine Albumseite ausdrucken, sollten Sie Ihren Web-Browser wie folgt einstellen.
 - Wählen Sie den Browser-Rahmen, in welchem die Bilder angeordnet sind.
 - Stellen Sie die Ränder auf die geringst möglichsten Werte ein.
 - Stellen Sie die Hintergrundfarbe auf eine ausdrucksfähige Farbe ein.
- Für Einzelheiten über das Ausdrucken und die Konfigurierung der Einstellungen für das Ausdrucken siehe die mit Ihrer Web-Browser-Applikation mitgelieferte Anwenderdokumentation.
- Der Albumsinhalt (Titel, Kommentare usw.) kann auf der Kamera nicht bearbeitet werden. Verwenden Sie den im Fachhandel erhältlichen HTML-Dateieditor für die Bearbeitung des Albumsinhalts.

5. Nachdem Sie mit dem Betrachten des Albums fertig sind, verlassen Sie die Web-Browser-Applikation.

Speichern eines Albums

- Um ein Album zu speichern, kopieren Sie den Ordner „DCIM“ aus dem Speicher der Kamera oder von der Speicherkarte auf die Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder ein anderes Speichermedium auf Ihrem Computer. Achten Sie darauf, dass durch das Kopieren nur des Ordners „ALBUM“ keine Kopien der Bilddaten und anderen erforderlichen Dateien angefertigt werden.
- Nachdem Sie den Ordner „DCIM“ kopiert haben, ändern oder löschen Sie die Dateien in diesem Ordner nicht. Durch das Hinzufügen neuer Bilder oder das Löschen von vorhandenen Bildern kann es zu einer abnormalen Albumsanzeige kommen.
- Falls Sie eine Wiederverwendung der Speicherkarte nach der Speicherung ihres Albums planen, löschen Sie zuerst alle ihre Dateien oder formatieren Sie diese, bevor Sie die Speicherkarte in die Kamera einsetzen.
- Falls Sie „WEB“ für die Einstellung „Verwenden“ gewählt haben, zeigt das Album nur die kleineren Bilddateien an, die in dem Ordner „ALBUM“ gespeichert sind. Solche Bilder können schneller in das Internet hinaufgeladen werden.

Löschen eines Albums

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird das Album gelöscht und an die Anzeige des Wiedergabemodus (PLAY-Modus) zurückgekehrt.

Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Über die mitgelieferte CD-ROM (CASIO-Digital Camera-Software)

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM (CASIO-Digital Camera-Software) enthält die nachfolgend beschriebenen Applikationen. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

USB-Treiber für Massenspeicher (für Windows)

Diese Software ermöglicht der Kamera ein „Sprechen“ über einen USB-Anschluss mit Ihrem Personal Computer. Falls Sie Windows XP verwenden, installieren Sie nicht den USB-Treiber von der CD-ROM. Mit diesen Betriebssystemen können Sie die USB-Kommunikation ausführen, indem Sie einfach die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Photo Loader (für Windows/Macintosh)

Diese Applikation überträgt automatisch die Bild-, Audio-Schnappschuss- und Sprachaufnahmen-WAV-Dateien von der Kamera auf Ihren Computer. Die Photo Loader-Applikation speichert die übertragenen Dateien in Ordnern, die mit dem aktuellen Datum (Jahr, Monat, Kalendertag) benannt sind, und generiert HTML-Dateien, welche das Betrachten der Bilder unter Verwendung eines Webbrowsers ermöglichen. Die Photo Loader-Applikation (nur Windows Version) umfasst auch eine Funktion, die das Anhängen von Bildern an eine E-Mail erleichtert.

* Für Einzelheiten über die Verwendung der Photo Loader-Applikation siehe die Anwenderdokumentationsdatei (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).

Photohands (für Windows)

Die Photohands-Applikation schließt Retouchierwerkzeuge für die Einstellung der Bildfarbe, des Kontrasts und der Helligkeit, sowie für die Größenänderung der Bilder, die Änderung der Bildausrichtung und das Trimmen der Bilder ein. Sie können Photohands auch für das Ausdrucken von Bildern und für das Hinzufügen eines Zeitstempels zu den ausgedruckten Bildern verwenden.

* Für Einzelheiten über die Verwendung der Photohands-Applikation siehe die Anwenderdokumentationsdatei (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).

DirectX (für Windows)

Diese Software bietet einen erweiterten Werkzeugsatz einschließlich eines Codec, der es Windows 98 und 2000 gestattet, mit einer Digitalkamera aufgezeichnete Filmdateien zu verarbeiten. Sie müssen DirectX nicht installieren, wenn Ihr Computer mit Windows XP oder Me läuft.

Acrobat Reader (für Windows)

Diese Applikation lässt Sie PDF-Dateien lesen. Verwenden Sie diese Applikation, um die Anwenderdokumentation für die Kamera, Photo Loader und Photohands zu lesen, die alle auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten sind.

* Für Einzelheiten über die Verwendung von Photo Loader und Photohands siehe die Anwenderdokumentationsdateien (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM. Für weitere Informationen siehe „Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)“ auf Seite 226 (Windows) und Seite 228 (Macintosh) dieser Anleitung.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem hängen von den einzelnen Applikationen ab, wie es nachfolgend beschrieben ist.

Windows

	USB-Treiber*1	Photo Loader	Photohands
Betriebssystem	XP*2/2000/Me/98	XP/2000/Me/98	XP/2000/Me/98
Prozessor	486 oder höher (Pentium empfohlen)	486 oder höher (Pentium empfohlen)	Pentium oder höher
Arbeitsspeicher	–	Mindestens 16 MB	Mindestens 64 MB
Festplatte	–	Mindestens 7 MB	Mindestens 10 MB

*1 Im Falle von Windows 2000 müssen Sie eine Datei installieren, die die Verwendung des Standard-USB-Treibers des Betriebssystems ermöglicht. Richtiger Betrieb kann auf einem Computer nicht gewährleistet werden, der von Windows 95 oder 3.1 auf Windows Me oder 98 bzw. von Windows 95 oder NT auf Windows 2000 aktualisiert wurde.

*2 Mit Windows XP verwenden Sie den mit dem Betriebssystem mitgelieferten USB-Treiber. Sie müssen also den mit der Kamera mitgelieferten USB-Treiber nicht installieren.

Macintosh

	Photo Loader
Betriebssystem	9
Prozessor	Power PC
Arbeitsspeicher	Mindestens 32 MB
Festplatte	Mindestens 3 MB

- Der USB-Anschluss wird auf einem Macintosh mit OS 9, 10.1 oder 10.2 unterstützt. Der Betrieb wird unterstützt, wenn Sie den Standard-USB-Treiber verwenden, der mit dem Betriebssystem mitgeliefert wird, so dass Sie die Kamera nur unter Verwendung eines USB-Kabels an Ihren Macintosh anschließen müssen.

»» WICHTIG! ««

- Für Einzelheiten über die Mindestanforderungen an das Windows System siehe die Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).
- Für Einzelheiten über die Mindestanforderungen an das Macintosh System verwenden Sie eine Webbrowser-Applikation, um den Inhalt der Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) zu lesen.
- Die Software auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) unterstützt nicht den Betrieb unter Mac OS X (10.0).

Installieren der Software von der CD-ROM in Windows

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) auf Ihrem Computer zu installieren.

»» HINWEIS ««

- Falls Sie bereits eine der mitgelieferten Applikationen auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie deren Version. Falls die mitgelieferte Version neuer als die von Ihnen verwendete Version ist, sollten Sie die neuere Version installieren.

Die CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

- 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.**

Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für eine Applikation durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ der Applikation, die Sie installieren möchten.**

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

Installieren einer Applikation

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ der Applikation, die Sie installieren möchten.
2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

»» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.
- Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows XP verwenden, schließen Sie niemals die Kamera an Ihren Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber von der CD-ROM zu installieren.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

»» WICHTIG! ««

- Auf Ihrem Computer muss Adobe Acrobat Reader installiert sein, damit Sie die Anwenderdokumentationsdateien lesen können. Falls Adobe Acrobat Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

2. Nach der Registrierung unterbrechen Sie die Verbindung zum Internet.

Verlassen der Menüapplikation

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schliessen“, um das Menü zu verlassen.

Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) auf Ihrem Computer zu installieren.

Installieren der Software

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Software zu installieren.

■ Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.
4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

►► WICHTIG! ◀◀

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Um die folgenden Vorgänge ausführen zu können, müssen Sie vorher Acrobat Reader auf Ihrem Macintosh installieren. Sie können die neueste Version von Adobe Acrobat Reader herunterladen, indem Sie die Adobe Systems Webseite besuchen.

■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.
3. Öffnen Sie die mit „camera_xx.pdf“ bezeichnete Datei.
 - „xx“ ist der Sprachcode.

■ Lesen der Bedienungsanleitung von Photo Loader

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.
3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.

■ Registrieren eines Anwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt.
Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die
Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>

Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in dem Aufnahmemodus und dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

■ Aufnahmemodus (REC)

● REC-Registermenü

Größe	2816 x 2112 / 2816 x 1872 (3:2) / 2048 x 1536 / 1600 x 1200 / 1280 x 960 / 640 x 480
Qualität	Fein / <u>Normal</u> / Economy / TIFF
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Tageslicht) /  (Bewölkt) /  (Schatten) /  (Wolframlampe) /  (Leuchtstoffröhre 1) /  (Leuchtstoffröhre 2) /  (Flash) / Manuell
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 50 / ISO 100 / ISO 200 / ISO 400
AF-Modus	<u>Hybrid</u> / Kontinuierlich / Kontrast
AF-Bereich	<u>Punkt</u> / Multi / Frei
Messung	<u>Multi</u> / Mittenbetont / Punkt

Tonaufnahme	<u>Ein</u> / Aus
Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	Hart / <u>Normal</u> / Weich
Sättigung	Hoch / <u>Normal</u> / Niedrig
Kontrast	Hoch / <u>Normal</u> / Niedrig
Blitzintensität	Stark / <u>Normal</u> / Schwach
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus
L/R-Taste	<u>EV-Verschiebung</u> / Weißabgleich / ISO / Messung / AF-Bereich / Aus

● Speicherregistriermenü

Blitz	<u>Ein</u> / Aus
Fokus	Ein / <u>Aus</u>
Weißabgleich	Ein / <u>Aus</u>
ISO	Ein / <u>Aus</u>
AF-Bereich	<u>Ein</u> / Aus
Messung	Ein / <u>Aus</u>
Serie/BTR	Ein / <u>Aus</u>
Blitzintensität	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
MF-Position	Ein / <u>Aus</u>
Zoomposition	Ein / <u>Aus</u>

● Einstellregistriermenü

Sounds	Start / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb / Läutsärke
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / 1 min. / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	2 min. / 5 min.
USB	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) / PTP (PictBridge)
Videoausgang	<u>NTSC</u> / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

■ Wiedergabemodus (PLAY)

● PLAY-Registermenü

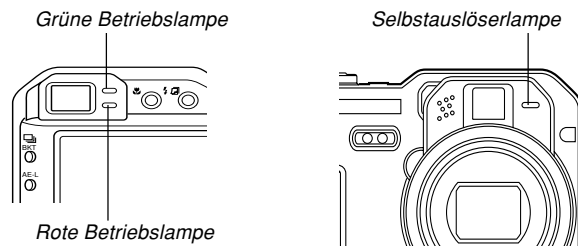
Diashow	<u>Start</u> / Bilder / Zeit / Intervall / Abbrechen
Kalender	–
Favoriten	<u>Show</u> / Speichern / Abbrechen
DPOF	<u>Bild wähl.</u> / Alle / Abbrechen
Schützen	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	<u>1600 x 1200</u> / 1280 x 960 / 640 x 480 / Abbrechen
Trimmen	–
Album erst.	Erstellen / Löschen / Layout / Einstellung / <u>Abbrechen</u>
Synchron.	–
Alarm	Alarmeinstellungen
Kopie	<u>Speicher</u> → Karte / Karte → Speicher / Abbrechen

● Einstellregistermenü

Sounds	<u>Start</u> / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb / Läutsärke
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	<u>Zeiteinstellung</u>
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Videoausgang	<u>NTSC</u> / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist drei Anzeigelampen auf: eine grüne Betriebslampe, eine rote Betriebslampe und eine Selbstauslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

Aufnahmemodus (REC)

Betriebslampe	Selbstauslöserlampe		Bedeutung
	Grün	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
	Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
	Leuchtet		Aufladen des Blitzlichts beendet.
Leuchtet			Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3			Autofokus nicht möglich.
Leuchtet			Monitorbildschirm ausgeschaltet.
Muster 2			Speichern eines Bilds
Muster 1			Speichern eines Films / Ausführung der Rauschverminderung
		Muster 1	Selbstauslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
		Muster 2	Selbstauslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
	Muster 1		Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden.
	Muster 2		Problem mit Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert. / BESTSHOT-Setup kann nicht registriert werden.

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung
Muster 3			Karte wird formatiert.
Muster 3			Stromversorgung wird ausgeschaltet.

»» WICHTIG! ««

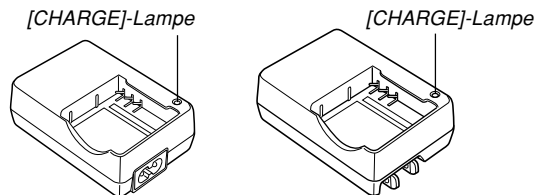
- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

Wiedergabemodus (PLAY)

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Eine der folgenden Operationen wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Erstellen eines Albums, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung.

Schnellladegerät

Das Schnellladegerät ist mit einer [CHARGE]-Lampe ausgestattet, die entsprechend dem Betrieb des Ladegerätes aufleuchtet oder blinkt.



[CHARGE]-Lampe		Bedeutung
Farbe	Status	
Rot	Dauerlicht	Aufladen wird ausgeführt
Grün	Dauerlicht	Aufladen beendet
Rot	Blinken	Ladegerät oder Akku abnormal
Bernsteinfarben	Dauerlicht	Ladebereitschaftsstatus (Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig)

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	1) Der Akku ist nicht richtig ausgerichtet. 2) Der Akku ist entladen.	1) Richten Sie den Akku richtig aus (Seite 38). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 35). Falls der Akku bald nach dem Aufladen wieder entladen wird, dann ist seine nutzbare Lebensdauer abgelaufen, sodass er erneuert werden muss. Kaufen Sie einen separat erhältlichen Lithium-Ionen-Akku NP-40.
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 47). 2) Der Akku ist entladen.	1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 35).
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus (PLAY) geschaltet. 2) Das Blitzlicht wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll.	1) Verwenden Sie den Modusregler, um den Aufnahmemodus zu wählen (Seite 24). 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein	1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Der Phasendifferenzsensor ist verschmutzt. 3) Sie decken den Phasendifferenzsensor mit Ihrem Finger ab. 4) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 5) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 58). 6) Sie bewegen die Kamera. 7) Ein andere Autofokusmodus als „Kontrast“ wurde gewählt, während ein Objektivvorsatz an der Kamera angebracht ist (Seite 118).	1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Reinigen Sie den Phasendifferenzsensor. 3) Halten Sie Ihren Finger so, dass er den Phasendifferenzsensor nicht abdeckt. 4) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 5) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 77). 6) Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an. 7) Ändern Sie den Autofokusmodus auf die Einstellung „Kontrast“ (Seite 118).
	Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet.
	Das Blitzlicht zündet nicht.	1)  (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt. 2) Der Akku ist erschöpft. 3) Die Kamera befindet sich in dem Filmmodus. 4) Eine Szene, die  (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus wählt, wurde im BESTSHOT-Modus gewählt.	1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 64). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 35). 3) Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus. 4) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 64) oder eine andere BESTSHOT-Szene (Seite 103).

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Der Akku ist entladen.	Laden Sie den Akku auf (Seite 35).
	Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt. 2) Sie versuchen den Makromodus (🌺) zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen. 3) Sie versuchen den Autofokus- oder Unendlichmodus (∞) zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen.	1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 78). 2) Verwenden Sie Autofokus für Landschafts- und Portraitaufnahmen. 3) Verwenden Sie den Makromodus (🌺) für Nahaufnahmen.
	Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde.	1) Wenn die Akkuanzeige 🔋 anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 35). 2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.
	Die durch den automatischen Belichtungsreihenvorgang erstellten Bilder sehen gleich aus.	1) Das von Ihnen aufgenommene Objekt entspricht einem Typ, für den unterschiedliche Einstellungen kein unterschiedliches Aussehen generieren. 2) Das Bild ist drastisch unter- oder überbelichtet.	1) Nehmen Sie ein anderes Objekt auf. 2) Stellen Sie die Belichtung ein.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.
	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist auf Grund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, setzen Sie diesen wieder ein, und versuchen Sie nochmals.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	1) Die USB-Kommunikation wird ausgeführt. 2) Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet (in dem Aufnahmemodus). 3) Die Kamera ist für die Bildausgabe an einen Fernseher angeschlossen.	1) Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Komeraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab. 2) Drücken Sie [DISP], um den Monitorbildschirm einzuschalten. 3) Trennen Sie das AV-Kabel ab.
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	1) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. 2) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 3) Die Kamera ist ausgeschaltet.	1) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 2) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 198). 3) Schalten Sie die Kamera ein.

■ Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben ...

Sie können den USB-Treiber vielleicht nicht richtig installieren, wenn Sie das USB-Kabel für den Anschluss der Kamera an einen mit Windows 98 arbeitenden Computer verwenden, bevor Sie den auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software) enthaltenen USB-Treiber oder einen anderen Typ von Treiber installiert haben. Dadurch kann der Computer die Digitalkamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. Falls dies eintritt, müssen Sie den USB-Treiber der Kamera erneut installieren. Für Informationen über das Installieren des USB-Treibers siehe die Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO-Digitalkamera-Software).

Anzeigemeldungen

Alarmeinstellung beendet.	Diese Meldung erscheint, nachdem Sie die Alarmeinstellung geändert haben.
Akku schwach.	Der Akku ist entladen.
Kann Datei nicht finden.	Die Kamera kann das durch die Einstellung „Bilder“ der Diashow spezifiziert Bild nicht finden. Spezifizieren Sie ein anderes Bild (Seite 150).
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	• Sie versuchen die Registrierung eines BESTSHOT-Setups, wenn der Ordner „SCENE“ bereits 999 Setups enthält. • Sie versuchen das Registrieren einer FAVORITE-Datei, wenn der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält.
Speicherfehler	Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 184). »» WICHTIG! «« Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.
Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.

Ordner kann nicht erstellt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 159).
LENS ERROR	Falls das Objektiv während des Ausfahrens in Kontakt mit einem Hindernis kommt, dann erscheint diese Meldung, das Objektiv wird eingefahren, und die Stromversorgung der Kamera schaltet aus. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie erneut das Einschalten der Stromversorgung.
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 159).
Keine Favoritendatei!	Es ist keine FAVORITE-Datei vorhanden.
Druckfehler	Eines der folgenden Probleme ist während des Druckens aufgetreten. • Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet • Kein Papier • Keine Tinte • Interner Druckerfehler
Aufnahmefehler	Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.
SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korumpiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der SD-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.
Keine Dateien vorhanden.	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 189).
Es ist keine Datei vorhanden, die registriert werden kann.	Sie versuchen das Speichern einer ungültigen Datei als ein BESTSHOT-Anwendersetup oder als ein Original-Startbild.
Karte nicht formatiert.	Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 184).
Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Die Bilddatei oder Tondatei ist korruptiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 183).
Funktion für diese Datei nicht unterstützt.	Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.

Technische Daten

Produkt Digitalkamera

Modell EX-P600

■ Kamerafunktionen

Bilddateien-Format

Schnappschüsse JPEG (Exif Version 2.2) ; DCF (Design rule for Camera File System (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)) 1.0 standard; DPOF-Kompatibel

Filme AVI (Motion JPEG)

Audio WAV

Aufnahmemedia Eingebauter 9,2 MB Flash-Speicher
SD-Speicherkarte
MultiMediaCard

Bildgröße

Schnappschüsse 2816 x 2112 Pixel
2816 x 1872 (3:2) Pixel
2048 x 1536 Pixel
1600 x 1200 Pixel
1280 x 960 Pixel
640 x 480 Pixel

Filme 320 x 240 Pixel

Ungefähre Speicherkapazität und Dateigrößen

• Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre Bilddateigröße	Eingebauter 9,2 MB Flash-Speicher	SD-Speicherkarte* 64 MB
2816 x 2112	Fein	3,0MB	2 Aufnahmen	19 Aufnahmen
	Normal	2,4MB	3 Aufnahmen	24 Aufnahmen
	Economy	1,6MB	5 Aufnahmen	36 Aufnahmen
	TIFF	17,0MB	0 Aufnahmen	3 Aufnahmen
2816 x 1872 (3:2)	Fein	2,7MB	3 Aufnahmen	22 Aufnahmen
	Normal	2,1MB	4 Aufnahmen	28 Aufnahmen
	Economy	1,4MB	6 Aufnahmen	41 Aufnahmen
	TIFF	15,1MB	0 Aufnahmen	3 Aufnahmen
2048 x 1536	Fein	1,64MB	5 Aufnahmen	34 Aufnahmen
	Normal	1,23MB	6 Aufnahmen	45 Aufnahmen
	Economy	630KB	13 Aufnahmen	88 Aufnahmen
	TIFF	9,0MB	0 Aufnahmen	5 Aufnahmen
1600 x 1200 (UXGA)	Fein	1,05MB	7 Aufnahmen	53 Aufnahmen
	Normal	710KB	11 Aufnahmen	79 Aufnahmen
	Economy	370KB	23 Aufnahmen	154 Aufnahmen
	TIFF	5,5MB	1 Aufnahmen	9 Aufnahmen
1280 x 960 (SXGA)	Fein	680KB	12 Aufnahmen	82 Aufnahmen
	Normal	460KB	18 Aufnahmen	126 Aufnahmen
	Economy	250KB	33 Aufnahmen	221 Aufnahmen
	TIFF	3,5MB	2 Aufnahmen	14 Aufnahmen
640 x 480 (VGA)	Fein	190KB	44 Aufnahmen	294 Aufnahmen
	Normal	140KB	57 Aufnahmen	386 Aufnahmen
	Economy	90KB	92 Aufnahmen	618 Aufnahmen
	TIFF	900KB	8 Aufnahmen	55 Aufnahmen

• Filme (320 x 240 Pixel)

Dateigröße	Max. 300 KB/Sekunde
Aufnahmedauer	Gesamtfilmdauer:
	Maximal 30 Sekunden (eingebauter Speicher)
	Maximal 200 Sekunden (64 MB SD-Speicherkarte)*

* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die Kapazität hängt von dem Hersteller ab.

* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

Löschen Einzelne Datei, alle Dateien
(mit Schutz)

Effektive Pixel 6,0 Millionen

Bildelement 1/1,8-Zoll Farb-CCD mit quadratischen
Pixeln (Gesamtzahl der Pixel: 6,37
Millionen)

Objektiv/Brennweite F2,8 (W) bis 4 (T); f = 7,1 (W) bis 28,4
mm (T) (gleichwertig zu etwa 33 (W)
bis 132 mm (T) für einen 35-mm-Film)

Zoom 4X optisches Zoom; 4X Digitalzoom
(16X in Kombination mit optischem
Zoom)

Fokussierung Kombination aus
Phasendifferenzsensor und Autofokus
des Kontrasttyps (AF-Modus (AF-
Bereich: Punkt, Multi oder Frei),
Makromodus), Unendlichmodus;
manueller Fokus; Fokusverriegelung

Ungefährer Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)

Normal	40 cm bis ∞
Makro	Etwa 10 cm bis 50 cm bei Weitwinkel
	Etwa 40 cm bis 50 cm bei Telefoto

Belichtungsregelung

Belichtungsmessung	Multimuster durch CCD
Belichtung	Program AE, AE mit Blendenvorrang, AE mit Verschlusszeitvorrang, manuelle Belichtung
Belichtungskompensation ...	-2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

Verschluss	Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss, Schnappschussmodus, Belichtungsautomatik (AE) mit Blendenvorrang, BESTSHOT-Modus: 1/8 bis 1/2000 Sekunde, Belichtungsautomatik (AE) mit Verschlusszeitenvorrang, Manueller Belichtungsmodus: BULB, 60 bis 1/2000 Sekunde
	Die Verschlusszeit ist unterschiedlich für die folgenden BESTSHOT-Szenen.
	Nachtszene: 4 bis 1/2000 Sekunde
	Feuerwerk: BULB, 60 bis 1/2000 Sekunden

Blende	F2,8, 3,2, 3,5, 4,0, 4,5, 5,0, 5,6, 6,3, 7,1, 8,0
	- Durch die Verwendung des optischen Zooms wird die Blende geändert. - In dem Schnappschussmodus können Sie eine Blendeneinstellung von F2,8 bis 5,6 verwenden.

Weißabgleich	Automatisch, fest (7 Modi), manuell
---------------------------	-------------------------------------

Selbstausröser	10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher Selbstausröser. Fernbedienung, Fernbedienung und 2-Sekunden-Selbstausröser
-----------------------------	--

Eingebautes Blitzlicht

Blitzlichtmodus	Automatisch, Eingeschaltet, Ausgeschaltet, Rotaugenreduktion
Ungefährer Blitzbereich ...	Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,2 bis 2,9 Meter
	Optisches Zoom auf Teleobjektiv: 0,4 bis 2,0 Meter
	(ISO-Empfindlichkeit: "Automatisch")

Aufnahmefunktionen	Schnappschuss mit Ton; Makro; Selbstausröser; AE mit Blendenvorrang; AE mit Verschlusszeitvorrang; manuelle Belichtung; BESTSHOT; Serienaufnahme; automatische Belichtungsreihe; Film mit Ton; Sprachaufnahme
	* Die Tonaufnahme ist monoaural.

Tonaufnahmedauer

Ton-Schnappschuss	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild
Sprachaufnahme	Etwa 40 Minuten mit eingebautem Speicher
Nachaufnahme	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild

Monitorbildschirm	2,0-Zoll TFT Farb-LCD
	115.200 Pixel (480 x 240)

Sucher	Monitorbildschirm und optischer Sucher
---------------------	--

Zeitnehmungsfunktionen ... Eingebaute Quarz-Digitaluhr
 Datum und Zeit Aufgenommen mit Bilddaten
 Automatischer Kalender ... Bis 2049
 Weltzeit Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162
 Städte in 32 Zeitzonen

Eingänge/Ausgänge Netzgeräteanschluss [DC IN]; USB/
 AV-Port (Spezial-Mini-Port, NTSC/
 PAL); Synchronbuchse für externes
 Blitzgerät

Mikrofon Mono

Lautsprecher Mono

■ Stromversorgung

Stromanforderungen Lithium-Ionen-Akku (NP-40) x 1
 Netzgerät (AD-C40)

Ungefähre Akkulebensdauer:

Die obigen Werte definieren die Zeitdauern bis zum automatischen Ausschalten der Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den folgenden Bedingungen. Sie gewährleisten nicht, dass Sie diese Akkubetriebsdauern auch wirklich einhalten können. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA)* ¹ (Betriebsdauer)	bis zu 260 Aufnahmen (bis zu 130 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, kontinuierliche Aufnahme* ² (Betriebsdauer)	bis zu 600 Aufnahmen (bis zu 150 Minuten)
Kontinuierliche Wiedergabe* ³ (Kontinuierliche Schnappschussaufnahme)	bis zu 300 Minuten
Kontinuierliche Sprachaufnahme* ⁴	bis zu 260 Minuten

Unterstützter Akku: NP-40 (Nennkapazität: 1230 mAh)
 Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

*1 Anzahl der Aufnahmen

- CIPA-Standard
- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme etwa alle 15 Sekunden

*3 Kontinuierliche Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Scrollen von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

*4 Die Sprachaufnahmedauern beruhen auf kontinuierlicher Aufnahme.

Leistungsaufnahme Gleichspannung 4,5 V, Ca. 5,5 W

Abmessungen 97,5 (B) x 67,5 (H) x 45,1 (T) mm
(ohne Überstände; 26,1 mm an der dünnsten Stelle)

Gewicht Ca. 225 g (ohne Akku und Zubehör)

Mitgeliefertes Zubehör Lithium-Ionen-Akku (NP-40);
Schnellladegerät (BC-30L);
Kartenfernbedienung; Lithiumbatterie
(CR2025); Netzgerät; USB-Kabel;
AV-Kabel; Tragegurt; CD-ROM;
Grundlegende Referenz

■ Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Nennspannung 3,7 V

Nennkapazität 1230 mAh

Zul. Betriebstemperatur 0°C bis 40°C

Abmessungen 38,5 (B) x 38,0 (H) x 9,3 (T) mm

Gewicht Ca. 34 g

■ Spezielles Akkuladegerät (BC-30L): anschließbare Ausführung

Stromversorgung Netzspannung 100 bis 240 V, 0,13 A,
50/60 Hz

Ausgang Gleichstrom 4,2 V, 900 mA

Ladetemperatur 5°C bis 35°C

Akku Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Ladedauer Ca. 2 Stunden bis zur vollen Ladung

Abmessungen 80 (B) x 55 (H) x 30 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 60 g

■ Spezielles Akkuladegerät (BC-30L): ansteckbare Ausführung

Stromversorgung Netzspannung 100 bis 240 V, 0,13 A,
50/60 Hz

Ausgang Gleichstrom 4,2 V, 900 mA

Ladetemperatur 5°C bis 35°C

Akku Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Ladedauer Ca. 2 Stunden bis zur vollen Ladung

Abmessungen 80 (B) x 55 (H) x 25 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 63 g (ohne Akku und Zubehör)

Stromversorgung

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung eines anderen Typs von Akku wird nicht unterstützt.
- Diese Kamera weist keine separate Batterie für die Uhr auf. Die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig unterbrochen wird (sowohl vom Akku als auch vom Netzgerät). Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 51).

LCD-Panel

- Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und Gewähr leistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

Objektiv

- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.